

Fakultät Bauingenieurwesen

B.Sc. Bauingenieurwesen

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 05.12.2012-05.12.2012 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Liftkurs Mathematik

4 B wöch. Mo 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 15.10.2012-26.11.2012 R.Schmiedel
 wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 09.10.2012-27.11.2012
 wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 10.10.2012-28.11.2012
 wöch. Do 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 11.10.2012-22.11.2012

Bemerkungen: Offen für alle Studiengänge (Fak. B und SG Mediensysteme)

Analysis/Gewöhnliche Differentialgleichungen

Baubetrieb

Baubetrieb: Grundlagen Baubetrieb

2 IV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 14.01.2013-14.01.2013 H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Voigtmann;S.Hollermann
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D 23.11.2012-23.11.2012
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B

Kommentar: Vermittlung allgemeiner Grundlagen für die Vorbereitung und Gestaltung von Bauprozessen: Besonderheiten der Bauproduktion; Arbeitsvorbereitung, Mengen- und Kostenermittlung, Aufwand und Leistung, Darstellung und Steuerung von Abläufen; Terminplanung und -kontrolle; der Mensch im Arbeitsprozess (arbeitswissenschaftliche Grundlagen des Baubetriebs).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg sowie das Testat für den Teil "Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements".

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen Bauverfahren, Baustelleneinrichtung

2 IV wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Melzner;S.Hollermann

Kommentar: Einführung in die Bauverfahren sowie Maschinen und Geräte für den allgemeinen Erdbau, Betonbau, Montagebau und spezielle Bauaufgaben mit Darstellung der Funktionsweisen sowie der Berechnungs- und Kalkulationsansätze. Grundlagen der Baustelleneinrichtung (BE).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements

1 V Einzel Fr 11:00 - 13:30 M13C Hörsaal B 23.11.2012-23.11.2012 H.Bargstädt;J.Melzner
 Einzel Fr 12:30 - 13:30 M13C Hörsaal B 30.11.2012-30.11.2012
 gerade Fr 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B
 Wo

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Projekte im Allgemeinen sowie im Besonderen für Planungs- und Ausführungsbetriebe (Geschichte und Bedeutung des Qualitätsmanagements, der Kunde im Mittelpunkt, der Prozess, Gestaltung und Verbesserungspotential, Auditierung und Zertifizierung)

Ethikmanagement Grundlagen, Ziele und das vielfältige Konfliktpotential im täglichen Arbeitsleben bei Bauvorhaben

Bemerkungen: Teil des Bachelor-Moduls "Baubetrieb" der SG Bauingenieurwesen und Management

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat

Prüfung Modul "Baubetrieb"

PR Einzel Di 09:00 - 11:30 M13C Hörsaal A 05.02.2013-05.02.2013 R.Steinmetzger
 Einzel Di 09:00 - 11:30 M13C Hörsaal B 05.02.2013-05.02.2013
 Einzel Di 09:00 - 11:30 M13C Hörsaal C 05.02.2013-05.02.2013

Wiederholungsprüfung Modul "Baubetrieb"

PR Einzel Fr 13:00 - 15:30 M13C Hörsaal B

22.03.2013-22.03.2013

R.Steinmetzger

Bauchemie

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Übung Chemie BI

1 UE unger. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D
Wo

L.Goretzki

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baupmetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
Pflicht für Bachelor-SG Bauingenieur

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Vorlesung

2 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	10.10.2012-10.10.2012	L.Goretzki
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	17.10.2012-24.10.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	07.11.2012-09.01.2013	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	16.01.2013-16.01.2013	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	23.01.2013-30.01.2013	

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baupmetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
Einführung in die Bauchemie

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauinformatik

Baukonstruktion

Baukonstruktion

4 V	Einzel	Di	15:15 - 18:30	C9A Hörsaal 6	30.10.2012-30.10.2012	T.Müller
	wöch.	Di	15:15 - 18:30	M13C Hörsaal D		

Kommentar: Die Vorlesung Baukonstruktion vermittelt die Grundlagen zur Bauweise von einfachen Geschossbauten. Die Themenschwerpunkte sind am Bauablauf eines Gebäudes orientiert und bauen systematisch aufeinander auf. Es werden die Bereiche Wandkonstruktionen, Deckenkonstruktionen, Fußbodenaufbauten, Dachkonstruktionen, Gründung, Bauwerksabdichtung, Treppen, Fenster und Türen behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baustoffkunde

Bodenmechanik

Bodenmechanik

2 UE	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 210	D.Rütz
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Hörsaal 3	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 210	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Bemerkungen: Prüfungsvorleistung: Beleg

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bodenmechanik

4 V wöch. Do 13:30 - 16:45 C13A Hörsaal 2 D.Rütz
 Kommentar: Motivation und Einführung: Schadensfälle, Boden- und Felsarten, Quartärgeologie; Bodenphysikalische Grundlagen: Modellbildungen, Dreistoffsystem, Feld-/Laborversuche; Bodenmechanische Eigenschaften und Kenngrößen; Wasser im Boden; Kontinuumsmechanik: Spannungen/Verformungen im Baugrund, Setzungen, Konsolidation; Bruchmechanik: Scherfestigkeit, Grundbruch, Gleiten, Kippen, Böschungsbruch; Erddruck; Sicherheitskonzepte
 Bemerkungen: Prüfungsvorleistung: Beleg
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Vorlesungsskript Bodenmechanik; Wissensspeicher Geotechnik; Aufgabensammlung Geotechnik

Geodäsie

Grundbau

Grundlagen Recht

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 26.11.2012-28.01.2013 H.Bargstädt
 Kommentar: Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 08.10.2012-19.11.2012 C.Meier;H.Bargstädt
 Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechtes
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	12.02.2013-12.02.2013	R.Steinmetzger
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	12.02.2013-12.02.2013	
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.02.2013-12.02.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal B	26.03.2013-26.03.2013	R.Steinmetzger
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Holz- und Mauerwerksbau

Rechnergestützte Tragwerksplanung im Holz- und Mauerwerksbau

4 IV wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue 16.10.2012-23.10.2012; W.Hädicke; J.Müller; K.Rautenstrauch
 wöch. Di 17:00 - 18:30 M7B PC-Pool Luna-blue 16.10.2012-29.01.2013
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue 06.11.2012-20.11.2012
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue 11.12.2012
 Kommentar: An ausgewählten Praxisbeispiele soll die Anwendung vorhandener Programmsysteme in der Tragwerkplanung und zur Dimensionierung bzw. Konstruktion von Holzbauteilen vermittelt werden. Die benötigten Hintergrundinformationen zu den verwendeten Programmen insbesondere hinsichtlich der angewendeten Verfahren werden ebenfalls im Überblick dargestellt. In der modernen Forschung für den Holz- und Mauerwerksbau haben Computeranalysen und -simulationen mit der FE-Methode eine stetig wachsende Bedeutung. Dafür sollen Modellierungsstrategien für das Programmsystem ANSYS vorgestellt und angewendet werden.
 Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Interessenten bitten wir daher sich in die an der Professur Holz- und Mauerwerksbau (M13A, 2. OG) aushängende Liste einzuschreiben.
 Voraussetzungen: Grundlagen Holz- und Mauerwerksbau
 Leistungsnachweis: Beleg

Lineare Algebra/Grundlagen der Analysis

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 215	Schmidt, G.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmiedel, R.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen:

Voraussetzungen: keine

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

4 V	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Lineare Algebra:

Analytische Geometrie, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierungen, numerische Lösung von Gleichungssystemen, Eigenwertprobleme, Koordinatentransformationen, Kurven und Flächen zweiter Ordnung, quadratische Formen

Grundlagen der Analysis:

Konvergenz, Zahlenfolgen und -reihen, Funktionen einer Variablen, Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Anwendungen: Newtonverfahren, Fixpunktverfahren

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik I

Mechanik I

3 V	gerade	Mo	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal A	T.Rabczuk
	Wo	Fr	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	
	wöch.				

Kommentar: Kräfte und Momente in der Ebene und im Raum; Kinematik und Kinetik des Massenpunktes; Kinematik und Kinetik des starren Körpers; Arbeitsbegriff, Prinzip der virtuellen Arbeiten; Gleichgewichtsbedingungen in der Ebene und im Raum; Lagerreaktionen und Schnittgrößen an einfachen Balken; differentielle Zusammenhänge von Belastungs- und Schnittgrößen, Lagerreaktionen und Schnittgrößen zusammengesetzter ebener Tragwerke; Einführung zu räumlichen Tragwerken

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik I

2 UE	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	30.11.2012	T.Rabczuk
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

Physik/Bauphysik

Physik/ Bauphysik

2 UE	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101	10.10.2012-10.10.2012	O.Kornadt
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum 101	17.10.2012-09.01.2013	
	Einzel	Mi	09:15 - 10:45	C11A Seminarraum 214	16.01.2013-16.01.2013	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101	23.01.2013	
	Einzel	Mi	09:15 - 10:45	C11A Seminarraum 214	08.11.2012-08.11.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101		
	Einzel	Do	15:15 - 16:45	C11A Seminarraum 214		
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C11C Seminarraum 101		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/ Bauphysik

3 V	Einzel	Do	15:15 - 16:45	C9A Hörsaal 6	31.01.2013-31.01.2013	O.Kornadt
	gerade	Do	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6		
	Wo	Do	13:30 - 15:00	C9A Hörsaal 6		
	wöch.					

Kommentar: Es werden Grundkenntnisse des thermischen, hygrischen und akustischen Verhaltens von Bauteilen und Bauwerken vermittelt. Ferner werden die Grundlagen der wesentlichen bauphysikalischen Bemessungsverfahren behandelt und der Zusammenhang zwischen bauphysikalischen Fehlern und Bauschäden geschärft. Darüber hinaus werden Grundzüge bauphysikalisch fortschrittlicher Bauweisen wie Niedrigenergie- und Passivhäuser vermittelt.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

CAD

UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	H.Kirschke;C.Knoth;M.Sternal;J.Taraben
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	27.11.2012-29.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	27.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: Technisches Zeichnen", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Darstellende Geometrie

UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	15.10.2012-12.11.2012	R.Illge
	wöch.	Di	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	16.10.2012-13.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 102	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "CAD") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geometrische Modellierung und technische Darstellung

V	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	19.11.2012-19.11.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	09.10.2012-20.11.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	12.10.2012-23.11.2012	

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen der Darstellenden Geometrie. Anhand realisierter Bauobjekte werden die theoretischen Grundlagen der geometrischen Modellierung und des technischen Darstellens vermittelt. Abschließend werden von den Studenten Detaillösungen des Projektes am Rechner mit Hilfe eines Systems modelliert. Dabei steht die 3D-Modellierung mit anschließender Zeichnungserstellung im Vordergrund.

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Technisches Zeichnen

UE gerade	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
Wo	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
unger.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	09.10.2012-13.11.2012	
Wo	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	10.10.2012-14.11.2012	
wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	30.11.2012-30.11.2012	
wöch.					
Einzel					

R.Heumann

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "CAD", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Übungsaufgaben als Zulassungsvoraussetzung für die mündliche Abschlussprüfung

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung (FSQ)

Projekt Ingenieurbauwerke - Einführung in den Konstruktiven Ingenieurbau

4 IV	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal D	J.Hildebrand;G.Morgenthal;K.Rautenstrauch;H.Timmler;F.Werner
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal D	

Kommentar: Die Lehrveranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Einführung in den Holz- und Mauerwerksbau
- Einführung in den Stahl- und Verbundbau
- Einführung in den Stahlbeton- und Spannbetonbau
- Grundlagen der Modellbildung von Tragwerken und Tragelementen; Tragwerkszerlegung und Tragwerksidealisierung
- Nachweisformat, Sicherheitskonzept und Normen im Konstruktiven Ingenieurbau
- Modellierung von Einwirkungen; Lastannahmen
- Bemessungsschnittgrößen
- Spannungsberechnung bei Verbundquerschnitten
- Computerorientierte Ingenieurwerkzeuge zur Tragwerksplanung
- Experimentelle Tragwerksanalyse

Die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten am Beispiel eines einfachen Tragwerks, das alle vorgestellten Bauweisen vereint, ist Gegenstand der Projektarbeit.

Leistungsnachweis: Klausur 2h

Literatur: Skript

Stahlbeton- und Verbundbau II

Stahl- und Verbundbau I

Statik I

Statik I

2 UE wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 101
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 106
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 106

C.Könke

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik I

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D

C.Könke

Kommentar: Prinzip der virtuellen Arbeiten; Dualität Prinzip virtueller Verschiebungen/Prinzip virtueller Kräfte: Kraftgrößenmethode (Einführung, statisch bestimmte Stabtragwerke, statische unbestimmte Stabtragwerke, Reduktionsatz, Räumliche Stabtragwerke; Begriff der Formänderungsarbeit, Eigenarbeit und Verschiebungsarbeit); Weggrößenmethode (Einführung Dualität zum Kraftgrößenverfahren, Ermittlung von Stab- und Systemsteifigkeitsmatrizen, Lösung des linearen Gleichungssystems, Bestimmung des Schnittgrößenzustands); Grundlagen der Methode der Finiten Elemente (Interpolationsfunktionen, Modellbildung und Ergebnisqualität, Ausblick auf geometrisch und physikalisch nichtlineare Aspekte)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik II

Bauwirtschaft

Projekt Konstruktive Aspekte des Entwurfs von Hochbauten

Projekt: Konstruktive Aspekte des Entwurfs von Hochbauten (FSQ)

4 PRO wöch. Fr 09:15 - 12:30 M13C Hörsaal C

J.Ruth;F.Werner;L.Scheider

Kommentar: Entwurf, Berechnung und konstruktive Durchbildung eines Ingenieurbauwerkes in Stahl- und Stahlbetonbauweise mit : Erarbeitung von Entwurfsvarianten; bauweisenspezifische Modellierung der Einwirkungen und Tragsysteme; Berechnung und konstruktive Durchbildung ausgewählter Tragelemente; Nutzung von Entwurfshilfsmitteln und Computer-Programmen; Erarbeitung einer Projektdokumentation.Das Projekt ist nach der Abgabe zu verteidigen.

Leistungsnachweis: Projekt und Präsentation

Stahlbeton- und Spannbetonbau II

Stahlbeton- und Spannbetonbau II

4 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C

G.Morgenthal;H.Timmler

Kommentar: Wesentliche Schwerpunkte sind:

- Wirkungsweise des Stahlbetons und Spannbetons,
- Festigkeits- und Formänderungskenngrößen des Betons und des Betonstahls,
- Sicherheitskonzeption für Tragwerke aus Beton und Stahlbeton,
- Bemessung und Nachweisführung für Querschnitte und Elemente aus Stahlbeton,
- Prinzipielles Tragverhalten, Berechnung und Konstruktive Durchbildung von
- stabförmigen Stahlbetonelementen (Balken, Säulen),
- flächigen Stahlbetonelementen (Platten, Scheiben, Wände),
- Konsolen, Rahmenecken, Elementverbindungen,
- Rissbildung und Rissentwicklung, Rissbreite und Rissabstand,
- Formänderungsverhalten von Stahlbetonelementen, Durchbiegungen

Voraussetzungen: Stahlbeton- und Spannbetonbau I
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahlbeton- und Spannbetonbau II

2 UE wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 202
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 006
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 202

G.Morgenthal;H.Timmler

Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Voraussetzungen: Mechanik I+II
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stahl- und Verbundbau II

Stahl- und Verbundbau II

2 UE wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B

F.Werner;G.Morgenthal

Stahl- und Verbundbau II

4 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal C

F.Werner;G.Morgenthal

Verkehr

Wasser

Siedlungswasserwirtschaft (Teil des Moduls Wasser)

2 IV wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D

R.Englert

Kommentar: Einführung in die Wassermengen- und Abwassermengenermittlung, Wassergewinnung, Wasser- und Abwasserförderung, Pumpen, Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsnetze, Wasser- und Regenwasserspeicherung, Überblick über Verfahren und Bauwerke der Wasseraufbereitung sowie Abwasser- und Schlammbehandlung, Übungen zur wasserwirtschaftlichen Bemessung von Wasserversorgungsleitungen und Abwasserleitungen sowie zugehöriger Bauwerke der Siedlungswasserwirtschaft wie:

Brunnen, Wasserspeichern, Pumpwerken, Regenrückhalteräumen, Regenwasserversickerungsanlagen

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Technische Hydromechanik (Teil des Moduls Wasser BIB)/ Strömungsmechanik Teil 1 (UIB)

2 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 C13A Hörsaal 2 T.Rabczuk
 Kommentar: Eigenschaften des Wassers. Hydrostatik (Druckkräfte auf ebene und gekrümmte Flächen); Auftrieb, Schwimmen und Schwimmstabilität; Hydrodynamik (Grundgesetze); Strömung in Druckrohrleitungen und in offenen Gerinnen; Ausfluss aus Öffnungen, über Wehre und Überfälle.
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Wasserbau (Teil des Moduls Wasser)

3 IV Einzel Mo 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B 04.02.2013-04.02.2013 D.Mälzer;H.Frenzel
 gerade Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D
 Wo Mi 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B
 wöch.
 Kommentar: Hydromechanische Grundlagen des Wasserbaues; Flussbau; Rückbau zu naturnahen Gewässerlandschaften; Hochwasserschutz; Wehre; Talsperren (Staumauern, Staudämme, Betriebseinrichtungen); Fassungen; Wasserkraftanlagen; Binnenverkehrswasserbau
 Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

M.Sc. Bauingenieurwesen

4403111 **Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

2 V wöch. Fr 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A Alfen, H.

Bauen im Bestand: Bauleitung im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen

2 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206 H.Bargstädt;J.Melzner
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103
 Kommentar: Aufgabendefinition, Schritte der Bauwerksanalyse, zyklische Arbeitsschritte, technische Durchplanung, allgemeine Sicherheitsaspekte, Terminplanung, Kostenbudgetierung und Kostenverfolgung, Bau- und Projektleitung bei Umbau und Sanierung, allgemeine Sicherheitsaspekte
 Ergänzende Lebenszyklusbetrachtungen erfolgen mit Blick auf Aufgaben des Facility Managements und werden durch externe Vorträge speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung untersetzt.
 Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Baubetrieb
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Externe Vorträge

1 IV H.Bargstädt;J.Melzner
 Kommentar: Externe Vorträge, speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung, untersetzen praxisnah den Vorlesungsstoff zum Bauen im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen.
 Voraussetzungen: Baubetrieb
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Sicherheit auf Baustellen

2 IV wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206 R.Steinmetzger
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 103
 Kommentar: Die seminaristischen Vorlesungen untersetzen den Stoff der Bachelor-Vorlesung "Mensch im Arbeitsprozess" mit baustellenbezogenen Problemen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik: Schutz vor speziellen Gefahren (u.a. mechanische Gefährdungen, Sturz und Absturz, Gefahrstoffe, Brände und Explosionen, elektrische Gefährdungsfaktoren, Gefahren bei ausgewählten Bau- und Montagearbeiten, Baustellensicherung und Baustellenverkehr); personengebundene Einflüsse und Gefahren; physikalische Arbeitsfaktoren; Einführung in die Sicherheitstechnik und Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz; Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten im Arbeitsschutz; Organisation des Arbeitsschutzes; Arbeitsschutz bei der Planung und Abwicklung von Bauvorhaben.
 Bemerkungen: Teil des Moduls "Bauen im Bestand"
 Voraussetzungen: Baubetrieb
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Einführung in die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102 24.10.2012-31.10.2012 K.Rautenstrauch
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 07.11.2012-28.11.2012
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102 05.12.2012-30.01.2013

Kommentar: Nur langsam wuchs die Einsicht, dass der Umgang mit Altbauten eigenständige Vorgehensweisen erfordert. Aufeinander abgestimmte Voruntersuchungen, wie die Bauaufnahme, Bauschadenserfassung, Schäden an Baukonstruktionen und deren Behebung nach Bau- bzw. Bauwerksteilen sowie Aspekte der Modernisierung bis zu baurechtlichen Hinweisen sind die wesentlichsten Lehrinhalte, wobei dem Prinzip Ursachen und Wirkung besondere Beachtung beigemessen wird. Voraussetzung ist natürlich die Vorstellung und Erläuterung alter Konstruktionslösungen und deren Schäden der Bauwerksteile eines Gebäudes.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 05.12.2012-05.12.2012 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Ingenieurkonstruktionen des Stahlbaus

4 IV wöch. Di 07:30 - 09:00 M7B Seminarraum 206 F.Werner;J.Hildebrand;L.Scheider
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 202

Kommentar: Berechnung und konstruktive Ausbildung von ausgewählten Stahlkonstruktionen wie spezielle Hüllelemente des Industriebaus, Pfetten und Wandriegel, Verbände und Rahmendetailpunkte, Kranbahnen und weitere ermüdungsbeanspruchte Konstruktionen

Voraussetzungen: Stahlbau

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen

2 IV - - W.Griesbach;A.Vesper

Kommentar: Behandlung aktueller Themen des Verkehrswesens.

Bemerkungen: *Gemeinsam mit Sonderqualifikation Verkehrssicherheit 4 SWS und 6 LP*

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein.

Voraussetzungen: Für den Teil Sonderqualifikation Verkehrssicherheit ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit erforderlich.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Belege, inklusive mehrerer Präsentationen

Kommunales Abwasser - Verfahren und Anlagen der Abwasserentsorgung

4 IV wöch. Mo 13:30 - 16:45 C7 Seminarraum 505 13.11.2012-13.11.2012 R.Englert;J.Londong;D.Meyer
 Einzel Di 13:30 - 16:45 C7 Seminarraum 505

Kommentar: Theoretische Grundlagen der Verfahren der Abwasserentsorgung
 Kanalisation: Abflußberechnung, Regenwasserrückhaltung, Regenwasserentlastung,
 Kanalbewirtschaftung, Betrieb, Unterhalt und Sanierung der
 Kanalisation, Regenwasserbehandlung
 Abwasserbehandlung: Abwassermengen und Abwasserbeschaffenheit,
 Mechanische Abwasserreinigung, Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung,
 Abwasserreinigungsverfahren, Bemessung von Belebtschlammanlagen,
 Dynamische Simulation von Belebtschlammanlagen, Bemessung
 von Biofilmreaktoren, Abwasserfiltration, Abwasserdesinfektion, Einsatz von
 Mess-, Steuer- und Regeltechnik in Kläranlagen
 Klärschlammbehandlung: Klärschlammengen und -zusammensetzung,
 Verfahrensketten der Behandlung und Entsorgung, Schlammverdickung,
 Schlammstabilisierung, Schlammwässerung, Thermische Schlammbehandlung,
 Gasverwertung, Energiekonzepte
 Ausgewählte Kapitel: Kostenvergleichsrechnung, Energetische und ökologische
 Aspekte, Alternative Sanitärkonzepte.

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Konstruktiver Glasbau

4 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 202 J.Hildebrand
 Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Entwurfs von Glaskonstruktionen, Aufbau von Glas, Glasarten, Prüfung von
 Glas, Bemessung von Glaselementen, Ausführungsbeispiele
 Voraussetzungen: Mechanik, Baustoffkunde
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, Projekt

Modellierung und Simulation von geschweißten und geklebten Verbindungen

4 IV wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005 J.Hildebrand
 Kommentar: Grundlagen und Vertiefung zu Themen der Modellierung und Simulation gefügter Elemente, Modellierung und
 Simulation von Wärmetransportprozessen, Gefügeveränderungen, prozessbedingten Eigenspannungen und
 Verformungen, Festigkeitshypothesen und Werkstoffgesetze für Klebstoffe, Anwendungsbeispiele
 Voraussetzungen: Mechanik, Baustoffkunde
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Nonlinear Analysis of Structures under Extreme Loading

4 IV wöch. Fr 13:30 - 16:45 G.Morgenthal;H.Timmler
 Kommentar: Geometrically and physically nonlinear analysis of steel- and RC-structures under extreme loading; energy and
 numerical methods;
 basics of modeling of structures and loads; nonlinear material behavior; stability and large deformations of be-
 am structures; capacity design of seismically loaded RC-structures
 Voraussetzungen: B. Sc.
 Mechanics
 Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)
 Literatur: internal lecture notes

ÖPNV Systeme

1 IV Einzel Sa 09:00 - 17:30 M13C Hörsaal C 19.01.2013-19.01.2013 S.Blei

Kommentar: Vermittlung besonderer Planungs-, Entwurfs- und Betriebsgrundlagen von Personennahverkehrssystemen.
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrsplanung 4 SWS und 6 LP für Master ab M 2006

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de) .

Blockveranstaltung: Termin noch offen

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit dem Teilgebiet Verkehrsplanung

Projektmanagement: Grundlagen des Operations Research

1 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 C13A Hörsaal 2 05.12.2012 R.Schmiedel

Kommentar: Darstellung der verschiedenen Verfahren des Operations Research zur Lösung von Problemstellungen im Bauwesen. Es werden im Wesentlichen kombinatorische Probleme, Lagerhaltungsprobleme und Wartezeitprobleme betrachtet. Für die Lösung der Problemstellungen werden einfache Optimierungsverfahren, Verfahren der Warteschlangentheorie sowie Modellierungskonzepte für den Aufbau von Simulationsmodellen vorgestellt. Die verschiedenen mathematischen Verfahren werden anhand von praktischen Beispielen erläutert.

Bemerkungen: Bestandteil des Moduls "Projektmanagement"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: im Rahmen der Modulprüfung "Projektmanagement"

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

1 S	Einzel	Mo	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 202	29.10.2012-29.10.2012	Bode, B.
	Einzel	Mo	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 202	12.11.2012-12.11.2012	
	Einzel	Mo	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 202	19.11.2012-19.11.2012	
	Einzel	Mo	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 202	10.12.2012-10.12.2012	
	Einzel	Mo	09:15 - 12:30	C13D Orionpool	17.12.2012-17.12.2012	
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	06.11.2012-27.11.2012	
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	04.12.2012-11.12.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 102	07.11.2012-28.11.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13D Orionpool	05.12.2012-12.12.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 206	08.11.2012-29.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	06.12.2012-13.12.2012	

Kommentar:

Bemerkungen: Seminare zur Vorlesung "Grundlagen des Projektmanagements"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Beleg

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

3 V wöch. Mo 09:15 - 12:30 C13A Hörsaal 2 H.Bargstädt

Kommentar: Grundlagen des Projektmanagements, Mittel und Methoden sowie soziale und technische Aspekte des Projektmanagements im Bauwesen werden theoretisch und anhand von Praxisbeispielen vermittelt sowie Kenntnisse im Umgang mit einer Projektmanagement-Software vertieft.

Bemerkungen: Die Vorlesungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2012 Einführung + Projektstrukturplan

22.10.2012 Ablaufplanung + Netzplantechnik

05.11.2012 Ressourcen + Kosten

26.11.2012 Reservetermin

03.12.2012 Arbeitstechniken + Projektorganisation

07.01.2013 Dokumentation + Risikomanagement

21.01.2013 Führung + Kommunikation

28.01.2013 Projektpräsentation

* Änderungen kurzfristig möglich, bitte auch Einträge am Lehrstuhl bzw. an der "Pinnwand" beachten

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur (anerkannter Beleg als Prüfungsvoraussetzung)

Projekt Verkehrswesen

4 PRO

- -

R.Harder;A.Voßnacke

Kommentar: Anhand einer konkreten Fallstudie sollen die erlernten Vorlesungsinhalte folgender Teilfächern umgesetzt werden:

- Verkehrsplanung

- Verkehrstechnik

- Straßenplanung

Bemerkungen: Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsphasen Analyse, Prognose, Bewertung, Handlungskonzept, Entwurf straßenräumlicher und betrieblicher Details.
Teilnehmerzahl begrenzt. Modulsprache Englisch.

Zu Beginn des Wintersemesters wird es eine Informationsveranstaltung zum Projekt Verkehrswesen geben. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte sind hierzu herzlich Willkommen.

Weitere Termine nach persönlicher Rücksprache.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg mit Endpräsentation.

Sonderqualifikation Verkehrssicherheit

2 IV

A.Vesper

Kommentar: Aufbauend auf die Vorlesungsreihe Verkehrssicherheit soll praxisnah die eigentliche Arbeit des Auditors vermittelt werden.

Bemerkungen: Gemeinsam mit der Lehrveranstaltung Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen 4 SWS und 6 ECTS.

Termine nach Vereinbarung.

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit.

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (M13 D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de).

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung bzw. des Moduls Straßenwesen III/ Verkehrssicherheit

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg und Präsentation

Structural Dynamics / Baudynamik

6 IV	Einzel	Di	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 205	06.11.2012-06.11.2012	V.Zabel
	Einzel	Di	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 205	13.11.2012-13.11.2012	
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 205	17.10.2012-17.10.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	14.11.2012-14.11.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	21.11.2012-14.11.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	21.11.2012-21.11.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	28.11.2012-28.11.2012	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	19.12.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B PC-Pool Luna-blue		
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 205		
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B PC-Pool Luna-blue		

Kommentar:

Dynamics : Single and multidegree-o f-freedom systems, frequency response function, Impulse response function, Duhamel integral, step-by-step methods, modal analysis, modal superposition, continuous systems, applications;

Baudynamik: Ein- und Zweifreiheitsgradsystem, Frequenzgangfunktion, Impulsreaktionsfunktion, Duhamel-Integral, Zeitschrittverfahren, Modalanalyse, modale Superposition, kontinuierliche Systeme, Anwendung.

Voraussetzungen: Bachelor Civil Engineering

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur:

Übersicht über die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 IV	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 102	24.10.2012-31.10.2012	K.Rautenstrauch;L.Goretzki
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 103	07.11.2012-28.11.2012	
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 102	05.12.2012-30.01.2013	

Kommentar: Aufbauend auf die Bauwerkssanierung Teil 1 werden historische Konstruktionslösungen und deren Sanierung, wie z.B. Holzbaute, Mauerwerksbauten, Lehmbauten, Mischkonstruktionen, historische Punkte und Anstriche, Graffitienschutz, Fenster und Türen usw. vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der Energieeinsparung usw. aufgezeigt.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Bauwerkssanierung, Teil 1: Einführung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Umweltgeotechnik -- Altlasten-Sanierung-Deponiebauwerke

4 V	wöch.	Do	09:15 - 12:30	C11C Seminarraum 202		G.Aselmeyer;K.Witt
-----	-------	----	---------------	----------------------	--	--------------------

Kommentar: Entstehung von Altlasten, Schutzgüter, Schadstoffcharakteristik, Emission und Transportmechanismen von Schadstoffen im Boden und im Grundwasser, Erkundung und Untersuchung altlastverdächtiger Flächen, Bewertung kontaminierter Flächen, Sanierungstechniken.

Deponiekonzepte, Multibarrierenprinzip, Basis- und Oberflächendichtungen, Standsicherheit von Dichtungssystemen, Qualitätssicherung der Bauausführung.

Die Vorlesung findet teilweise als Projektstudium statt, in dem die Studenten in Gruppen Lösungen erarbeiten.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Geotechnik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Verkehrsplanung

3 IV	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Beratungs- und	06.11.2012-20.11.2012	S.Blei
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	Unterrichtsraum 303	27.11.2012-27.11.2012	
	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 206 M7B Seminarraum 206	18.12.2012	

Kommentar: Strukturen der Mobilität, Methodik der integrierten Verkehrsplanung; Planungsverfahren und -abläufe; Prognosemethoden und Szenariotechnik; Bewertungsverfahren, Modelle der Verkehrsnachfrage: Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Verkehrsmittelwahl, verhaltensorientierte Modelle

Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung ÖPNV-Systeme 4 SWS und 6 LP für Master ab Matrikel 2006.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack christine.guddack@uni-weimar.de!!!

Start der VL-Reihe Verkehrsplanung ist am 23. Oktober 2012

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit Teilgebiet ÖPNV-Systeme

Verkehrssicherheit

2 IV	-	-				A.Grießbach
------	---	---	--	--	--	-------------

Kommentar: Grundlagen der Verkehrssicherheit, Sicherheitsmängel bei bestehenden Straßen, Sicherheit bei Entwurf und Betrieb

Bemerkungen: Blockveranstaltung (in Kooperation mit der TU Dresden):

1. Teil der Lehrveranstaltung im Wintersemester 2012/2013.

Termine jeweils Freitag: 26. Oktober 2011 + 30. November 2012 + 18. Januar 2013

Der 2. Teil der Lehrveranstaltung findet im Sommersemester 2013 statt.

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Marienstr. 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Herrn Grießbach (andreas.griessbach@uni-weimar.de).

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: studienbegleitende Übungen und 120 Minuten schriftliche Prüfung nach dem Sommersemester

Grundlagenmodule

Höhere Mathematik und Informatik

Höhere Mathematik und Informatik

5 V	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	24.10.2012	Markwardt, K. Schmidt, G. Gürlebeck, K.
	unger.	Mi	07:30 - 09:00	C13B Seminarraum 208		
	Wo	Do	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208		
	wöch.					

- Kommentar: * AWA, RWA und EWA für gewöhnliche Differentialgleichungen und ihre numerische Lösung: Differenzenverfahren, explizites und implizites Eulerverfahren, Runge-Kutta, lineare Mehrschrittformeln
 * Partielle Differentialgleichungen: Klassifizierung, Koordinatentransformationen, analytische Lösungsverfahren (Produktansätze, Integraldarstellungen, Fouriersche Methode)
 * Numerische Lösung von partiellen Differentialgleichungen (Differenzenverfahren)
 * Anwendung numerischer Methoden der Linearen Algebra
 * Simulationen mit Maple
 * Modelle und Algorithmen
 * Java-Programmierung, Bewertung der Resultate
 * Objektorientierter Entwurf von Ingenieur Anwendungen mit UML
- Bemerkungen: Lehramt Bautechnik: nur Zweifach Mathematik oder Zweifach Informatik
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Material und Form

Material und Form

6 IV	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 206	J.Ruth;K.Rautenstrauch;F.Werner;H.Timmler
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 106	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	

Kommentar: Formfindung im Konstruktiven Ingenieurbau

(experimentelle Methoden, analytische Methoden, ausgewählte Bsp.)

Behälterbau (Lastannahmen für Silos und Behälter, Berechnung von Schalenträgwerken, wasserundurchlässiger Beton, Weiße Wannen)

Entwurf und Konstruktion eines Mehrgeschossbaus in Verbundbauweise

(Untersuchung geeigneter Systeme für das Tragwerk, Konstruktion und Bemessung des Tragwerks in Verbundbauweise, Integration moderner Fassadensysteme, z.B. Glaskonstruktionen, Einbeziehung der Problematik Nachhaltigkeit)

Holzbau (Bemessung geklebter Holzbauteile, Brettschichtholzbinden für Hallenkonstruktionen, Verstärkungen von Ausklingungen und Durchbrüchen, Holzwerkstoffe, Flächentragwerke aus Holz und Holzwerkstoffen)

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Numerische Simulationsverfahren im Ingenieurwesen

Numerische Simulationsverfahren im Ingenieurwesen -- Numerical simulations methods in Engineering

4 V	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	T.Rabczuk
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal C	
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 102	

Kommentar: - numerische Näherungsverfahren zur Lösung von Differentialgleichungssystemen für Probleme der Strukturmechanik (Finite Differenzen, FEM, BEM, netzfreie Methoden): Anforderungen an Interpolationsfunktionen;

Polynom- und Splineansätze; Kontrollmöglichkeiten für den Diskretisierungsfehler (Fehlerschätzer); Locking-Probleme; gemischte Elementformulierungen

- Optimierungsverfahren basierend auf Gradienten, Quasi-Newton-Verfahren, Stochastische Optimierungsverfahren und genetische Algorithmen, Numerische Bestimmung von statistischen Kenngrößen und Wahrscheinlichkeiten, Monte-Carlo-Methode in der Strukturmechanik

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Fach-Grundlagenmodule

Angewandte Mechanik

Angewandte Mechanik

4 IV	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 202	F.Werner
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 202	

- Kommentar: Übersicht über physikalisch und geometrisch nichtlineares Verhalten von Tragelementen. Übersicht über rheologische Modelle.
- Physikalisch nichtlineare Tragwerksanalyse:
- Berechnungsgrundlagen. Variationsprinzipien. Grenzlasttheoreme. Spannungs- und Schnittkraftumlagerungen,
 - Fließgelenktheorie für Durchlaufträger und Platten,
 - Zustands- und Grenzzustandsanalyse auf verschiedenen Modellebenen (Tragwerk, Tragelement, Querschnitt). Elastische,
 - plastische und adaptive Grenzlast,
 - Tragwerksanalyse bei extremer statischer und dynamischer Belastung mit Hilfe von Optimierungsstrategien. Adaption elastisch-
 - plastischer Tragwerke bei wiederholter Belastung (Shake-down), erweiterte Kapazitätsbemessung,
 - Ertüchtigung und Revitalisierung von Tragwerken.
- Geometrisch nichtlineare Tragwerksanalyse:
- Berechnungsgrundlagen,
 - Systemimperfectionen,
 - Methoden zur Analyse des Biegedrillknickens.
 - Entwurf und Analyse von Stabtragwerken unter Berücksichtigung geometrischer Nichtlinearität.
- Einführung in die Europäischen Normen zur Planung von Tragwerken mit physikalisch und geometrisch nichtlinearem Tragverhalten.
- Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Interessenten wenden sich betreffs Terminabstimmung bitte an die für die Lehrveranstaltung verantwortliche Professur.
- Voraussetzungen: Stahlbau, Mechanik, Statik
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geotechnik - Bodenmechanik, Erd- und Grundbau

Geotechnik - Bodenmechanik, Erd- und Grundbau; Soil Mechanic and Geotechnical Engineering

6 IV	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	C11C Seminarraum 202	K.Witt;D.Rütz
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 202	

- Kommentar: Theoretische und experimentelle Bodenmechanik, vermittelt in Praktika, Vorlesungen und Projekten: Mechanische Eigenschaften von Böden, Materialparameter, Beschreibung von Fels, Festigkeitsverhalten, Einführung in Feld- und Laborversuche, Standsicherheit von Felskeilen, Materialverhalten von Fels, Besonderheiten der FEM bei der Anwendung im Felsbau, Verfahren, Berechnung und Konstruktion im Spezialtiefbau, Erd- und Grundbau: Pfahlgründungen, Verankerungen, Injektionen und Düsenstrahlverfahren, Bodenverbesserung, Geokunststoffe, Anwendung der boden- und felsmechanischen Grundlagen auf die Konstruktion von Erdbauwerken der Infrastruktur und des Deponiebaus. Anforderungen an und Herstellung von Verkehrsdämmen, Staudämmen, Hochwasserschutzdeichen und Deponieabdichtungen als Projektstudium.
- Bemerkungen: Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten.
- Voraussetzungen: Belegarbeiten als Prüfungsvorleistungen
- Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Massiv- und Verbundbau

Stahl-, Holz-, und Hybridbau

Fach-Wahlpflichtmodule

3420055 **Drucken bei Nacht und Nebel**

6 FMF	Einzel	Mo	10:00 - 14:00	M1HB Projektraum 204	15.10.2012-15.10.2012	G.Kosa
	Einzel	Mo	10:00 - 16:00	M1HB Projektraum 204	05.11.2012-05.11.2012	

Kommentar: Der Fachkurs wird theoretische und praktische Grundlagen für analoge Drucktechniken wie Hoch-, Tief-, Flach- und Durchdruckverfahren vermitteln, aber auch Möglichkeiten zur Vertiefung schon vorhandener Kenntnisse bieten und wird in Friedrichsrode stattfinden vom 26. Oktober bis 4. November 2012.

Der Aufenthalt in Friedrichsrode wird mit Übernachtung, Verpflegung (z.T. wird selbst gekocht), Nutzung der Werkstätten und Material ca. 230 Euro kosten. Fahrtkosten entstehen keine.

Bemerkungen: Dieser Fachkurs ist Pflicht für alle, die am Projekt Nacht und Nebel teilnehmen wollen.

Fachkurs: 26. Oktober 2012, ab ca. 20:00 Uhr in Friedrichsrode bis 4. November 2012, ca. 14:00 Uhr in Friedrichsrode

Der Fachkurs wird unter anderem betreut von Jörg von Stuckrad.

Voraussetzungen: Teilnahme am Projekt Nacht und Nebel

Leistungsnachweis: Note

3420112 **Nacht und Nebel**

1 PMP	wöch.	Mo	10:00 - 16:00	M1HB Projektraum 204	15.10.2012	G.Kosa;T.Müller
	wöch.	Do	10:00 - 16:00	M1HB Projektraum 204	11.10.2012	

Kommentar: »Der Raum wird in Stimmung aufgelöst, die Dinge werden in der Sprache des inneren Erlebens wiedergegeben. Jeder Baum und jeder Gegenstand erhält ein neues Gesicht. Man fühlt die Landschaft wie ein Lebendiges unter einem Schleier. Die Weiten werden ausgelöscht, die Nähen erhalten eine neue Feierlichkeit.«
 (Rilke)

Dies gestalterisch vor allem mit Papier auszuloten, wird beim Projekt »Nacht und Nebel« unser Thema sein für das Entwerfen und die Realisierung des Messestandes und dessen Inhalt in der Buchmesse in Leipzig im März 2013. Um die Vielfalt des Themas in fakultätsübergreifenden Gruppen zu bearbeiten, richtet sich das Projekt gemeinsam an Studierende der Fakultäten Gestaltung, Bauingenieurwesen und Architektur.

Studenten, die an diesem Projekt teilnehmen wollen, müssen bereit sein, über die Vorlesungszeit hinaus sich beim Auf- und Abbau des Messestandes und der Betreuung bis 18. März 2013 in Leipzig aktiv zu beteiligen.

Bemerkungen: Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs »Drucken bei Nacht und Nebel« und dem Seminar/Wissenschaftsmodul »Wiederholung, Adaption, Transformation« eine Einheit. Eine Teilnahme am Projekt ist nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs und Seminar/Wissenschaftsmodul.

Voraussetzungen: Teilnahme am Fachkurs »Drucken bei Nacht und Nebel« und dem Wissenschaftsmodul »Wiederholung, Adaption, Transformation«

Leistungsnachweis: Note

3420510 **Wiederholung, Adaption, Transformation: Appropriation zwischen Poiesis und Mimesis**

2 WMS	wöch.	Di	09:15 - 16:45	M12 Seminarraum 001	23.10.2012-23.10.2012	A.Schwinghammer
	Einzel	Di	09:15 - 16:45	M12 Seminarraum 001	30.10.2012-30.10.2012	
	Einzel	Do	09:15 - 10:45	M12 Seminarraum 001	11.10.2012-11.10.2012	
	Einzel	Do	09:15 - 16:45	M12 Seminarraum 001	25.10.2012-25.10.2012	
	Einzel	Do	09:15 - 16:45		13.12.2012-13.12.2012	

Kommentar: Kein Rhythmus ohne Wiederholung. Kein Klischee ohne Variation eines Grundthemas, das dem Klischee zugrunde liegt. Keine Montagestraße ohne festgelegte Arbeitsschritte.

Trotzdem liegt in jeder Wiederholung das Potential zur Differenz, zur Veränderung oder zur Aneignung. *Appropriation Art* ist mittlerweile ein etablierter Bestandteil zeitgenössischer Kunst. Im Digital Storytelling finden *Found Footage* Produktionen neue Formen des audiovisuellen Ausdrucks. *Machinima* Filme nutzen Game Engines, um eigene (Pseudo-)Narrative zu erzeugen. In Kinofilmen präsentierte Geschichten werden im Netz weiter- und umgeschrieben.

Zentraler Gegenstand des Seminars ist die Untersuchung kreativer, entwerfender und umnutzender Formen von medialen Formaten, die über ein vorgegebenes Muster der Interaktion zu verfügen scheinen, das in den jeweiligen Aneignungspraktiken unterlaufen wird.

Bemerkungen: Nach einer gemeinsamen Einführungsveranstaltung (11. Okt.) wird der Kurs in zwei Gruppen geteilt.

Neben dem an das Projekt "Nacht & Nebel" angekoppelte Wissenschaftsmodul (Termine: 23.10., 25.10. 30.10. und 13.12.) wird es noch ein zweites Wissenschaftsmodul geben (23.-25.11. und 14.12.).

Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar statt.

Anmeldung per Email: alexander.schwinghammer@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Präsentation und schriftliche Arbeit

Note

Ausgewählte Kapitel Geomechanik und Dynamik

4 IV

F.Wuttke

Kommentar:

1. Teil: Theorie Teilgesättigte Böden, Konstitutive Modelle für Mehrphasenmaterialien und zyklische Belastungen, Konstitutive Systemmodellierung, Grundlagen der Rand-Elemente-Modellierung, Numerische Lösung geomechanischer Problemstellungen mit BEM

2. Teil: Grundlagen der Bodendynamik, konstitutive Modelle in der Bodendynamik, Dynamische Boden-Bauwerk-Wechselwirkung, Geotechnisches Erdbebeningenieurwesen, Numerische Lösungen bodendynamischer Problemstellungen

Voraussetzungen: Bodenmechanik

Modellbildung im Entwicklungsprozess

IV

C.Guist

Kommentar: Eine Vorgehensweise zur Lösung von Aufgabenstellungen aus der Praxis mit den Modellen der Technischen Mechanik. Der „Methodische Entwicklungsprozess“ zeigt einen Weg, der von der Aufgabenstellung bis zum fertigen Produkt führt. Auf diesem Weg werden Entwicklungsstadien mit steigendem Reifegrad durchlaufen. Entsprechend dem Reifegrad sollen die passenden Modelle gewählt werden:

- Aufgabenstellung
- Schematische Modelle
- Qualitative Modelle
- Quantitative Modelle

Gezeigt werden die Kriterien zur Modellwahl und eine Auswahl an Werkzeugen zur Modellierung. Die Lösungen werden an Beispielen aus dem Ingenieurwesen erläutert. Ergänzend finden Übungen mit einer CAD Software und einem FEM Code (inklusive Pre- und Postprocessing) statt.

Termine: nach Absprache

B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 05.12.2012-05.12.2012 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Liftkurs Mathematik

4 B	wöch.	Mo	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	15.10.2012-26.11.2012	R.Schmiedel
	wöch.	Di	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	09.10.2012-27.11.2012	
	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	10.10.2012-28.11.2012	
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	11.10.2012-22.11.2012	

Bemerkungen: Offen für alle Studiengänge (Fak. B und SG Mediensysteme)

Abfallwirtschaft und biologische Verfahrenstechnik

Analysis/Gewöhnliche Differentialgleichungen

Arbeitstechniken für Ingenieure

Bauinformatik

Baustoffkunde

Allgemeine und anorganische Chemie

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Praktische Übungen UIW

1 P	unger.	Do	09:15 - 10:45			L.Goretzki;T.Seiffarth
	Wo	Do	09:15 - 10:45			
	gerade					
	Wo					

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Bauprodukte, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.

Bemerkungen: Die Veranstaltung findet in den Räumen der Bauchemie statt: Coudraystr. 13C, Raum 304

Voraussetzungen: Pflicht für Bachelor-SG Umweltingenieurwissenschaften

Leistungsnachweis: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Übungen Chemie

1 UE unger. Fr 07:30 - 09:00 C13B Seminarraum 208
 Wo Fr 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210
 unger.
 Wo

T.Seiffarth

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baumetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
 Pflicht für SG Lehramt Bau

Voraussetzungen: Fakultativ für Bachelor-SG Umweltingenieurwissenschaften

keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Übungen Chemie BSIW,LAB,UIW

1 UE unger. Fr 07:30 - 09:00 C13A Hörsaal 2
 Wo

L.Goretzki;K.Posern

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baumetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
 Pflicht für Bachelor-SG Baustoffingenieurwissenschaft

Voraussetzungen: Fakultativ für Bachelor-SG Umweltingenieurwissenschaften

keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Vorlesung

2 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	10.10.2012-10.10.2012
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	17.10.2012-24.10.2012
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	07.11.2012-09.01.2013
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	16.01.2013-16.01.2013
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	23.01.2013-30.01.2013

L.Goretzki

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baumetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
 Einführung in die Bauchemie

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Energiewirtschaft

Energiewirtschaft

IV	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	13.12.2012-13.12.2012
	Einzel	Do	11:00 - 15:00	C13A Seminarraum 115	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	C13A Hörsaal 2	

M.Hanfler;M.Jentsch

Kommentar: Globale und regionale Probleme anthropogener Ressourcennutzung; Energiepolitische und gesetzliche Rahmenbedingungen, Energiewirtschaftliche Grundlagen; fossile und erneuerbare Energien, Sekundärenergieerzeugung und energetische Netze (Elektroenergie, Fernwärme, Gas), Bilanzierung von Gesamtsystemen

Bemerkungen:

Gebäudetechnik/Bauklimatik

Bauklimatik

2 IV	Einzel	Do	13:30 - 17:30		01.11.2012-01.11.2012		K.Kießl
	Einzel	Do	13:30 - 17:30		22.11.2012-22.11.2012		
	Einzel	Do	13:30 - 17:30		13.12.2012-13.12.2012		
	Einzel	Do	13:30 - 17:30		17.01.2013-17.01.2013		
	Einzel	Fr	11:00 - 15:00		02.11.2012-02.11.2012		
	Einzel	Fr	11:00 - 15:00		23.11.2012-23.11.2012		
	Einzel	Fr	11:00 - 15:00		14.12.2012-14.12.2012		
	Einzel	Fr	11:00 - 12:30		18.01.2013-18.01.2013		
	Einzel	Fr	11:00 - 12:30		01.02.2013-01.02.2013		

Kommentar: Es werden elementare Grundkenntnisse zum Wärme-, Feuchte- und Schallschutz vermittelt. Besonderer Wert wird auf den Zusammenhang zwischen bauphysikalischen Planungs- oder Ausführungsfehlern und Bauschäden gelegt. Dabei wird vor allem das Verständnis für bauphysikalisch kritische Baukonstruktionen und Bauweisen geschärft, so dass größere Bauschäden mit bauphysikalischen Ursachen vermieden werden können.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Mündliche oder schriftliche Abschlussklausur

Bauklimatik

2 S	gerade	Do	-				J.Schmidt
	Wo						

Kommentar: Übungen zur Vorlesung

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Mündliche oder schriftliche Abschlussklausur

Gebäudetechnik

2 V	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B			M.Schulz
-----	-------	----	---------------	----------------	--	--	----------

Kommentar: - Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik

- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik

- Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellbedingungen im Gebäude

- neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Voraussetzungen: Bauphysik/-klimatik

Leistungsnachweis: Abschluss mit Klausur

Gebäudetechnik

1 UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 202		M.Schulz;J.Bartscherer;T.Möller
	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 206		

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen: Start der Übungen ist der 15.10.2012!

Geodäsie

Geotechnik

Theorie und Geschichte der kommunalen und regionalen Raum- und Stadtentwicklung

Theorie und Geschichte der Raum- und Stadtentwicklung

2 V	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Hörsaal 3	10.10.2012-01.02.2013		H.Kegler
-----	-------	----	---------------	----------------	-----------------------	--	----------

Kommentar: Bitte Aushängen und Internet entnehmen!

Grundlagen BWL/VWL

4403111 **Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

2 V	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal A			Alfen, H.
-----	-------	----	---------------	----------------	--	--	-----------

4403112 **Einführung in die Volkswirtschaftslehre**

2 V	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal A	19.10.2012		B.Kuchinke
-----	-------	----	---------------	----------------	------------	--	------------

Kommentar: In der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis ist eine Klausur (100 %).

Literatur: Pflichtlektüre:

Mankiw, N. Gregory (verschiedene Auflagen/Jahre), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Modulprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	14.02.2013-14.02.2013	H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	14.02.2013-14.02.2013	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	14.02.2013-14.02.2013	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	S6HF Audimax	14.02.2013-14.02.2013	
Bemerkungen:		09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"			
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"					

Wiederholungsprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	27.03.2013-27.03.2013	H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	27.03.2013-27.03.2013	
Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	27.03.2013-27.03.2013	
Bemerkungen:		09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"			
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"					

Grundlagen Infrastruktur

Grundlagen Infrastruktur

3 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	21.11.2012-21.11.2012	J.Londong
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	C9A Hörsaal 6		
Kommentar:		Einführung in die Themen der Infrastruktur und Demonstration von Fallbeispielen : Straßenverkehr, Stadtentwicklung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, wasserbauliche Anlagen, Abfallentsorgung, -behandlung und -recycling, Energieversorgung				
Bemerkungen:		Mittwoch 13:30 - 16:45 Uhr Besichtigung von Fallbeispielen realisierter technischer Infrastruktur in Weimar und Umgebung. Ziel und Treffpunkt wird durch die jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben!				
Voraussetzungen:						
Leistungsnachweis:		schriftliche Abschlussklausur				

Grundlagen Recht

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	26.11.2012-28.01.2013	H.Bargstädt
Kommentar:		Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.				
Voraussetzungen:						
Leistungsnachweis:		Klausur oder mündliche Prüfung				

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	08.10.2012-19.11.2012	C.Meier;H.Bargstädt
-----	-------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------------------

Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Umweltrecht

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

H.Bargstädt

Kommentar: Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Wasserrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn ist am 17. Oktober 2012.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur:

Prüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	12.02.2013-12.02.2013	R.Steinmetzger
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	12.02.2013-12.02.2013	
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.02.2013-12.02.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal B	26.03.2013-26.03.2013	R.Steinmetzger
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Lineare Algebra/Grundlagen der Analysis

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

2 UE wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 215	Schmidt, G.
wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmiedel, R.
wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmiedel, R.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen:

Voraussetzungen: keine

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

4 V wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Lineare Algebra:

Analytische Geometrie, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierungen, numerische Lösung von Gleichungssystemen, Eigenwertprobleme, Koordinatentransformationen, Kurven und Flächen zweiter Ordnung, quadratische Formen

Grundlagen der Analysis:

Konvergenz, Zahlenfolgen und -reihen, Funktionen einer Variablen, Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Anwendungen: Newtonverfahren, Fixpunktverfahren

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Abbruch und Rückbau

2 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

E.Linß;A.Müller

Kommentar: Lernziel des Gesamtmoduls "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken sowie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren, Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Abbruch und Rückbau":

Kreislaufwirtschaft in der Baubranche; Bauwerkstypen und spezifische Abfallmengen; Planung und Vorbereitung von Abbruch- und Rückbaumaßnahmen; Abbruchgeräte und -verfahren; bauwerksspezifische Verfahren; Abfallmanagement bei Ausbau und Sanierung; Seminare zur Mengenermittlung und Fallbeispiele zum Gebäudeabbruch und Rückbau.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Lippok, Korth: Abbrucharbeiten. Verlagsges. R. Müller, 2004.

Hendriks: The Building Cycle, Aeneas Technical Publishers, 2000.

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Grundlagen der Partikeltechnologie

2 IV wöch. Di 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6

E.Linß

Kommentar: Lernziel Gesamtmodul "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken sowie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren und Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Mechanische Verfahrenstechnik":

Kennzeichnung der Ausgangsstoffe und Produkte (Schüttgüter); Definitionen und Darstellung der Messtechniken zur Ermittlung von Korngrößen und Korngrößenverteilungen, Kornformen und spezifischen Oberflächen; ausführliche Darstellung der Grundlagen der mechanischen Verfahren Zerkleinern, Klassieren und Sortieren zur Abfallaufbereitung; maschinentechnische Ausrüstungen dieser Verfahrensschritte; Seminare zur Wissensvertiefung zu den einzelnen Schwerpunkten.

Bemerkungen: obligatorische Vorlesung mit integrierten Seminaren für Studenten B. Sc. Infrastruktur und Umwelt

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Stieß: Mechanische Verfahrenstechnik Bd. I u. II Springer, 1994.

Schubert : Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik. Verlag WILEY-VCH.

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Recycling von Baustoffen

2 IV wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3

E.Linß;A.Müller

Kommentar: Lernziel Gesamtmodul "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken sowie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren, Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Recycling von Baustoffen":

Rechtliche und technische Vorschriften zum Umgang mit Bauabfällen und daraus hergestellten Produkten; Systematisierung von Stoffkreisläufen in der Bauwirtschaft; ausführliche Darstellung zur Verwertung von Asphalt und Kunststoffen, Beton- und Mauerwerkbruch, Holz- und Holzwerkstoffen; Recycling von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und daraus separierten Bestandteilen; Verwendung von historischen und aktuellen Baustoffen und Bauelementen an konkreten Beispielen.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Lippok, Korth: Abbrucharbeiten. Verlagsges. R. Müller, 2004.

Hendriks: The Building Cycle, Aeneas Technical Publishers, 2000.

Physikalische und organische Chemie

Physik/Stadtklimatik/Meteorologie

Meteorologie

1 V	Einzel	Fr	10:00 - 16:00	C11C	16.11.2012-16.11.2012	L.Katzschner
	Einzel	Sa	10:00 - 16:00	Seminarraum/Hörsaal 001 C11C Seminarraum/Hörsaal 001	17.11.2012-17.11.2012	

Kommentar: Der Klimabegriff (Klima - Wetter -Mensch), Klimascales und Anwendungen, Klimazonen der Erde, Strahlungshaushalt, Energiehaushalt und Temperatur, Vertikalaustausch in der Atmosphäre (meteorologische Ausbreitungsbedingungen von Luftschadstoffen), Entstehung von Druckgebilden, Wind. Regionale Klimasysteme, Anwendungen: Wetterprognose, Luftreinhaltung, Anthropogene Klimaänderungen und Klimamodelle. Human Biometeorologie, Klima und Planung

Bemerkungen: Die Vorlesungen werden von Prof. Dr.-Ing. habil. L. Katzschner der Uni Kassel gehalten

Die Veranstaltung findet einmalig als Block Freitag/Samstag ganztägig statt.

Der Termin wird noch bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur

Physik

3 IV	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13A Hörsaal 2	30.10.2012-30.10.2012	A.Vogel
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	C13B Hörsaal 3	18.12.2012-18.12.2012	
	Einzel	Di	17:00 - 18:30	C9A Hörsaal 6		
	gerade	Di	17:00 - 18:30	C9A Hörsaal 6		
	Wo					

Kommentar: Es werden folgende physikalische Grundkenntnisse vermittelt:Mechanik mit Kinematik, Dynamik, Drehbewegung, Kräfte, Newtonsche Gesetze, Arbeit, Leistung, Energie, Impuls, Starrer Körper, Deformation von Festkörpern, Reibung, Mechanik der Flüssigkeiten, Schwingungen, Wellen mit harmonischen Schwingungen, Freien Schwingungen, Mechanischen Wellen.

Bemerkungen: Die integrierte Vorlesung montags beginnt erst am 15.10.2012!

Stadtklima

V	Einzel	Fr	10:00 - 16:00	C11C	23.11.2012-23.11.2012	L.Katzschner
	Einzel	Sa	10:00 - 16:00	Seminarraum/Hörsaal 001 C11C Seminarraum/Hörsaal 001	24.11.2012-24.11.2012	

Kommentar: Beschäftigung mit klimatischen Veränderungen, die durch urban-industrielle Gebiete im Vergleich zum dicht bebauten Umland verursacht werden. Am Beispiel der meteorologischen Elemente wird auf Besonderheiten des Stadtklimas eingegangen. Berücksichtigt werden die Emissionen von Luftschadstoffen, deren Transmission und Immission. Behandelt werden Probleme der planungsrelevanten Stadtklimatologie wie auch die humanbiometeorologischen Bewertung. Beispiele der thermischen und lufthygienischen Situation in Städten werden besprochen

Bemerkungen: Die Vorlesungen werden von Prof. Dr.-Ing. habil. L. Katzschner der Uni Kassel gehalten.

Die Veranstaltung findet einmalig als Block Freitag/Samstag ganztägig statt.

Der Termin wird noch bekanntgegeben

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur

Literatur:

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung

CAD

UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	Kirschke; C.Knoth; M.Sternal; J.Taraben
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	27.11.2012-29.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	27.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Darstellende Geometrie

UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	15.10.2012-12.11.2012	R.Illge
	wöch.	Di	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	16.10.2012-13.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 102	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "CAD") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geometrische Modellierung und technische Darstellung

V	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	19.11.2012-19.11.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	09.10.2012-20.11.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	12.10.2012-23.11.2012	

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen der Darstellenden Geometrie. Anhand realisierter Bauobjekte werden die theoretischen Grundlagen der geometrischen Modellierung und des technischen Darstellens vermittelt. Abschließend werden von den Studenten Detaillösungen des Projektes am Rechner mit Hilfe eines Systems modelliert. Dabei steht die 3D-Modellierung mit anschließender Zeichnungserstellung im Vordergrund.

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Technisches Zeichnen

UE	gerade	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	R.Heumann
	Wo	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
	unger.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	09.10.2012-13.11.2012	
	Wo	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	10.10.2012-14.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	30.11.2012-30.11.2012	
	Einzel					

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "CAD", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Übungsaufgaben als Zulassungsvoraussetzung für die mündliche Abschlussprüfung

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung

Projekt Ingenieurbauwerke - Einführung in den Konstruktiven Ingenieurbau

4 IV wöch. Do 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal D J.Hildebrand;G.Morgenthal;K.Rautenstrauch;H.Timmler;F.Werner
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D

Kommentar: Die Lehrveranstaltung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Einführung in den Holz- und Mauerwerksbau
- Einführung in den Stahl- und Verbundbau
- Einführung in den Stahlbeton- und Spannbetonbau
- Grundlagen der Modellbildung von Tragwerken und Tragelementen; Tragwerkszerlegung und Tragwerksidealisierung
- Nachweisformat, Sicherheitskonzept und Normen im Konstruktiven Ingenieurbau
- Modellierung von Einwirkungen; Lastannahmen
- Bemessungsschnittgrößen
- Spannungsberechnung bei Verbundquerschnitten
- Computerorientierte Ingenieurwerkzeuge zur Tragwerksplanung
- Experimentelle Tragwerksanalyse

Die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten am Beispiel eines einfachen Tragwerks, das alle vorgestellten Bauweisen vereint, ist Gegenstand der Projektarbeit.

Leistungsnachweis: Klausur 2h
 Literatur: Skript

Projektmanagement

Projektmanagement: Grundlagen des Operations Research

1 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 C13A Hörsaal 2 05.12.2012 R.Schmiedel

Kommentar: Darstellung der verschiedenen Verfahren des Operations Research zur Lösung von Problemstellungen im Bauwesen. Es werden im Wesentlichen kombinatorische Probleme, Lagerhaltungsprobleme und Wartezeitprobleme betrachtet. Für die Lösung der Problemstellungen werden einfache Optimierungsverfahren, Verfahren der Warteschlangentheorie sowie Modellierungskonzepte für den Aufbau von Simulationsmodellen vorgestellt. Die verschiedenen mathematischen Verfahren werden anhand von praktischen Beispielen erläutert.

Bemerkungen: Bestandteil des Moduls "Projektmanagement"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: im Rahmen der Modulprüfung "Projektmanagement"

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

1 S Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 29.10.2012-29.10.2012 Bode, B.
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 12.11.2012-12.11.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 19.11.2012-19.11.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 10.12.2012-10.12.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 C13D Orionpool 17.12.2012-17.12.2012
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 102 06.11.2012-27.11.2012
 wöch. Di 09:15 - 10:45 C13D Orionpool 04.12.2012-11.12.2012
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102 07.11.2012-28.11.2012
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 C13D Orionpool 05.12.2012-12.12.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206 08.11.2012-29.11.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13D Orionpool 06.12.2012-13.12.2012

Kommentar:

Bemerkungen: Seminare zur Vorlesung "Grundlagen des Projektmanagements"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Beleg

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

3 V wöch. Mo 09:15 - 12:30 C13A Hörsaal 2

H.Bargstädt

Kommentar: Grundlagen des Projektmanagements, Mittel und Methoden sowie soziale und technische Aspekte des Projektmanagements im Bauwesen werden theoretisch und anhand von Praxisbeispielen vermittelt sowie Kenntnisse im Umgang mit einer Projektmanagement-Software vertieft.

Bemerkungen: Die Vorlesungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2012 Einführung + Projektstrukturplan

22.10.2012 Ablaufplanung + Netzplantechnik

05.11.2012 Ressourcen + Kosten

26.11.2012 Reservetermin

03.12.2012 Arbeitstechniken + Projektorganisation

07.01.2013 Dokumentation + Risikomanagement

21.01.2013 Führung + Kommunikation

28.01.2013 Projektpräsentation

* Änderungen kurzfristig möglich, bitte auch Einträge am Lehrstuhl bzw. an der "Pinnwand" beachten

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur (anerkannter Beleg als Prüfungsvoraussetzung)

Prüfung Modul "Projektmanagent"

PR Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal A	19.02.2013-19.02.2013	B.Bode
Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal B	19.02.2013-19.02.2013	
Einzel	Fr	09:00 - 11:00	M7B Seminarraum 205	25.01.2013-25.01.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Projektmanagent"

PR Einzel	Mi	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal A	27.03.2013-27.03.2013	B.Bode
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	--------

Projekt Planung von Anlagen der technischen Infrastruktur

Siedlungswasserwirtschaft

Siedlungswasserwirtschaft

1 UE unger. Do 13:30 - 15:00 C13A Seminarraum 115
Wo

J.Alexeeva-
Steiniger;R.Englert;D.Meyer

Kommentar: Obligatorische Übungen zur Vorlesung Siedlungswasserwirtschaft (nur Umweltingenieure)

Wasserwirtschaftlichen Bemessung von Wasserversorgungsleitungen und Abwasserleitungen sowie zugehöriger Bauwerke der Siedlungswasserwirtschaft wie Brunnen, Wasserspeicher, Pumpwerke, Regenrückhaltebecken, Regenwasserversickerungsanlagen

Exkursionen zu gebauten Anlagen

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur

Stadttechnik Wasser/ Siedlungswasserwirtschaft

4 V wöch. Do 09:15 - 10:45 C11C
 wöch. Do 11:00 - 12:30 Seminarraum/Hörsaal
 001
 C11C
 Seminarraum/Hörsaal
 001

R.Englert;D.Meyer;J.Alexeeva-
 Steiniger;J.Londong

Kommentar: Einführung in die Wassermengen- und Abwassermengenermittlung, Wassergewinnung, Wasser- und Abwasserförderung, Pumpen, Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsnetze, Wasser- und Regenwasserspeicherung, Überblick über Verfahren und Bauwerke der Wasseraufbereitung sowie Abwasser- und Schlammbehandlung, Exkursionen zu gebauten Anlagen

Bemerkungen: Im Studiengang Umweltingenieurwissenschaften sind die zugehörigen Bemessungsübungen Siedlungswasserwirtschaft Pflicht!

Stadtentwicklung und Städtebaupolitik

Strömungsmechanik

Strömungsmechanik Teil 2

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B

T.Rabczuk

Kommentar:

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Literatur: Bollrich: Technische Hydromechanik 1 und 2.

Technische Hydromechanik (Teil des Moduls Wasser BIB)/ Strömungsmechanik Teil 1 (UIB)

2 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 C13A Hörsaal 2

T.Rabczuk

Kommentar: Eigenschaften des Wassers. Hydrostatik (Druckkräfte auf ebene und gekrümmte Flächen); Auftrieb, Schwimmen und Schwimmstabilität; Hydrodynamik (Grundgesetze); Strömung in Druckrohrleitungen und in offenen Gerinnen; Ausfluss aus Öffnungen, über Wehre und Überfälle.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Thermodynamik/Stoff- und Wärmeübertragung

Thermodynamik/ Stoff- und Wärmeübertragung

4 IV wöch. Mo 11:00 - 12:30 C9A Hörsaal 6
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C13A Hörsaal 2

A.Vogel

Kommentar: Thermodynamische Systeme, Zustandsgrößen und -eigenschaften, 1. und 2. Hauptsatz, Erhaltungssätze (Masse, Energie, Impuls), Zustandsänderungen idealer Gase, Kreisprozesse, Wasserdampf, Feuchte Luft.

Wärmeübertragungs- und Stoffübertragungsmechanismen, Grundlagen und Anwendung (Bsp. Trocknung, Adsorption); Gleichgewicht und Kinetik, homogene und heterogene Reaktionen (Bsp. Verbrennung); Verweilzeitverhalten von Reaktoren.

Bemerkungen: Bitte Aushänge der Professur Bauphysik beachten.

Tragwerke I

Tragwerke I

2 V wöch. Di 13:30 - 15:00 S6HF Audimax

J.Ruth;C.Heidenreich

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen für das prinzipielle Tragverhalten von Bauteilen u.a. Einwirkungen/ Lasten; Gleichgewicht der Kräfte und Momente, Statische Bestimmtheit; Auflagerkräfte, Schnittgrößen, Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Mündliche oder schriftliche Abschlussklausur

Tragwerke I

2 UE wöch. Mi 09:15 - 10:45 C9A Hörsaal 6
 wöch. Mi 09:15 - 10:45

C.Heidenreich

Bemerkungen: Gruppeneinteilung für 1-Gruppe und 2-Gruppe für B.Sc. Management erfolgt durch Einschreibung

3-Gruppe ist vorrangig für B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften (Beginn: 17.10.11!

Voraussetzungen: keine

Tragwerke II

Verkehr

Wasserbau/Rohrleitungsbau

Wahlmodule

Bauchemie II

Einführung in das ökologische Bauen

Gebäudetechnik II

Grundlagen der Umweltgeotechnik

Materialkorrosion und -alterung

Messtechnik

Grundlagen der Messtechnik

2 IV wöch. Fr 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206

W.Schwarz

Kommentar: Verständnis von Messsystemen, Fähigkeit der Definition von Messaufgaben, Stellen der richtigen Anforderungen an Labor und Messinstitut, Fähigkeit Messergebnisse einzuordnen und zu interpretieren,
 Bemerkungen: Die Vorlesungsreihe bildet mit der Veranstaltung "Labortechnik chemischer und biologischer Analytik" ein gemeinsames Modul.

Labortechnik chemischer und biologischer Analytik

2 IV wöch. Do 15:15 - 16:45 C7 Seminarraum 505

E.Kraft

Kommentar: Stellen der richtigen Anforderungen an Labor und Messinstitut, Fähigkeit Messergebnisse einzuordnen und zu interpretieren, Planen einer Messkampagne, Exkursion zur TLUG Jena incl. Fachvorträge
 Bemerkungen: Die Veranstaltungen bilden mit der Vorlesungsreihe "Grundlagen der Messtechnik" ein gemeinsames Modul.

M.Sc. Umweltingenieurwissenschaften

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A

05.12.2012-05.12.2013 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Abfallbehandlung und -ablagerung

Biologische Abfallbehandlung

2 IV wöch. Mo 09:15 - 12:30 C13B Seminarraum 208 15.10.2012

E.Kraft

Kommentar: Konzeptionierung, Planung und Dimensionierung von Kompostierungsanlagen zur biologischen Behandlung organischer Abfallstoffe werden detailliert erarbeitet. Schwerpunkte bilden daneben Hygiene und hochwertige Endprodukte. Verfahren werden vorgestellt und der weitergehende Forschungsbedarf dargestellt. Ein Schwerpunkt bildet das naßoxidative Verfahren. Im Überblick werden Verfahrensgrundsätze der Anaerobtechnik vermittelt. Die Veranstaltung greift auch Fragen der Ethanolgewinnung aus Abfallstoffen auf.

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Anaerobtechnik

Anaerobtechnik

4 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 C7 Seminarraum 505

E.Kraft;J.Londong

wöch. Di 11:00 - 12:30 C7 Seminarraum 505

Kommentar: Die Lehrveranstaltung stellt die biotechnologischen Grundlagen des Vergärungsprozesses vor. Darauf aufbauend werden etablierte, als auch innovative Vergärungsverfahren der Trocken- und Naßvergärung zur Biogasgewinnung detailliert erörtert. Die Anwendungsfelder liegen in den Bereichen der Abfallwirt- und Siedlungswasserwirtschaft sowie der Landwirtschaft. Die Möglichkeiten der Co-Vergärung auf Kläranlagen werden vorgestellt. Neben Fragestellungen geeigneter Planung und Materialwahl werden auch zukunftsweisende Betreibermodelle und damit verbunden, Elemente der Fernüberwachung besprochen. Detailliert wird der Schwerpunkt Klärschlammbehandlung mit den Facetten Entwässerung, Stabilisierung und Hygienisierung vorgestellt Weitergehend notwendiger praxisbezogener, als auch wissenschaftlicher Erkenntniszuwachs wird aufgezeigt. Die besonderen Möglichkeiten der Anaerobtechnologie zur Gestaltung dezentraler Energieversorgung werden erarbeitet. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine Exkursion durchgeführt.

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Angewandte Informatik

Angewandte Informatik

4 IV

N.N.

Kommentar: Gegenstand ist die IT-Stützung fachspezifischer Arbeitsprozesse.

Im Mittelpunkt stehen raumbezogenen Informationstechnologien (GIS) und deren Nutzung innerhalb infrastruktureller Planungs-, Verwaltungs- und Überwachungsprozesse.

Dies wird theoretisch durch Mittel und Methoden der Prozessorganisation fundiert und durch individuelle fachspezifische Projektbearbeitungen praktiziert.

Bemerkungen: Diese Veranstaltung kann leider nicht im Wintersemester 2012/13 angeboten werden.

Voraussetzungen: Die derzeitigen Planungen sehen eine Einordnung im Sommersemester 2013 vor.
 Bauinformatik Grundlagen (Bachelorstudium)
 Leistungsnachweis: Projektverteidigung und Schriftliche Klausur

Demographie, Städtebau und Stadtumbau

Experimentelle Geotechnik

Trinkwasser/Industrieabwasser

Ingenieurgeologie/Hydrogeologie

Kommunales Abwasser

Kommunales Abwasser - Verfahren und Anlagen der Abwasserentsorgung

4 IV	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505	13.11.2012-13.11.2012	R.Englert;J.Londong;D.Meyer
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505		

Kommentar: Theoretische Grundlagen der Verfahren der Abwasserentsorgung

Kanalisation: Abflußberechnung, Regenwasserrückhaltung, Regenwasserentlastung,

Kanalbewirtschaftung, Betrieb, Unterhalt und Sanierung der

Kanalisation, Regenwasserbehandlung

Abwasserbehandlung: Abwassermengen und Abwasserbeschaffenheit,

Mechanische Abwasserreinigung, Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung,

Abwasserreinigungsverfahren, Bemessung von Belebtschlammanlagen,

Dynamische Simulation von Belebtschlammanlagen, Bemessung

von Biofilmreaktoren, Abwasserfiltration, Abwasserdesinfektion, Einsatz von

Mess-, Steuer- und Regeltechnik in Kläranlagen

Klärschlammbehandlung: Klärschlammengen und -zusammensetzung,

Verfahrensketten der Behandlung und Entsorgung, Schlammverdickung,

Schlammstabilisierung, Schlammwässerung, Thermische Schlammbehandlung,

Gasverwertung, Energiekonzepte

Ausgewählte Kapitel: Kostenvergleichsrechnung, Energetische und ökologische

Aspekte, Alternative Sanitärkonzepte.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Logistik und Stoffstrommanagement

Mathematik/Statistik

Mathematik/Statistik

4 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 208 R.Illge
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 C13B Seminarraum 208

Kommentar: Wiederholungen und Ergänzungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsereignisse, diskrete und stetige Zufallsgrößen; Deskriptive Statistik: Parameter ein- und mehrdimensionaler Stichproben; Explorative Statistik: Parametererschätzung und Tests; Lineare Regressionsanalyse; Hinweise auf das statistische Programmpaket SPSS.

Bemerkungen: Für Lehramt (B.Sc.) Zweifach Mathematik

Für den Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften (ab Matrikel 09) handelt es sich dabei um das Pflichtmodul "Mathematik/Statistik" des 1. Semesters

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Grundkurs Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Mathematik/Statistik

2 UE Einzel Do 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210 31.01.2013-31.01.2013 R.Illge
 wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Seminarraum 208

Kommentar: * Übung zur Vorlesung "Mathematik/Statistik"

* Lehramt (B.Sc) nur Zweifach Mathematik

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Recyclingstrategien und -techniken

Rohrleitungen

Straßenplanung und Ingenieurbauwerke

Umweltgeotechnik

Umweltgeotechnik -- Altlasten-Sanierung-Deponiebauwerke

4 V wöch. Do 09:15 - 12:30 C11C Seminarraum 202 G.Aselmeyer;K.Witt

Kommentar: Entstehung von Altlasten, Schutzgüter, Schadstoffcharakteristik, Emission und Transportmechanismen von Schadstoffen im Boden und im Grundwasser, Erkundung und Untersuchung altlastverdächtiger Flächen, Bewertung kontaminierter Flächen, Sanierungstechniken.

Deponiekonzepte, Multibarrierenprinzip, Basis- und Oberflächendichtungen, Standsicherheit von Dichtungssystemen, Qualitätssicherung der Bauausführung.

Die Vorlesung findet teilweise als Projektstudium statt, in dem die Studenten in Gruppen Lösungen erarbeiten.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Geotechnik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Urbanes Infrastrukturmanagement

Urbanes Infrastrukturmanagement

6 B BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 16.11.2012-17.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 23.11.2012-24.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 14.12.2012-15.12.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 11.01.2013-12.01.2013
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 25.01.2013-26.01.2013

Kommentar: Überblick, globale und internationale Bezüge, städtische Infrastruktur (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Telekommunikation, Verkehrsinfrastruktur)

historische Entwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen in Europa, Aufgabenträger, europäische Standards, Aufbau der Verwaltungen in den EU-Staaten, privatwirtschaftliche Bereiche, Privatisierungsmöglichkeiten, Organisationsmodelle, Vertragsbindungen, Finanzierung, Kosten- und Gebührenkalkulation, öffentliche Ausschreibungen, Projekte und Projektmanagement, Fallstudien, Übungen

Bemerkungen: Ganztägige Blöcke - Beginn 09:15 Uhr

im Hörsaal2 in der Coudraystraße 13A

jeweils Freitag und Samstag

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Urban infrastructure developement in economical underdeveloped countries

Verkehrsplanung

ÖPNV Systeme

1 IV Einzel Sa 09:00 - 17:30 M13C Hörsaal C 19.01.2013-19.01.2013 S.Blei
 Kommentar: Vermittlung besonderer Planungs-, Entwurfs- und Betriebsgrundlagen von Personennahverkehrssystemen.
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrsplanung 4 SWS und 6 LP für Master ab M 2006

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de) .

Blockveranstaltung: Termin noch offen

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit dem Teilgebiet Verkehrsplanung

Verkehrsplanung

3 IV wöch. Di 13:30 - 16:45 M7B Beratungs- und 06.11.2012-20.11.2012 S.Blei
 Einzel Di 13:30 - 16:45 Unterrichtsraum 303 27.11.2012-27.11.2012
 wöch. Di 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 206 18.12.2012
 M7B Seminarraum 206

Kommentar: Strukturen der Mobilität, Methodik der integrierten Verkehrsplanung; Planungsverfahren und -abläufe; Prognosemethoden und Szenariotechnik; Bewertungsverfahren, Modelle der Verkehrsnachfrage: Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Verkehrsmittelwahl, verhaltensorientierte Modelle
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung ÖPNV-Systeme 4 SWS und 6 LP für Master ab Matrikel 2006.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack christine.guddack@uni-weimar.de!!!

Start der VL-Reihe Verkehrsplanung ist am 23. Oktober 2012

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit Teilgebiet ÖPNV-Systeme

Verkehrstechnik

Projekte

Abwasserkonzept Kottenhain

PRO Einzel Do 11:00 - 12:30 C7 Seminarraum 505 18.10.2012-18.10.2012 R.Englert;D.Meyer

Kommentar: PROJEKTABLAUF „Abwasserkonzept Kottenhain“

Einführungsveranstaltung 18. Oktober 2012 11:00 - 12:30 Uhr SR505 c7
Vorbereitungsphase Nov 2012
Präsenzphase in Kottenhain Dez 2012
Aufbereitungsphase Jan 2013
Abgabe der Dokumentation/Präsentation Weimar Jan 2013
Präsentation vor den Betroffenen in Kottenhain

Die Bearbeitungsschwerpunkte wären im Einzelnen:

I. Erstellung der Anforderungslisten aller Beteiligten

- * Auflagen der Wasserbehörde
- * Auflagen des Aufgabenträgers der Abwasserentsorgung
- * Zielvorgaben des Betreibers bzw. des Eigentümers

II. Bestandsaufnahme

- * ortsspezifische Randbedingungen für die technische Realisierung
- * objektspezifische Randbedingungen für die Bilanzierung
- * vorhandene Infrastruktur

III. Erstellung technisch realisierbarer Varianten und Vergleich

- * Beschreibung projektrelevanter Entsorgungssysteme
- * Wirtschaftlicher Vergleich von Investitionen und den Betrieb auf der Basis von Kostenschätzungen

IV. Vorstellung und Diskussion der Vorzugsvariante

- * Zusammenstellung der Ergebnisse incl. Kostenschätzung

Bemerkungen: Einschreibung bis 17. Oktober 2012 im Sekretariat der Professur Siedlungswasserwirtschaft!

Konsultationen und Projektbesprechungen nach Vereinbarung!

Max. Teilnehmerzahl: 3

Energetische Reihen

PRO

M.Hanfler

Kommentar:

Ziel der Projektarbeit ist das Erstellen einer strukturierten Übersicht zu energetischen Reihen in einer Vorzugsvariante. Dies impliziert, dass verschiedene Möglichkeiten hinsichtlich ihrer Aussagekraft abzuwägen sind.

Es sind die unterschiedlichen Primärenergiequellen zu eruieren sowie der Weg über natürliche sowie anthropogene Umwandlung über die Sekundärenergie bis zur Endenergie/ Nutzenergie aufzuzeigen. Neben den Wandlungspfaden sind, soweit möglich, die Einzelheiten mit Wirkungsgraden zu hinterlegen.

Dabei gilt es, die Vorgaben eng umgrenzter Teilsysteme aufzubrechen und einen generellen Überblick der wichtigsten Konzepte und Technologien zu erstellen, um späterhin die Ableitung leistungsfähigerer Systeme zu ermöglichen.

Bemerkungen:

Interessierte Studierende schreiben sich bitte im Sekretariat der Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft, Raum 201, Coudraystr. 7 ein

Termine nach Absprache mit dem Lehrenden.

Methoden zur flächenbezogenen Energieverbrauchs- und -bedarfsermittlung in urbanen Bereichen

PRO

M.Hanfler

Kommentar:

Ziel der Projektarbeit ist die Entwicklung einer strukturierten Übersicht über die verschiedenen Methoden und Verfahren zur flächenbezogenen Ermittlung relevanter Energieverbrauchs- oder auch -bedarfsdaten vor dem Hintergrund der Anwendbarkeit in den verschiedenen Planverfahren bzw. Planungsebenen.

Bemerkungen:

Interessierte Studierende schreiben sich bitte im Sekretariat der Professur Biotechnologie in der Ressourcenwirtschaft, Raum 201, Coudraystr. 7 ein.

Termine nach Absprache mit dem Lehrenden.

Projekt Verkehrswesen

4 PRO

- -

R.Harder;A.Voßnacke

Kommentar:

Anhand einer konkreten Fallstudie sollen die erlernten Vorlesungsinhalte folgender Teilfächern umgesetzt werden:

- Verkehrsplanung
- Verkehrstechnik
- Straßenplanung

Bemerkungen:

Das Projekt gliedert sich in die Arbeitsphasen Analyse, Prognose, Bewertung, Handlungskonzept, Entwurf straßenräumlicher und betrieblicher Details.
Teilnehmerzahl begrenzt. Modulsprache Englisch.

Zu Beginn des Wintersemesters wird es eine Informationsveranstaltung zum Projekt Verkehrswesen geben. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Interessierte sind hierzu herzlich Willkommen.

Weitere Termine nach persönlicher Rücksprache.

Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg mit Endpräsentation.

Wahlmodule

Kolloquium Verkehrswesen

Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen

2 IV - -
 Kommentar: Behandlung aktueller Themen des Verkehrswesens.
 Bemerkungen: *Gemeinsam mit Sonderqualifikation Verkehrssicherheit 4 SWS und 6 LP*

W.Griesbach;A.Vesper

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein.

Voraussetzungen: Für den Teil Sonderqualifikation Verkehrssicherheit ist eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit erforderlich.
 Leistungsnachweis: Studienbegleitender Belege, inklusive mehrerer Präsentationen

Sonderqualifikation Verkehrssicherheit

2 IV - - A.Vesper
 Kommentar: Aufbauend auf die Vorlesungsreihe Verkehrssicherheit soll praxisnah die eigentliche Arbeit des Auditors vermittelt werden.
 Bemerkungen: *Gemeinsam mit der Lehrveranstaltung Kolloquium für Fortgeschrittene im Verkehrswesen 4 SWS und 6 ECTS.*

Termine nach Vereinbarung.

Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung Verkehrssicherheit.

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (M13 D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de).

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Vorlesung bzw. des Moduls Straßenwesen III/ Verkehrssicherheit
 Leistungsnachweis: Studienbegleitender Beleg und Präsentation

Luftreinhaltung

Materialkorrosion und -alterung

Spezielle Bauchemie

Straßenbautechnik

Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit

2 IV - - A.Grießbach
 Kommentar: Grundlagen der Verkehrssicherheit, Sicherheitsmängel bei bestehenden Straßen, Sicherheit bei Entwurf und Betrieb
 Bemerkungen: Blockveranstaltung (in Kooperation mit der TU Dresden):

1. Teil der Lehrveranstaltung im Wintersemester 2012/2013.

Termine jeweils Freitag: 26. Oktober 2011 + 30. November 2012 + 18. Januar 2013

Der 2. Teil der Lehrveranstaltung findet im Sommersemester 2013 statt.

Interessenten tragen sich bitte im Sekretariat der Professur VPT (Marienstr. 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Herrn Grießbach (andreas.griessbach@uni-weimar.de).

Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: studienbegleitende Übungen und 120 Minuten schriftliche Prüfung nach dem Sommersemester

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling II

Angewandte Partikeltechnologie

4 V wöch. Mi 09:15 - 10:45 C7 Videokonferenzraum E.Linß;A.Müller
 115

Kommentar: Vermittlung von Fachkenntnissen zu folgenden Schwerpunkten:
 Rechtliche Rahmenbedingungen, Standortauswahl und Genehmigungsverfahren, Anlagenplanung (Fließschemata, Auswahlkriterien, Anordnung), Hauptausrüstungen und Zubehör, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Produkte und Wirtschaftlichkeit.
 Lernziel: Erwerb von Fachkompetenzen zur Entwicklung von Recyclingstrategien von der Abfallannahme bis zur Produktvermarktung, Erwerb von Fähigkeiten zur Planung und dem Betreiben von Recyclinganlagen.
 Bemerkungen:
 Voraussetzungen: Kenntnisse im Fach Mechanische Verfahrenstechnik
 Leistungsnachweis: mündliche Prüfung
 Literatur: Kohler: Recyclingpraxis Baustoffe. Verlag TÜV Rheinland, 1994.
 Gewiese: Kreislaufwirtschaft im Bauwesen. Ernst & Sohn, 1998.

Aufbereitungs- und Recyclingpraktikum

2 P gerade Do 13:30 - 16:45 C7 Videokonferenzraum E.Linß
 Wo 115

Kommentar: Vermittlung der Funktions- und Arbeitsweisen von Zerkleinerungs- und Klassiermaschinen sowie der Analysetechnik im praktischen Teil des Moduls. Hier wird der gesamte Zyklus der Aufbereitung von Bauabfällen in Experimenten nachgestellt. Dazu gehört auch die Beurteilung des Abbruchmaterials im Hinblick auf Verwertungsmöglichkeiten sowie auf das Zerkleinerungsverhalten. Anhand der aufgenommen Versuchsergebnisse werden die einzelnen Apparate bewertet, die jeweiligen Zwischenprodukte bzw. Produkte sowie der nachgestellte Aufbereitungsprozess beurteilt.
 Lernziel: Erwerb von praktischen Kenntnissen zu den einzelnen Verfahrensschritten des Recyclings, zur Bewertung der Arbeitsweise der Apparate sowie zur Bewertung der Produkte auf der Basis experimenteller Ergebnisse.

Bemerkungen: DiePraktikumsversuche (6 Versuche nach Plan) finden im Recyclinglabor der Professur(C7, Keller), im Ivers-Aufbereitungstechnikum (C9b) und im Korngrößenlabor (C7, R108)statt.
 Bitte Aushänge der Professur beachten!

Voraussetzungen: Kenntnisse im Fach Mechanische Verfahrenstechnik
 Leistungsnachweis: Abschlussnote ergibt sich aus Einzelnoten (Kolloquien und Praktikumsprotokolle der Versuche)
 Literatur:

B.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (bis Matrikel 2011)

Abschlusspräsentation "Wissenschaftliches Arbeiten" (Modul Geodäsie)

SV Einzel Do 13:30 - 18:30 C13B Hörsaal 3 29.11.2012-29.11.2012

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 05.12.2012-05.12.2012 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Informationsveranstaltung Management [Bau Immobilien Infrastruktur]

INV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 08.10.2012-08.10.2012

Allgemeine BWL

Analysis, gewöhnliche Differentialgleichungen

Baubetrieb

Baubetrieb: Grundlagen Baubetrieb

2 IV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 14.01.2013-14.01.2013 Steinmetzger;J.Voigtmann;S.Hollermann
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D 23.11.2012-23.11.2012
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B

Kommentar: Vermittlung allgemeiner Grundlagen für die Vorbereitung und Gestaltung von Bauprozessen: Besonderheiten der Bauproduktion; Arbeitsvorbereitung, Mengen- und Kostenermittlung, Aufwand und Leistung, Darstellung und Steuerung von Abläufen; Terminplanung und -kontrolle; der Mensch im Arbeitsprozess (arbeitswissenschaftliche Grundlagen des Baubetriebs).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg sowie das Testat für den Teil "Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements".

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen Bauverfahren, Baustelleneinrichtung

2 IV wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Melzner;S.Hollermann

Kommentar: Einführung in die Bauverfahren sowie Maschinen und Geräte für den allgemeinen Erdbau, Betonbau, Montagebau und spezielle Bauaufgaben mit Darstellung der Funktionsweisen sowie der Berechnungs- und Kalkulationsansätze. Grundlagen der Baustelleneinrichtung (BE).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements

1 V	Einzel	Fr	11:00 - 13:30	M13C Hörsaal B	23.11.2012-23.11.2012	H.Bargstädt;J.Melzner
	Einzel	Fr	12:30 - 13:30	M13C Hörsaal B	30.11.2012-30.11.2012	
	gerade	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B		
	Wo					

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Projekte im Allgemeinen sowie im Besonderen für Planungs- und Ausführungsbetriebe (Geschichte und Bedeutung des Qualitätsmanagements, der Kunde im Mittelpunkt, der Prozess, Gestaltung und Verbesserungspotential, Auditierung und Zertifizierung)

Ethikmanagement Grundlagen, Ziele und das vielfältige Konfliktpotential im täglichen Arbeitsleben bei Bauvorhaben

Bemerkungen: Teil des Bachelor-Moduls "Baubetrieb" der SG Bauingenieurwesen und Management

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat

Prüfung Modul "Baubetrieb"

PR	Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal A	05.02.2013-05.02.2013	R.Steinmetzger
	Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal B	05.02.2013-05.02.2013	
	Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal C	05.02.2013-05.02.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Baubetrieb"

PR	Einzel	Fr	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal B	22.03.2013-22.03.2013	R.Steinmetzger
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Bauinformatik

Baustoffkunde

Bauvertragsrecht

Bauwirtschaft

Datenkommunikation und -integration

Gebäudelehre

Gebäudetechnik und -klima

Geodäsie

Geotechnik

Grundlagen BWL/VWL

Grundlagen Infrastruktur

Grundlagen Recht

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 26.11.2012-28.01.2013 H.Bargstädt
 Kommentar: Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 08.10.2012-19.11.2012 C.Meier;H.Bargstädt
 Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Umweltrecht

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B H.Bargstädt
 Kommentar: Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Wasserrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht
 Bemerkungen: Vorlesungsbeginn ist am 17. Oktober 2012.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: schriftliche Klausur
 Literatur:

Prüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	12.02.2013-12.02.2013	R.Steinmetzger
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	12.02.2013-12.02.2013	
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.02.2013-12.02.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	13:00 - 16:30	M13C Hörsaal B	26.03.2013-26.03.2013	R.Steinmetzger
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

Projekt Aufgaben in der Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft

Projektentwicklung

Investitionsrechnung

2 IV wöch. Mi 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal C H.Alfen;A.Frank-Jungbecker
 Kommentar: Einführung in die Investitionsrechnung, Statische Verfahren, Dynamische Verfahren, Moderne Verfahren.
 Leistungsnachweis: Beleg und schriftliche Abschlussklausur

Modulprüfung "Projektentwicklung"

PR Einzel	Mi	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	06.02.2013-06.02.2013	A.Frank-Jungbecker;A.Pommer
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	-----------------------------

Projektentwicklung

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A B.Nentwig;A.Pommer
 Kommentar: Grundlagen der Projektentwicklung, Leistungsbild, Trends auf dem Immobilienmarkt, Standort- und Marktanalyse, Wirtschaftlichkeitsermittlung im Rahmen der PE, Ermittlung von Kosten und Flächen im Rahmen der PE, Vertiefung der gewonnenen Erkenntnisse in einer Projektarbeit

Wiederholung Modulprüfung "Projektentwicklung"

PR Einzel	Fr	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal C	22.03.2013-22.03.2013	A.Frank-Jungbecker;A.Pommer
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	-----------------------------

Projekt Geometrische Modellierung und technische Darstellung

Projekt Ingenieurbauwerke - von der Analyse bis zur Lösung

Projekt Ingenieurbauwerke (MBB) - Bauwerksanalyse + Recherche

2 PR wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 202 06.12.2012
 wöch. Do 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal A

R.Kaufmann;H.Teichmüller

Kommentar: Inclusive Recherchetraing in Universitätsbibliothek
 Bemerkungen: Termine der Universitätsbibliothek nach Vorgabe
 Leistungsnachweis: Projekt und Präsentation

Projektmanagement

Projektmanagement: Grundlagen des Operations Research

1 V wöch. Mi 07:30 - 09:00 C13A Hörsaal 2 05.12.2012

R.Schmiedel

Kommentar: Darstellung der verschiedenen Verfahren des Operations Research zur Lösung von Problemstellungen im Bauwesen. Es werden im Wesentlichen kombinatorische Probleme, Lagerhaltungsprobleme und Wartezeitprobleme betrachtet. Für die Lösung der Problemstellungen werden einfache Optimierungsverfahren, Verfahren der Warteschlangentheorie sowie Modellierungskonzepte für den Aufbau von Simulationsmodellen vorgestellt. Die verschiedenen mathematischen Verfahren werden anhand von praktischen Beispielen erläutert.

Bemerkungen: Bestandteil des Moduls "Projektmanagement"
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: im Rahmen der Modulprüfung "Projektmanagement"

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

1 S Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 29.10.2012-29.10.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 12.11.2012-12.11.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 19.11.2012-19.11.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 202 10.12.2012-10.12.2012
 Einzel Mo 09:15 - 12:30 C13D Orionpool 17.12.2012-17.12.2012
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 102 06.11.2012-27.11.2012
 wöch. Di 09:15 - 10:45 C13D Orionpool 04.12.2012-11.12.2012
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102 07.11.2012-28.11.2012
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 C13D Orionpool 05.12.2012-12.12.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206 08.11.2012-29.11.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 C13D Orionpool 06.12.2012-13.12.2012

Bode, B.

Kommentar:
 Bemerkungen: Seminare zur Vorlesung "Grundlagen des Projektmanagements"
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Beleg

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements

3 V wöch. Mo 09:15 - 12:30 C13A Hörsaal 2

H.Bargstädt

Kommentar: Grundlagen des Projektmanagements, Mittel und Methoden sowie soziale und technische Aspekte des Projektmanagements im Bauwesen werden theoretisch und anhand von Praxisbeispielen vermittelt sowie Kenntnisse im Umgang mit einer Projektmanagement-Software vertieft.

Bemerkungen: Die Vorlesungen finden zu folgenden Terminen statt:

15.10.2012 Einführung + Projektstrukturplan

22.10.2012 Ablaufplanung + Netzplantechnik

05.11.2012 Ressourcen + Kosten

26.11.2012 Reservetermin

03.12.2012 Arbeitstechniken + Projektorganisation

07.01.2013 Dokumentation + Risikomanagement

21.01.2013 Führung + Kommunikation

28.01.2013 Projektpräsentation

* Änderungen kurzfristig möglich, bitte auch Einträge am Lehrstuhl bzw. an der "Pinnwand" beachten

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur (anerkannter Beleg als Prüfungsvoraussetzung)

Prüfung Modul "Projektmanagent"

PR	Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal A	19.02.2013-19.02.2013	B.Bode
	Einzel	Di	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal B	19.02.2013-19.02.2013	
	Einzel	Fr	09:00 - 11:00	M7B Seminarraum 205	25.01.2013-25.01.2013	

Wiederholungsprüfung Modul "Projektmanagent"

PR	Einzel	Mi	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal A	27.03.2013-27.03.2013	B.Bode
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	--------

Projekt technisch-wirtschaftliche Studien

Bachelorprojekt

3 PR	Einzel	Mo	07:30 - 16:45	C11C Seminarraum/Hörsaal 001	21.01.2013-21.01.2013	H.Alfen;A.Schwanck
------	--------	----	---------------	------------------------------	-----------------------	--------------------

Kommentar: Eigenständige Erarbeitung komplexer Themenstellungen in Teamarbeit.

Bemerkungen: In der Zeit vom 04.10.12 - 10.10.12 hängen die Einschreibelisten an der Professur (Marienstr. 7a, 1.OG) aus.

Im Anschluss werden die endgültigen Gruppeneinteilungen veröffentlicht (siehe dazu Aushang bzw. Netzseite der Professur).

Leistungsnachweis: Schriftliche Ausarbeitung und Endpräsentation am 21.01.2013.

Teamarbeit

1 S	Einzel	Sa	09:00 - 18:00	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303	20.10.2012-20.10.2012	U.Röther;A.Schwanck
	Einzel	Sa	09:00 - 18:00	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303	27.10.2012-27.10.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 18:00	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303	03.11.2012-03.11.2012	

- Kommentar:** Das Seminar vermittelt die grundlegenden Prinzipien und Abläufe in sozialen Gruppen und dem Sonderfall des Arbeitsteams. Dabei werden zuerst theoretische Grundlagen vermittelt, die dann in praktischen Übungen erfahrbar gemacht werden.
- Bemerkungen:** In der Zeit vom 11.10.10 - 15.10.10 hängen die Einschreibelisten an der Professur (Marienstr. 7a, 1. OG) aus. Im Anschluss erfolgt durch den Betreuer die endgültige Gruppeneinteilung (siehe dazu Aushang bzw. Netzseite der Professur).
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** keine Prüfung, Testaterteilung
- Voraussetzung zur Testaterteilung: Erfolgreiche Teilnahme am Modul Projekt Aufgaben der Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft; vollständige Anwesenheit; zielorientierte, engagierte Mitarbeit

Spezielle BWL

Prüfung Modul "Spezielle BWL"

PR Einzel	Fr	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal A	15.02.2013-15.02.2013	B.Wündsich
Einzel	Fr	09:00 - 11:30	M13C Hörsaal C	15.02.2013-15.02.2013	

Rechnungswesen und Controlling

- 2 UE wöch. Do 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C A.Lück
- Kommentar:** Übung zur gleichnamigen Vorlesung
- Bemerkungen:** Übung zur gleichnamigen Vorlesung.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** vorlesungsbegleitende Belege als Prüfungsvoraussetzung zur schriftlichen Klausur

Rechnungswesen und Controlling

- 2 V wöch. Mo 17:00 - 18:30 C9A Hörsaal 6 A.Lück
- Kommentar:** Kostenrechnung, Bilanzierung, Jahresabschluss, Grundbegriffe der Buchführung, Finanzkennzahlen, Methoden des Controllings, datentechnische Anwendung
- Bemerkungen:** Die Veranstaltung findet im Hörsaal 6, C9A statt.
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Bachelorstudenten Management [Bau Immobilien Infrastruktur]: Schriftliche Klausur.
- Masterstudenten Medienmanagement: Schriftliche Klausur und regelmäßige Teilnahme. Es kann auch nur ein Teilnahmenachweis erworben werden.

Unternehmensfinanzierung

- 2 IV Einzel Mi 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 23.01.2013-23.01.2013 H.Alfen;B.Wündsich
- wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal C
- Kommentar:** Finanzwirtschaftliche Grundlagen, Beteiligungsfinanzierung, Kreditfinanzierung, Innenfinanzierung
- Voraussetzungen:**
- Leistungsnachweis:** Schriftliche Klausur

Wiederholungsprüfung Modul "Spezielle BWL"

PR Einzel	Do	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal A	28.03.2013-28.03.2013	B.Wündsich;A.Zhyzhyl
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------------

Tragwerke I

Tragwerke I

- 2 V wöch. Di 13:30 - 15:00 S6HF Audimax J.Ruth;C.Heidenreich
- Kommentar:** Vermittlung der Grundlagen für das prinzipielle Tragverhalten von Bauteilen u.a. Einwirkungen/ Lasten; Gleichgewicht der Kräfte und Momente, Statische Bestimmtheit; Auflagerkräfte, Schnittgrößen, Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz.
- Voraussetzungen:** keine
- Leistungsnachweis:** Mündliche oder schriftliche Abschlussklausur

Tragwerke I

- 2 UE wöch. Mi 09:15 - 10:45 C9A Hörsaal 6 C.Heidenreich
- wöch. Mi 09:15 - 10:45

Bemerkungen: Gruppeneinteilung für 1-Gruppe und 2-Gruppe für B.Sc. Management erfolgt durch Einschreibung

Voraussetzungen: 3-Gruppe ist vorrangig für B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften (Beginn: 17.10.11!)
keine

Tragwerke II

Tragwerke III

Tragwerke III

4 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal D J.Hildebrand;H.Timmler;K.Rautenstrauch
wöch. Di 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D
Kommentar: Überblick über die Bemessung und Konstruktion in den Bauweisen Stahlbau, Massivbau und Holzbau; Normung und Bemessungskonzeptionen, Vermittlung von Kenntnissen über einfache Konstruktionselemente wie Zug- und Druckstäbe, Biegeträger und Verbindungsmittel
Voraussetzungen: Tragwerke I, Tragwerke II
Leistungsnachweis: 3 Teilprüfungen

B.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (ab Matrikel 2012)

Informationsveranstaltung Management [Bau Immobilien Infrastruktur]

INV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 08.10.2012-08.10.2012

Liftkurs Mathematik

4 B wöch. Mo 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 15.10.2012-26.11.2012 R.Schmiedel
wöch. Di 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 09.10.2012-27.11.2012
wöch. Mi 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 10.10.2012-28.11.2012
wöch. Do 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B 11.10.2012-22.11.2012
Bemerkungen: Offen für alle Studiengänge (Fak. B und SG Mediensysteme)

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

4403111 **Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

2 V wöch. Fr 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal A Alfen, H.

Modulprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel Do 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal A 14.02.2013-14.02.2013 H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel Do 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal B 14.02.2013-14.02.2013
Einzel Do 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal D 14.02.2013-14.02.2013
Einzel Do 09:00 - 12:00 S6HF Audimax 14.02.2013-14.02.2013
Bemerkungen: 09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"

Wiederholungsprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel Mi 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal A 27.03.2013-27.03.2013 H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel Mi 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal B 27.03.2013-27.03.2013
Einzel Mi 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal D 27.03.2013-27.03.2013
Bemerkungen: 09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"

Einführung in die Volkswirtschaftslehre

4403112 **Einführung in die Volkswirtschaftslehre**

2 V wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A 19.10.2012 B.Kuchinke

Kommentar: In der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ erfolgt eine Einführung in die Bereiche Mikroökonomie, Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Ziel ist es, Studierenden aus nicht ökonomischen Studiengängen einen breiten, ersten Einblick in die Volkswirtschaftslehre zu geben. Die Vorlesung verbindet hierbei Theorie (Mikroökonomie, Makroökonomie) und Anwendung (Wirtschaftspolitik). Damit sollen die Studierenden am Ende der Veranstaltung in der Lage sein, volkswirtschaftliche Fragestellungen, auch mit aktuellem Bezug, einordnen und beantworten zu können.

Im Rahmen der Veranstaltung zur Mikroökonomie werden zunächst grundlegende Tatbestände zur Haushalts- und Unternehmenstheorie erarbeitet. Als Beispiele sind der optimale Haushalts- und Produktionsplan zu nennen. Bei der Makroökonomie wird zum einen der Grundriss der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt, an dessen Ende die Berechnung von Größen wie dem BIP oder dem BNP stehen. Zum anderen werden makroökonomische Funktionen, z. B. hinsichtlich des Konsums oder der Investition, erörtert. Im Bereich der Wirtschaftspolitik aktuelle Fragestellungen bearbeitet. Der Bereich Geldpolitik wird hierbei – aus gegebenem Anlass – den größten Teil einnehmen.

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis ist eine Klausur (100 %).

Literatur: Pflichtlektüre:

Mankiw, N. Gregory (verschiedene Auflagen/Jahre), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

Modulprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	14.02.2013-14.02.2013	H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	14.02.2013-14.02.2013	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	14.02.2013-14.02.2013	
Einzel	Do	09:00 - 12:00	S6HF Audimax	14.02.2013-14.02.2013	
Bemerkungen:		09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"			
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"					

Wiederholungsprüfung "Einführung BWL" + "Einführung VWL"

PR Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	27.03.2013-27.03.2013	H.Alfen;B.Kuchinke;S.Menges
Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal B	27.03.2013-27.03.2013	
Einzel	Mi	09:00 - 12:00	M13C Hörsaal D	27.03.2013-27.03.2013	
Bemerkungen:		09.00 - 10.00 Prüfung "Einführung VWL"			
10.30 - 11.30 Prüfung "Einführung BWL"					

Grundlagen Infrastruktur

Grundlagen Infrastruktur

3 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6	21.11.2012-21.11.2012	J.Londong
	Einzel	Mi	13:30 - 16:45	C9A Hörsaal 6		
Kommentar:		Einführung in die Themen der Infrastruktur und Demonstration von Fallbeispielen : Straßenverkehr, Stadtentwicklung, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, wasserbauliche Anlagen, Abfallentsorgung, -behandlung und -recycling, Energieversorgung				
Bemerkungen:		Mittwoch 13:30 - 16:45 Uhr Besichtigung von Fallbeispielen realisierter technischer Infrastruktur in Weimar und Umgebung. Ziel und Treffpunkt wird durch die jeweiligen Lehrenden bekannt gegeben!				
Voraussetzungen:						
Leistungsnachweis:		schriftliche Abschlussklausur				

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 215	Schmidt, G.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmiedel, R.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung
 Bemerkungen:
 Voraussetzungen: keine

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

4 V wöch. Mo 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal B
 wöch. Di 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

K.Markwardt

Kommentar: Lineare Algebra:

Analytische Geometrie, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierungen, numerische Lösung von Gleichungssystemen, Eigenwertprobleme, Koordinatentransformationen, Kurven und Flächen zweiter Ordnung, quadratische Formen

Grundlagen der Analysis:

Konvergenz, Zahlenfolgen und -reihen, Funktionen einer Variablen, Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Anwendungen: Newtonverfahren, Fixpunktverfahren

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Persönlichkeitsbildung I

Persönlichkeitsbildung I

3 UE wöch. Mo 15:15 - 18:30 M7B Beratungs- und 23.01.2013-23.01.2013
 wöch. Mi 11:30 - 18:30 Unterrichtsraum 303 15.11.2012-15.11.2012
 Einzel Do 11:00 - 18:30 M7B Seminarraum 001 20.12.2012-20.12.2012
 Einzel Do 11:00 - 20:00 M7B Sitzungsraum 20.12.2012-20.12.2012
 Einzel Do 11:00 - 20:00 M7B Sitzungsraum
 wöch. Do 11:00 - 18:30 M7B Seminarraum 005
 M7B Beratungs- und
 Unterrichtsraum 303

R.Schulz;A.Lück

Kommentar:

Die wesentlichen Schwerpunkt sind:

RHETORIK:

- Vorbereitung und Gestaltung von Vorträgen bzw. der Freien Rede
- Vorbereitung und Gestaltung verschiedener Redegattungen
- theoretische Grundlagen einer Motivationsrede
- Umsetzung eines Sachvortrages im Zusammenhang mit einer visuellen Präsentation

PRÄSENTATION:

- Vorbereitung und Planung einer Präsentation (Zielgruppe)
- Aufbau einer Präsentation
- Rollen des Präsentators
- Stoffsammlung und Auswahl
- Inhaltliche Struktur und Gedankenführung
- Gestaltung und Visualisierung

Projekt I - Geometrische Modellierung und technische Darstellung (FSQ)

CAD

UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	Kirschke; C.Knoth; M.Sternal; J.Taraben
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	27.11.2012-29.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	27.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Darstellende Geometrie

UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	15.10.2012-12.11.2012	R.Illge
	wöch.	Di	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	16.10.2012-13.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 102	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "CAD") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geometrische Modellierung und technische Darstellung

V	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	19.11.2012-19.11.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	09.10.2012-20.11.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	12.10.2012-23.11.2012	

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen der Darstellenden Geometrie. Anhand realisierter Bauobjekte werden die theoretischen Grundlagen der geometrischen Modellierung und des technischen Darstellens vermittelt. Abschließend werden von den Studenten Detaillösungen des Projektes am Rechner mit Hilfe eines Systems modelliert. Dabei steht die 3D-Modellierung mit anschließender Zeichnungserstellung im Vordergrund.

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Technisches Zeichnen

UE	gerade	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	R.Heumann
	Wo	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
	wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
	unger.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	09.10.2012-13.11.2012	
	Wo	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	10.10.2012-14.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	30.11.2012-30.11.2012	
	wöch.					
	Einzel					

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "CAD", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Übungsaufgaben als Zulassungsvoraussetzung für die mündliche Abschlussprüfung

Tragwerke I

Tragwerke I

2 UE wöch. Mi 09:15 - 10:45 C9A Hörsaal 6 C.Heidenreich
 wöch. Mi 09:15 - 10:45
 Bemerkungen: Gruppeneinteilung für 1-Gruppe und 2-Gruppe für B.Sc. Management erfolgt durch Einschreibung
 Voraussetzungen: 3-Gruppe ist vorrangig für B.Sc. Umweltingenieurwissenschaften (Beginn: 17.10.11!)
 keine

Tragwerke I

2 V wöch. Di 13:30 - 15:00 S6HF Audimax J.Ruth;C.Heidenreich
 Kommentar: Vermittlung der Grundlagen für das prinzipielle Tragverhalten von Bauteilen u.a. Einwirkungen/ Lasten; Gleichgewicht der Kräfte und Momente, Statische Bestimmtheit; Auflagerkräfte, Schnittgrößen, Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz.
 Voraussetzungen: keine
 Leistungsnachweis: Mündliche oder schriftliche Abschlussklausur

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (bis Matrikel 2011)

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch. Mi 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 05.12.2012-05.12.2012 Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber

Informationsveranstaltung Management [Bau Immobilien Infrastruktur]

INV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D 08.10.2012-08.10.2012

Prüfung Modul "Nachhaltigkeitsanalyse und -management"

PR Einzel Fr 13:00 - 14:00 M13C Hörsaal A 15.02.2013-15.02.2013 H.Alfen;D.Daube
 Einzel Fr 13:00 - 14:00 M13C Hörsaal C 15.02.2013-15.02.2013

Fach-Grundlagen Bau (Produktions- und Systemtechnik)

Prüfung Modul "Produktions- und Systemtechnik"

PR Einzel Mo 13:00 - 15:00 M13C Hörsaal C 18.02.2013-18.02.2013 R.Steinmetzger

Fach-Grundlagen Betrieb und Erhaltung (Betrieb und Erhaltung)

Prüfung Modul "Betrieb und Erhaltung" (incl. Gebäudetechnik II)

PR Einzel Mi 13:00 - 16:30 M13C Hörsaal C 13.02.2013-13.02.2013 H.Alfen;D.Daube

Fach-Grundlagen Planung (Raumbezogene Informationssysteme/GIS)

Modulprüfung "Raumbezogene Informationssysteme"

PR Einzel Fr 10:00 - 12:00 M7B Seminarraum 106 08.02.2013-08.02.2013 V.Rodehorst

Fach-Wahlpflichtmodul I

Computer Aided Engineering

Urbanes Infrastrukturmanagement

Urbanes Infrastrukturmanagement

6 B BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 16.11.2012-17.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 23.11.2012-24.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 14.12.2012-15.12.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 11.01.2013-12.01.2013
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 25.01.2013-26.01.2013

Kommentar: Überblick, globale und internationale Bezüge, städtische Infrastruktur (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Telekommunikation, Verkehrsinfrastruktur)

historische Entwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen in Europa, Aufgabenträger, europäische Standards, Aufbau der Verwaltungen in den EU-Staaten, privatwirtschaftliche Bereiche, Privatisierungsmöglichkeiten, Organisationsmodelle, Vertragsbindungen, Finanzierung, Kosten- und Gebührenkalkulation, öffentliche Ausschreibungen, Projekte und Projektmanagement, Fallstudien, Übungen

Bemerkungen: Ganztägige Blöcke - Beginn 09:15 Uhr

im Hörsaal2 in der Coudraystraße 13A

jeweils Freitag und Samstag

Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Fach-Wahlpflichtmodul II

Bauen im Bestand

Bauen im Bestand: Bauleitung im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen

2 IV	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 206	H.Bargstädt;J.Melzner
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 103	

Kommentar: Aufgabendefinition, Schritte der Bauwerksanalyse, zyklische Arbeitsschritte, technische Durchplanung, allgemeine Sicherheitsaspekte, Terminplanung, Kostenbudgetierung und Kostenverfolgung, Bau- und Projektleitung bei Umbau und Sanierung, allgemeine Sicherheitsaspekte

Ergänzende Lebenszyklusbetrachtungen erfolgen mit Blick auf Aufgaben des Facility Managements und werden durch externe Vorträge speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung untersetzt.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Externe Vorträge

1 IV					H.Bargstädt;J.Melzner
------	--	--	--	--	-----------------------

Kommentar: Externe Vorträge, speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung, untersetzen praxisnah den Vorlesungsstoff zum Bauen im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen.

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Sicherheit auf Baustellen

2 IV	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 206	R.Steinmetzger
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 103	

Kommentar: Die seminaristischen Vorlesungen untersetzen den Stoff der Bachelor-Vorlesung "Mensch im Arbeitsprozess" mit baustellenbezogenen Problemen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik: Schutz vor speziellen Gefahren (u.a. mechanische Gefährdungen, Sturz und Absturz, Gefahrstoffe, Brände und Explosionen, elektrische Gefährdungsfaktoren, Gefahren bei ausgewählten Bau- und Montagearbeiten, Baustellensicherung und Baustellenverkehr); personengebundene Einflüsse und Gefahren; physikalische Arbeitsfaktoren; Einführung in die Sicherheitstechnik und Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz; Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten im Arbeitsschutz; Organisation des Arbeitsschutzes; Arbeitsschutz bei der Planung und Abwicklung von Bauvorhaben.

Bemerkungen: Teil des Moduls "Bauen im Bestand"

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Prüfung Modul "Bauen im Bestand"

PR	Einzel	Di	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal B	19.02.2013-19.02.2013	R.Steinmetzger
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

Immobilienökonomie

CREM/ PREM

2 B	Einzel	Di	11:00 - 20:30	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303	27.11.2012-27.11.2012	A.Schwanck
	Einzel	Mi	08:00 - 18:30	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303	28.11.2012-28.11.2012	

Kommentar: Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.
Bemerkungen: Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.
Leistungsnachweis: Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

Schriftliches Abschlussprüfung als Teil der Modulprüfung Immobilienökonomie

Einführung in die institutionenökonomische Immobilienökonomie

2 V	Einzel	Do	09:15 - 15:00	M7B Seminarraum 103	22.11.2012-22.11.2012	D.Daube
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	06.12.2012-06.12.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 206	06.12.2012-06.12.2012	
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	10.01.2013-10.01.2013	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Sitzungsraum	10.01.2013-10.01.2013	
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	17.01.2013-17.01.2013	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Sitzungsraum	17.01.2013-17.01.2013	

Kommentar: Einleitend wird Immobilienökonomie als interdisziplinäres Fach erkannt und der Begriff des Interdisziplinären auch im Gegenzug zur aspektorientierten BWL neu entwickelt. Der institutionalistische Ansatz wird gegenüber dem interdisziplinären Ansatz abgegrenzt. Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik werden in Form von Theoriebausteinen (Transaktionskostenökonomie, Property-Rights-Ansatz, adverse Selektion, relationale Verträge, Spieltheorie, Principal-Agent-Ansatz, NIÖ des Staates) anhand von Beispielen vermittelt. Zur Erfassung von Marktphänomenen werden vier unterschiedliche Markt Konzepte, Gütermarkt (mit Kategorie Angebot und Nachfrage), Finanzmarkt (mit Kategorien Zahlungsstrom und Finanzvehikel als Institution), Vermögensmarkt (mit Kategorie non-pekuniärer Erträge) und Optionsmarkt (mit Identifizierung der Grundstücke als Option) erkannt.

Voraussetzungen: Finanzierung
Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur (Teil im Modul "Immobilienökonomie")

Grundlagen des Steuerrechts für die Immobilienwirtschaft

1 B	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	19.10.2012-19.10.2012	S.Menges
	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.11.2012-09.11.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 13:00	M13C Hörsaal C	20.10.2012-20.10.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 13:00	M13C Hörsaal C	10.11.2012-10.11.2012	

Kommentar: Grundzüge des nationalen und internationalen Steuerrechts (national: Ertragssteuern und Verkehrssteuern/ international: Grundlage Doppelbesteuerungsabkommen, Außensteuerrecht, Investmentsteuerrecht).

Bemerkungen: Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.
Leistungsnachweis: Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

Schriftliches Abschlussprüfung als Teil der Modulprüfung Immobilienökonomie

Modulprüfung "Immobilienökonomie"

PR	Einzel	Mo	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal A	11.02.2013-11.02.2013	A.Schwanck
----	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	------------

Verkehrsplanung

ÖPNV Systeme

1 IV	Einzel	Sa	09:00 - 17:30	M13C Hörsaal C	19.01.2013-19.01.2013	S.Blei
------	--------	----	---------------	----------------	-----------------------	--------

Kommentar: Vermittlung besonderer Planungs-, Entwurfs- und Betriebsgrundlagen von Personennahverkehrssystemen.
Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrsplanung 4 SWS und 6 LP für Master ab M 2006

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de) .

Blockveranstaltung: Termin noch offen

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit dem Teilgebiet Verkehrsplanung

Verkehrsplanung

3 IV	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Beratungs- und	06.11.2012-20.11.2012	S.Blei
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	Unterrichtsraum 303	27.11.2012-27.11.2012	
	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 206	18.12.2012	
				M7B Seminarraum 206		

Kommentar: Strukturen der Mobilität, Methodik der integrierten Verkehrsplanung; Planungsverfahren und -abläufe; Prognosemethoden und Szenariotechnik; Bewertungsverfahren, Modelle der Verkehrsnachfrage: Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Verkehrsmittelwahl, verhaltensorientierte Modelle
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung ÖPNV-Systeme 4 SWS und 6 LP für Master ab Matrikel 2006.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack christine.guddack@uni-weimar.de!!!

Start der VL-Reihe Verkehrsplanung ist am 23. Oktober 2012

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit Teilgebiet ÖPNV-Systeme

Fach-Wahlpflichtmodul III

Betriebswirtschaftliche Steuerung von Bauunternehmen

Demographie, Städtebau und Stadtumbau

Kommunales Abwasser

Kommunales Abwasser - Verfahren und Anlagen der Abwasserentsorgung

4 IV	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505	13.11.2012-13.11.2012	R.Englert;J.Londong;D.Meyer
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505		

Kommentar: Theoretische Grundlagen der Verfahren der Abwasserentsorgung

Kanalisation: Abflußberechnung, Regenwasserrückhaltung, Regenwasserentlastung,

Kanalbewirtschaftung, Betrieb, Unterhalt und Sanierung der

Kanalisation, Regenwasserbehandlung

Abwasserbehandlung: Abwassermengen und Abwasserbeschaffenheit,

Mechanische Abwasserreinigung, Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung,

Abwasserreinigungsverfahren, Bemessung von Belebtschlammanlagen,

Dynamische Simulation von Belebtschlammanlagen, Bemessung

von Biofilmreaktoren, Abwasserfiltration, Abwasserdesinfektion, Einsatz von

Mess-, Steuer- und Regeltechnik in Kläranlagen

Klärschlammbehandlung: Klärschlammengen und -zusammensetzung,

Verfahrensketten der Behandlung und Entsorgung, Schlammeindickung,

Schlammstabilisierung, Schlammwässerung, Thermische Schlammbehandlung,

Gasverwertung, Energiekonzepte

Ausgewählte Kapitel: Kostenvergleichsrechnung, Energetische und ökologische

Aspekte, Alternative Sanitärkonzepte.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Fach-Wahlpflichtmodul IV

Baubetriebsseminar

Betriebswirtschaftliche Steuerung von Bauunternehmen

Dimensionierung und Vernetzung von Verkehrsträgern

Erhaltungsmanagement von Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen

Immobilienwirtschaft

Strategisches Infrastruktur-Management

Grundlagen Finanzierung

Financial Modelling

1 S	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	11.01.2013-11.01.2013	D.Daube
	Einzel	Fr	17:00 - 18:30	M7B PC-Pool Luna-blue	11.01.2013-11.01.2013	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	12.01.2013-12.01.2013	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M13C Hörsaal D	12.01.2013-12.01.2013	

Kommentar: Einsatzgebiete von CF-Modellen; Methoden (IIR, DCF, stat. Verfahren...); Kennzahlen und deren Bedeutung (ROE, DSCR, ...); Akzeptanz der verschiedenen Methoden; Fallstudie (eigenständige Entwicklung eines Cash Flow Modells und Bearbeitung von Fragestellungen, die unter Einsatz des Modelles beantwortet werden sollen).

Voraussetzungen: Gute Excel-Kenntnisse

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Immobilienanlageprodukte

2 V	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C11C	15.10.2012-15.10.2012	K.Leidel
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	Seminarraum/Hörsaal	05.11.2012-05.11.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	001	03.12.2012-03.12.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	C11C	17.12.2012-17.12.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	Seminarraum/Hörsaal	07.01.2013-07.01.2013	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	001	14.01.2013-14.01.2013	

C11C
Seminarraum/Hörsaal
001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001
C11C
Seminarraum/Hörsaal
001

Kommentar: Finanzierung aus neoklassischer sowie aus neoinstitutionalistischer Perspektive, Ebenen der Finanzierung, Vermietung von Immobilien, Immobilienanlageprodukte als Mezzaninefinanzierungen und Beschreibung sowie Analyse dieser in einer weiterentwickelten transaktionskostenökonomischen Finanzierungstheorie, Fisher-Separationstheorems, Zusammenhänge zwischen der Nutzung und der Finanzierung von Immobilien. Kapitalstrukturregeln, Einfluss der NIÖ auf die Finanzierungstheorie, Handlungsspielraum als Determinanten der optimalen Finanzierung.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Modulprüfung "GL Finanzierung"

PR	Einzel	Mi	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal A	20.02.2013-20.02.2013	B.Wündsch
	Einzel	Mi	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal B	20.02.2013-20.02.2013	

Projektfinanzierung

2 V	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B		H.Alfen;B.Wündsch
-----	-------	----	---------------	----------------	--	-------------------

Kommentar: Betriebswirtschaftliche Finanzierungslehre, Anbieter von Finanzierungen/ Finanzierungsquellen, Finanzierung von Projekten vs. Projektfinanzierung, Vertrags- und Finanzierungsmodelle, Risikomanagement, Financial Engineering/ Finanzierungsinstrumente, Finanzierungsvertrag und Term Sheets.

Leistungsnachweis: Masterstudenten Management [Bau Immobilien Infrastruktur]: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Masterstudenten Medienmanagement: Schriftliche Klausur, Belegarbeit (unbenotet) und regelmäßige Teilnahme. Es kann auch nur ein Teilnahmenachweis erworben werden.

Grundlagen Recht und Verträge

Modulprüfung "Recht und Verträge"

PR	Einzel	Mi	13:00 - 16:00	M13C Hörsaal A	06.02.2013-06.02.2013	M.Oeser
	Einzel	Mi	13:00 - 16:00	M13C Hörsaal B	06.02.2013-06.02.2013	

Raumordnung

2 IV	Einzel	Fr	13:30 - 19:00	M13C Hörsaal D	07.12.2012-07.12.2012	S.Blei
	Einzel	Fr	13:30 - 19:00	M13C Hörsaal D	14.12.2012-14.12.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 17:00	M13C Hörsaal C	08.12.2012-08.12.2012	

Kommentar: Standort- und Trassensuchen für Infrastrukturprojekte sind komplexe Planungsaufgaben innerhalb derer technische und raumplanerische Belange in Einklang zu bringen sind. Die Vorlesung vermittelt die hierzu erforderlichen Grundlagen und gliedert sich in die folgenden Themenkomplexe:

- Bedeutung der Raumordnung für den Prozess der Standortplanung
- Grundlagen der Standorttheorie
- Pläne und Verfahren der Raumordnung
- Anforderungen des Umweltrechts an die Standortplanung
- Information über das Planungsumfeld als Grundlage für raumplanerisches Handeln

- Grundlagen der Bewertung und der Entscheidungsfindung
- Technikfolgeabschätzung: Bürgerbeteiligung und Mediation

Bemerkungen: Teilmodul des Moduls Recht und Verträge.

Blockveranstaltungen, Termine werden noch bekannt geben.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstr. 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de).

Voraussetzungen: Bachelor- bzw. Grundfachstudium
 Leistungsnachweis: 60 Minuten schriftliche Prüfung

Rechtsfragen PPP

2 V	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	18.12.2012-18.12.2012	M.Oeser
	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	08.01.2013-08.01.2013	
	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	22.01.2013-22.01.2013	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche juristische Fragestellungen bei der Gestaltung und Umsetzung von PPP-Projekten. Insbesondere werden Kenntnisse vermittelt zu den Themen

- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrensabläufe
- Gesellschaftsrechtliche Gestaltung von PPP-Projekten, insbesondere der Einsatz von Projektgesellschaften
- Rechtsfragen der Projektfinanzierung einschließlich der Neufassung des Investmentgesetzes (PPP in Portfolios offener Immobilienfonds)
- Haushaltsrechtliche Aspekte (insbesondere Anforderungen an den Wirtschaftlichkeitsvergleich)
- Gebührenrechtliche Fragen

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse

Modulprüfung "GL Wirtschaftlichkeitsanalyse"

PR	Einzel	Di	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal A	12.02.2013-12.02.2013	M.Oeser
	Einzel	Di	13:00 - 18:00	M13C Hörsaal B	12.02.2013-12.02.2013	

Öffentliches Beschaffungsmanagement (Public Private Partnerships)

2 V	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C11C Seminarraum/Hörsaal 001		H.Alfen;M.Oeser
-----	-------	----	---------------	------------------------------	--	-----------------

Kommentar: Privatisierung und Privatisierungsmodelle, Marktwirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen und Voraussetzungen bei der öffentlichen Hand und in der Bauwirtschaft, Lebenszyklus und Wertschöpfungskette von Infrastruktur, Besonderheiten bei Ausschreibung, Angebotserstellung, Vergabe und Projektabwicklung, konsortiale Zusammenarbeit und Aufgaben einer Projektgesellschaft, Instrumente zur Strukturierung von Projekten, projektypenspezifische Aspekte, Projektbeispiele.

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistung für „Public Private Partnerships“ setzt sich zusammen aus einer Belegarbeit zu 40% und einer 60 minütigen Klausur zu 60%. Die Abgabe des Beleges ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur. Die Note der Prüfungsleistung „Public Private Partnerships“ geht zu 60% in die Modulnote „Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse“ ein.

Das Modul ist insgesamt nur bestanden, wenn auch „Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling“ erfolgreich bestanden wurde.

Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling

1 S	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	25.01.2013-25.01.2013	A.Riemann
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M13C Hörsaal C	26.01.2013-26.01.2013	

Kommentar: Vorstellung des PPP-Geschäfts, Projektcontrolling einer Managementholding mit Konzessionsprojekten, Projektcontrolling für Betreibermodell basierte Infrastrukturprojekte, Fallbeispiel: Übertragung des Controllingkonzeptes auf den #Herrentunnel Lübeck# mit besonderem Fokus auf die Instrumente des Controlling.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

1.5	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum/Hörsaal 001	H.Alfen;A.Lück
-----	-------	----	---------------	------------------------------------	----------------

Kommentar: Der Begriff Wirtschaftlichkeit, Gegenstand von WU (Zweck/ Ziele, Anliegen), Anwendung von WU (allgemein), Prinzipieller Ablauf WU, Methoden der WU, Unterscheidung monetär/ nichtmonetär, Investitionsrechenverfahren, Nutzen-Kosten-Untersuchungen (u.a. Nutzwertanalyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Wirksamkeitsanalyse), Beispiele für Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in der Planungsphase, Beispiele für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen als Erfolgskontrolle, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in der Verkehrsplanung.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistung für „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“ setzt sich zusammen aus einer Belegarbeit zu 40% und einer 60 minütigen Klausur zu 60%. Die Note der Prüfungsleistung „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“ geht zu 40% in die Modulnote „Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse“ ein.

Das Modul ist insgesamt nur bestanden, wenn auch „Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling“ erfolgreich bestanden wurde.

Projekte

Global Teamwork

2 PRO	Einzel	Mo	07:30 - 15:00	M7B Beratungs- und	22.10.2012-22.10.2012	B.Wüdsch
	Einzel	Di	07:30 - 18:30	Unterrichtsraum 303	23.10.2012-23.10.2012	
	Einzel	Mi	07:30 - 18:30	M7B Beratungs- und	24.10.2012-24.10.2012	
	Einzel	Fr	07:30 - 18:30	Unterrichtsraum 303	26.10.2012-26.10.2012	
	Block	-	07:30 - 18:30	M7B Beratungs- und	22.10.2012-26.10.2012	
				Unterrichtsraum 303 M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303 M7B PC-Pool Luna-grey		

- Kommentar:
- Basic ideas of research and education at Project Based Learning Lab at Stanford University
 - P5BL (Problem-, Project-, Product-, Process-, People-Based Learning)
 - PBL Global Teamwork EcoSystem (people, places, collaboration applications, devices, network infrastructure)
 - Past project experience as strategic resources
 - Relationship between Architects, Engineers, Construction Manag-ers and others in multidisciplinary projects
 - Learn how to use IT efficient in construction
 - Hands on session in computer cluster rooms to use different tools
 - Group work
- Bemerkungen:
- Final presentations of groups in fishbowl sessions in an internet conference with Stanford University
- Einschreibung erforderlich.
- Bitte Aushänge beachten.
- Das Projekt findet in der Zeit vom 25.10 - 28.10.2010 statt.
- Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse
- Leistungsnachweis: Active involvement, group work, presentation, fishbowl session

Studienprojekt Bau

3 PRO

H.Bargstädt;J.Voigtmann;S.Hollermann

Kommentar: **Es werden 2 Projekte angeboten:**

Konzeption von Simulationsbausteinen:

Für die universelle Anwendung in Modellen zu Simulation von Bauprozessen sind verschiedene Bausteine so zu konzipieren, dass sie durch einfaches Parametrisieren in beliebigen Simulationsmodellen zum Einsatz kommen können.

Aufgabe wird es u.a. sein, ausgehend von einer materialflussbasierten Betrachtung der Prozesse innerhalb einer Baustelle mögliche Bausteine zu identifizieren. Für ausgewählte Bausteine ist eine Parameterbibliothek anzulegen. Aus der Materialflussbetrachtung sind außerdem zwingend notwendige und alternative Prozessreihenfolgen abzuleiten und Entscheidungsregeln für die Wahl der Reihenfolge aufzustellen.

Die prototypische Umsetzung erfolgt in der Software Enterprise Dynamics. Dazu findet voraussichtlich in der letzten Septemberwoche/ersten Oktoberwoche eine Schulung durch einen Mitarbeiter von INCONTROL Simulation Solutions in Form einer mehrtägigen Blockveranstaltung statt.

Bauwerksinformationsmodell basierte Bauablaufplanung:

Im Ingenieurbau und besonders im Brückenbau ist die Bauverfahrensauswahl, auf Grund der daraus resultierenden komplexen Abhängigkeiten, der Schlüssel zum Erfolg eines Projektes. Die Bauablaufsimulation ermöglicht bereits in der Arbeitsvorbereitung das unkomplizierte Analysieren möglichst vieler Bauablaufvarianten. Dies hilft verschiedene Bauverfahren einfach und schnell miteinander zu vergleichen. Darüber hinaus können mit Hilfe der Simulation Sensitivitätsanalysen des Bauablaufens in Abhängigkeit des Bauverfahrens durchgeführt werden. Somit kann eine Risikobeurteilung des Bauablaufes auf Grundlage einer deutlich verbesserten Datenbasis vorgenommen werden. Abhängigkeiten für den Bauablauf ergeben sich aus Vertraglichen Randbedingungen, Objektspezifischen Faktoren, der Bauwerksstruktur, dem gewählten Bauverfahren und der Verfügbarkeit von Ressourcen. Aus digitalen, objektorientierten Bauwerksinformationsmodellen (BIM) lassen sich automatisiert Abhängigkeiten für den Bauablauf ableiten. Hierdurch werden Inkonsistenzen zwischen den Modellen vermieden und das Ausarbeiten des Bauablaufs wird beschleunigt und vereinfacht. Die im BIM zusätzlich hinterlegten Informationen ermöglichen einen fehlerfreien und schnelleren Zugriff auf die für die Bauverfahrensauswahl notwendigen, aktuellen Parameter.

Die prototypische Umsetzung erfolgt in der Software Plant Simulation. Dazu erfolgt voraussichtlich in der letzten Septemberwoche/ersten Oktoberwoche eine Schulung in Form einer mehrtägigen Blockveranstaltung.

Bemerkungen: Verbindliche Projekteinschreibung bis 07.09.2012

Mindestteilnehmerzahl: 6 (je nach Teilnehmerzahl wird die Gruppe entsprechend geteilt)

Studienprojekt Immobilien

3 PRO Einzel	Di	09:15 - 12:30	M7B Beratungs- und	09.10.2012-09.10.2012	H.Alfen;A.Frank- Jungbecker;A.Schwanck
wöch.	Do	09:15 - 12:30	Unterrichtsraum 303		
wöch.	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 101 M7B Seminarraum 106		

Kommentar: Bei dieser Lehrveranstaltung geht es darum, durch eine praxisnahe Projektentwicklung Wissen in diesem Fachbereich zu erarbeiten. Durch die Arbeit im Team und mehrere Präsentationen werden auch die Kompetenzen auf diesen Gebieten gefördert.

Die Projektentwicklung beinhaltet u.a.:

•Markt- und Standortanalyse,

•Nutzungskonzeption,

•Entwurfsdarstellung,

•Investitionsrechnung

Bemerkungen: Die Einschreibelisten liegt ab 01.10.12 im Sekretariat an der Professur (Marienstr. 7a, Zimmer 206, 2. OG) aus.

Einschreibung ist möglich bis zum 08.10.12, 16 Uhr.

Bitte beachten: Der Einschreibungsliste liegen Informationen zum weiteren Ablauf bei!

Die Teilnehmeranzahl ist auf 36 Studenten beschränkt.

Dabei werden die Management-Masterstudenten des 3. Semesters bevorzugt berücksichtigt.

Die Einführungsveranstaltung ist für Di, 09.10.2012 von 09:15-12:30 vorgesehen.

Ab dann ist Projekttag im Semester jeweils Donnerstag 09:15 – 12:30 Uhr.

Bitte auch immer die Informationen zum Projekt auf der Homepage der Professur BWL im Bauwesen beachten!

M.Sc. Management für Bau, Immobilien und Infrastruktur (ab Matrikel 2012)

Informationsveranstaltung "Auslandsstudium/-praktikum" der Fakultät B

INV wöch.	Mi	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal A	05.12.2012-05.12.2012	Bode;R.Englert;R.Kaufmann;A.Weber
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	-----------------------------------

Informationsveranstaltung Management [Bau Immobilien Infrastruktur]

INV Einzel	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	08.10.2012-08.10.2012	
------------	----	---------------	----------------	-----------------------	--

Recht und Verträge

Modulprüfung "Recht und Verträge"

PR Einzel	Mi	13:00 - 16:00	M13C Hörsaal A	06.02.2013-06.02.2013	M.Oeser
Einzel	Mi	13:00 - 16:00	M13C Hörsaal B	06.02.2013-06.02.2013	

Raumordnung

2 IV Einzel	Fr	13:30 - 19:00	M13C Hörsaal D	07.12.2012-07.12.2012	S.Blei
Einzel	Fr	13:30 - 19:00	M13C Hörsaal D	14.12.2012-14.12.2012	
Einzel	Sa	09:00 - 17:00	M13C Hörsaal C	08.12.2012-08.12.2012	

Kommentar: Standort- und Trassensuchen für Infrastrukturprojekte sind komplexe Planungsaufgaben innerhalb derer technische und raumplanerische Belange in Einklang zu bringen sind. Die Vorlesung vermittelt die hierzu erforderlichen Grundlagen und gliedert sich in die folgenden Themenkomplexe:

- Bedeutung der Raumordnung für den Prozess der Standortplanung
- Grundlagen der Standorttheorie
- Pläne und Verfahren der Raumordnung
- Anforderungen des Umweltrechts an die Standortplanung
- Information über das Planungsumfeld als Grundlage für raumplanerisches

Handeln

- Grundlagen der Bewertung und der Entscheidungsfindung
- Technikfolgeabschätzung: Bürgerbeteiligung und Mediation

Bemerkungen:

Teilmodul des Moduls Recht und Verträge.

Blockveranstaltungen, Termine werden noch bekannt geben.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstr. 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de).

Voraussetzungen: Bachelor- bzw. Grundfachstudium

Leistungsnachweis: 60 Minuten schriftliche Prüfung

Rechtsfragen PPP

2 V	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	18.12.2012-18.12.2012	M.Oeser
	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	08.01.2013-08.01.2013	
	Einzel	Di	11:00 - 18:30	C13A Hörsaal 2	22.01.2013-22.01.2013	

Kommentar: Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche juristische Fragestellungen bei der Gestaltung und Umsetzung von PPP-Projekten. Insbesondere werden Kenntnisse vermittelt zu den Themen

- Vergaberechtliche Rahmenbedingungen und Verfahrensabläufe
- Gesellschaftsrechtliche Gestaltung von PPP-Projekten, insbesondere der Einsatz von Projektgesellschaften
- Rechtsfragen der Projektfinanzierung einschließlich der Neufassung des Investmentgesetzes (PPP in Portfolios offener Immobilienfonds)
- Haushaltsrechtliche Aspekte (insbesondere Anforderungen an den Wirtschaftlichkeitsvergleich)
- Gebührenrechtliche Fragen

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur

Project Finance / Controlling of Project Companies (Projektfinanzierung / Projekt- und Beteiligungscontrolling)

Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling

1 S	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	25.01.2013-25.01.2013	A.Riemann
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M13C Hörsaal C	26.01.2013-26.01.2013	

Kommentar: Vorstellung des PPP-Geschäfts, Projektcontrolling einer Managementholding mit Konzessionsprojekten, Projektcontrolling für Betreibermodell basierte Infrastrukturprojekte, Fallbeispiel: Übertragung des Controllingkonzeptes auf den #Herrentunnel Lübeck# mit besonderem Fokus auf die Instrumente des Controlling.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

Projektfinanzierung

2 V	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B		H.Alfen;B.Wüdsch
-----	-------	----	---------------	----------------	--	------------------

Kommentar: Betriebswirtschaftliche Finanzierungslehre, Anbieter von Finanzierungen/ Finanzierungsquellen, Finanzierung von Projekten vs. Projektfinanzierung, Vertrags- und Finanzierungsmodelle, Risikomanagement, Financial Engineering/ Finanzierungsinstrumente, Finanzierungsvertrag und Term Sheets.

Leistungsnachweis: Masterstudenten Management [Bau Immobilien Infrastruktur]: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Masterstudenten Medienmanagement: Schriftliche Klausur, Belegarbeit (unbenotet) und regelmäßige Teilnahme. Es kann auch nur ein Teilnahmenachweis erworben werden.

Economic Feasibility Study / Financial Modelling (Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen / Financial Modelling)

Financial Modelling

1 S	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	11.01.2013-11.01.2013	D.Daube
	Einzel	Fr	17:00 - 18:30	M7B PC-Pool Luna-blue	11.01.2013-11.01.2013	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	12.01.2013-12.01.2013	
	Einzel	Sa	09:00 - 15:00	M13C Hörsaal D	12.01.2013-12.01.2013	

Kommentar: Einsatzgebiete von CF-Modellen; Methoden (IIR, DCF, stat. Verfahren...); Kennzahlen und deren Bedeutung (ROE, DSCR, ...); Akzeptanz der verschiedenen Methoden; Fallstudie (eigenständige Entwicklung eines Cash Flow Modells und Bearbeitung von Fragestellungen, die unter Einsatz des Modelles beantwortet werden sollen).

Voraussetzungen: Gute Excel-Kenntnisse

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

1.5	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum/Hörsaal 001	H.Alfen;A.Lück
-----	-------	----	---------------	------------------------------	----------------

Kommentar: Der Begriff Wirtschaftlichkeit, Gegenstand von WU (Zweck/ Ziele, Anliegen), Anwendung von WU (allgemein), Prinzipieller Ablauf WU, Methoden der WU, Unterscheidung monetär/ nichtmonetär, Investitionsrechenverfahren, Nutzen-Kosten-Untersuchungen (u.a. Nutzwertanalyse, Kosten-Nutzen-Analyse, Kosten-Wirksamkeitsanalyse), Beispiele für Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in der Planungsphase, Beispiele für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen als Erfolgskontrolle, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in der Verkehrsplanung.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistung für „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“ setzt sich zusammen aus einer Belegarbeit zu 40% und einer 60 minütigen Klausur zu 60%. Die Note der Prüfungsleistung „Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“ geht zu 40% in die Modulnote „Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse“ ein.

Das Modul ist insgesamt nur bestanden, wenn auch „Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling“ erfolgreich bestanden wurde.

Public Procurement (Öffentliches Beschaffungsmanagement)

Öffentliches Beschaffungsmanagement (Public Private Partnerships)

2 V	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C11C Seminarraum/Hörsaal 001	H.Alfen;M.Oeser
-----	-------	----	---------------	------------------------------	-----------------

Kommentar: Privatisierung und Privatisierungsmodelle, Marktwirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen und Voraussetzungen bei der öffentlichen Hand und in der Bauwirtschaft, Lebenszyklus und Wertschöpfungskette von Infrastruktur, Besonderheiten bei Ausschreibung, Angebotserstellung, Vergabe und Projektentwicklung, konsortiale Zusammenarbeit und Aufgaben einer Projektgesellschaft, Instrumente zur Strukturierung von Projekten, projektypenspezifische Aspekte, Projektbeispiele.

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistung für „Public Private Partnerships“ setzt sich zusammen aus einer Belegarbeit zu 40% und einer 60 minütigen Klausur zu 60%. Die Abgabe des Beleges ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur. Die Note der Prüfungsleistung „Public Private Partnerships“ geht zu 60% in die Modulnote „Grundlagen Wirtschaftlichkeitsanalyse“ ein.

Das Modul ist insgesamt nur bestanden, wenn auch „Projektcontrolling/ Beteiligungscontrolling“ erfolgreich bestanden wurde.

Demographie und Stadtumbau

Nachhaltigkeitsanalyse und -management

Nachhaltigkeitsanalyse und -management

2 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal A

D.Daube

Prüfung Modul "Nachhaltigkeitsanalyse und -management"

PR Einzel Fr 13:00 - 14:00 M13C Hörsaal A 15.02.2013-15.02.2013
 Einzel Fr 13:00 - 14:00 M13C Hörsaal C 15.02.2013-15.02.2013

H.Alfen;D.Daube

Anlagenmanagement

Anlagenmanagement

2 IV Einzel Do 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A 08.11.2012-08.11.2012
 Einzel Do 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal B 08.11.2012-08.11.2012
 wöch. Do 17:00 - 18:30 C11C Seminarraum/Hörsaal 001

N.Grove;M.Oeser

Leistungsnachweis: Schriftliches Testat und Hausarbeit

Mathematics for Risk Management (Mathematische Grundlagen Risikomanagement)

Exam "Mathematics for risk management"

PR Einzel Fr 13:00 - 14:30 M13C Hörsaal B 08.02.2013-08.02.2013

R.Illge

Mathematics for risk management

V wöch. Mo 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6
 wöch. Di 15:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2

R.Illge

Risk Management / Portfolio Theorie (Risikomanagement / Portfoliotheorie)

Städtebau und Stadtentwicklungspolitik

Systemtechnik und Simulation

Wahlpflichtmodule

Bauen im Bestand: Bauleitung im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen

2 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 103

H.Bargstädt;J.Melzner

Kommentar: Aufgabendefinition, Schritte der Bauwerksanalyse, zyklische Arbeitsschritte, technische Durchplanung, allgemeine Sicherheitsaspekte, Terminplanung, Kostenbudgetierung und Kostenverfolgung, Bau- und Projektleitung bei Umbau und Sanierung, allgemeine Sicherheitsaspekte

Ergänzende Lebenszyklusbetrachtungen erfolgen mit Blick auf Aufgaben des Facility Managements und werden durch externe Vorträge speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung untersetzt.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Externe Vorträge

1 IV

H.Bargstädt;J.Melzner

Kommentar: Externe Vorträge, speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung, untersetzen praxisnah den Vorlesungsstoff zum Bauen im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen.

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Sicherheit auf Baustellen

2 IV wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 206
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 103

R.Steinmetzger

Kommentar: Die seminaristischen Vorlesungen untersetzen den Stoff der Bachelor-Vorlesung "Mensch im Arbeitsprozess" mit baustellenbezogenen Problemen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik: Schutz vor speziellen Gefahren (u.a. mechanische Gefährdungen, Sturz und Absturz, Gefahrstoffe, Brände und Explosionen, elektrische Gefährdungsfaktoren, Gefahren bei ausgewählten Bau- und Montagearbeiten, Baustellensicherung und Baustellenverkehr); personengebundene Einflüsse und Gefahren; physikalische Arbeitsfaktoren; Einführung in die Sicherheitstechnik und Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz; Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten im Arbeitsschutz; Organisation des Arbeitsschutzes; Arbeitsschutz bei der Planung und Abwicklung von Bauvorhaben.

Bemerkungen: Teil des Moduls "Bauen im Bestand"

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

CREM/ PREM

2 B	Einzel	Di	11:00 - 20:30	M7B Beratungs- und	27.11.2012-27.11.2012	A.Schwanck
	Einzel	Mi	08:00 - 18:30	Unterrichtsraum 303	28.11.2012-28.11.2012	
				M7B Beratungs- und		
				Unterrichtsraum 303		

Kommentar: Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.

Bemerkungen: Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.

Leistungsnachweis: Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

Schriftliches Abschlussprüfung als Teil der Modulprüfung Immobilienökonomie

Denkmalpflege und Heritage Management

2 V	wöch.	Di	17:00 - 18:30	S6HF Audimax	16.10.2012-25.01.2013	H.Meier;E.Engelberg-Dockal;I.Engelmann;M.Escherich;K.Vogel
-----	-------	----	---------------	--------------	-----------------------	--

Kommentar: Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung

Literatur:

- Leo Schmidt: Einführung in die Denkmalpflege, Darmstadt 2008 (auch englisch: Architectural Conservation. An Introduction, Berlin/Bonn 2008).
- Achim Hubel: Denkmalpflege. Geschichte, Themen, Aufgaben, Ditzingen (Reclam) 2006.
- Michael Petzet / Gerd Mader: Praktische Denkmalpflege, Stuttgart / Berlin / Köln 1993 (u. Neuaufl.).

Einführung in die institutionenökonomische Immobilienökonomie

2 V	Einzel	Do	09:15 - 15:00	M7B Seminarraum 103	22.11.2012-22.11.2012	D.Daube
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	06.12.2012-06.12.2012	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 206	06.12.2012-06.12.2012	
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	10.01.2013-10.01.2013	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Sitzungsraum	10.01.2013-10.01.2013	
	Einzel	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 205	17.01.2013-17.01.2013	
	Einzel	Do	13:30 - 15:00	M7B Sitzungsraum	17.01.2013-17.01.2013	

Kommentar: Einleitend wird Immobilienökonomie als interdisziplinäres Fach erkannt und der Begriff des Interdisziplinären auch im Gegenzug zur aspektorientierten BWL neu entwickelt. Der institutionalistische Ansatz wird gegenüber dem interdisziplinären Ansatz abgegrenzt. Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik werden in Form von Theoriebausteinen (Transaktionskostenökonomie, Property-Rights-Ansatz, adverse Selektion, relationale Verträge, Spieltheorie, Principal-Agent-Ansatz, NIÖ des Staates) anhand von Beispielen vermittelt. Zur Erfassung von Marktphänomenen werden vier unterschiedliche Marktkonzepte, Gütermarkt (mit Kategorie Angebot und Nachfrage), Finanzmarkt (mit Kategorien Zahlungsstrom und Finanzvehikel als Institution), Vermögensmarkt (mit Kategorie non-pekuniärer Erträge) und Optionsmarkt (mit Identifizierung der Grundstücke als Option) erkannt.

Voraussetzungen: Finanzierung

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur (Teil im Modul "Immobilienökonomie")

Grundlagen des Steuerrechts für die Immobilienwirtschaft

1 B	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	19.10.2012-19.10.2012	S.Menges
	Einzel	Fr	13:30 - 18:30	M13C Hörsaal D	09.11.2012-09.11.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 13:00	M13C Hörsaal C	20.10.2012-20.10.2012	
	Einzel	Sa	09:00 - 13:00	M13C Hörsaal C	10.11.2012-10.11.2012	

Kommentar: Grundzüge des nationalen und internationalen Steuerrechts (national: Ertragssteuern und Verkehrssteuern/ international: Grundlage Doppelbesteuerungsabkommen, Außensteuerrecht, Investmentsteuerrecht).

Bemerkungen: Die Einschreibung findet zu Beginn des Semsters statt.

Leistungsnachweis: Für die Lehrveranstaltung besteht Anwesenheitspflicht.

Schriftliches Abschlussprüfung als Teil der Modulprüfung Immobilienökonomie

Immobilienanlageprodukte

2 V	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	C11C	15.10.2012-15.10.2012	K.Leidel
	Einzel	Mo	15:15 - 20:30	Seminarraum/Hörsaal	05.11.2012-05.11.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	001	03.12.2012-03.12.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	C11C	17.12.2012-17.12.2012	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	Seminarraum/Hörsaal	07.01.2013-07.01.2013	
	Einzel	Mo	13:30 - 18:30	001	14.01.2013-14.01.2013	
				C11C		
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		
				C11C		
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		
				C11C		
				Seminarraum/Hörsaal		
				001		

Kommentar: Finanzierung aus neoklassischer sowie aus neoinstitutionalistischer Perspektive, Ebenen der Finanzierung, Vermietung von Immobilien, Immobilienanlageprodukte als Mezzaninefinanzierungen und Beschreibung sowie Analyse dieser in einer weiterentwickelten transaktionskostenökonomischen Finanzierungstheorie, Fisher-Separationstheorems, Zusammenhänge zwischen der Nutzung und der Finanzierung von Immobilien. Kapitalstrukturregeln, Einfluss der NIÖ auf die Finanzierungstheorie, Handlungsspielraum als Determinanten der optimalen Finanzierung.

Leistungsnachweis: Schriftliche Abschlussklausur als Teil der Modulprüfung Finanzierung

Kommunales Abwasser - Verfahren und Anlagen der Abwasserentsorgung

4 IV	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505	13.11.2012-13.11.2012	R.Englert;J.Londong;D.Meyer
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	C7 Seminarraum 505		

Kommentar: Theoretische Grundlagen der Verfahren der Abwasserentsorgung
 Kanalisation: Abflußberechnung, Regenwasserrückhaltung, Regenwasserentlastung,
 Kanalbewirtschaftung, Betrieb, Unterhalt und Sanierung der
 Kanalisation, Regenwasserbehandlung
 Abwasserbehandlung: Abwassermengen und Abwasserbeschaffenheit,
 Mechanische Abwasserreinigung, Grundlagen der biologischen Abwasserreinigung,
 Abwasserreinigungsverfahren, Bemessung von Belebtschlammanlagen,
 Dynamische Simulation von Belebtschlammanlagen, Bemessung
 von Biofilmreaktoren, Abwasserfiltration, Abwasserdesinfektion, Einsatz von
 Mess-, Steuer- und Regeltechnik in Kläranlagen
 Klärschlammbehandlung: Klärschlammengen und -zusammensetzung,
 Verfahrensketten der Behandlung und Entsorgung, Schlammverdickung,
 Schlammstabilisierung, Schlammwässerung, Thermische Schlammbehandlung,
 Gasverwertung, Energiekonzepte
 Ausgewählte Kapitel: Kostenvergleichsrechnung, Energetische und ökologische
 Aspekte, Alternative Sanitärkonzepte.

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

ÖPNV Systeme

1 IV Einzel Sa 09:00 - 17:30 M13C Hörsaal C 19.01.2013-19.01.2013 S.Blei
 Kommentar: Vermittlung besonderer Planungs-, Entwurfs- und Betriebsgrundlagen von Personennahverkehrssystemen.
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung Verkehrsplanung 4 SWS und 6 LP für Master ab M 2006

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack (christine.guddack@uni-weimar.de) .

Blockveranstaltung: Termin noch offen
 Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit dem Teilgebiet Verkehrsplanung

Prüfung Modul "Bauen im Bestand"

PR Einzel Di 13:00 - 15:30 M13C Hörsaal B 19.02.2013-19.02.2013 R.Steinmetzger

Urbanes Infrastrukturmanagement

6 B BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 16.11.2012-17.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 23.11.2012-24.11.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 14.12.2012-15.12.2012
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 11.01.2013-12.01.2013
 BlockSa - 09:15 - 16:45 C13A Hörsaal 2 25.01.2013-26.01.2013

Kommentar: Überblick, globale und internationale Bezüge, städtische Infrastruktur (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Telekommunikation, Verkehrsinfrastruktur)
 historische Entwicklung, rechtliche Rahmenbedingungen in Europa, Aufgabenträger, europäische Standards, Aufbau der Verwaltungen in den EU-Staaten, privatwirtschaftliche Bereiche, Privatisierungsmöglichkeiten, Organisationsmodelle, Vertragsbindungen, Finanzierung, Kosten- und Gebührenkalkulation, öffentliche Ausschreibungen, Projekte und Projektmanagement, Fallstudien, Übungen
 Bemerkungen: Ganztägige Blöcke - Beginn 09:15 Uhr
 im Hörsaal2 in der Coudraystraße 13A
 jeweils Freitag und Samstag
 Leistungsnachweis: Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung

Verkehrsplanung

3 IV	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Beratungs- und	06.11.2012-20.11.2012	S.Blei
	Einzel	Di	13:30 - 16:45	Unterrichtsraum 303	27.11.2012-27.11.2012	
	wöch.	Di	13:30 - 16:45	M7B Seminarraum 206 M7B Seminarraum 206	18.12.2012	

Kommentar: Strukturen der Mobilität, Methodik der integrierten Verkehrsplanung; Planungsverfahren und -abläufe; Prognosemethoden und Szenariotechnik; Bewertungsverfahren, Modelle der Verkehrsnachfrage: Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Verkehrsmittelwahl, verhaltensorientierte Modelle
 Bemerkungen: Gemeinsam mit Vorlesung ÖPNV-Systeme 4 SWS und 6 LP für Master ab Matrikel 2006.

Interessenten tragen sich bitte bis zum 14.10.2011 im Sekretariat der Professur VPT (Marienstraße 13D, R 106) in die Teilnehmerliste ein oder melden sich per Email bei Frau Guddack christine.guddack@uni-weimar.de!!!

Start der VL-Reihe Verkehrsplanung ist am 23. Oktober 2012

Leistungsnachweis: 120 min gemeinsame schriftliche Prüfung mit Teilgebiet ÖPNV-Systeme

Projekte

Global Teamwork

2 PRO	Einzel	Mo	07:30 - 15:00	M7B Beratungs- und	22.10.2012-22.10.2012	B.Wüdsch
	Einzel	Di	07:30 - 18:30	Unterrichtsraum 303	23.10.2012-23.10.2012	
	Einzel	Mi	07:30 - 18:30	M7B Beratungs- und	24.10.2012-24.10.2012	
	Einzel	Fr	07:30 - 18:30	Unterrichtsraum 303	26.10.2012-26.10.2012	
	Block	-	07:30 - 18:30	M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303 M7B Beratungs- und Unterrichtsraum 303 M7B PC-Pool Luna-grey	22.10.2012-26.10.2012	

Kommentar: - Basic ideas of research and education at Project Based Learning Lab at Stanford University
 - P5BL (Problem-, Project-, Product-, Process-, People-Based Learning)
 - PBL Global Teamwork EcoSystem (people, places, collaboration applications, devices, network infrastructure)
 - Past project experience as strategic resources
 - Relationship between Architects, Engineers, Construction Manag-ers and others in multidisciplinary projects
 - Learn how to use IT efficient in construction
 - Hands on session in computer cluster rooms to use different tools
 - Group work

Bemerkungen: - Final presentations of groups in fishbowl sessions in an internet conference with Stanford University
 Einschreibung erforderlich.

Bitte Aushänge beachten.

Das Projekt findet in der Zeit vom 25.10 - 28.10.2010 statt.

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: Active involvement, group work, presentation, fishbowl session

Studienprojekt Bau

3 PRO H.Bargstädt;J.Voigtmann;S.Hollermann

Kommentar: **Es werden 2 Projekte angeboten:**

Konzeption von Simulationsbausteinen:

Für die universelle Anwendung in Modellen zu Simulation von Bauprozessen sind verschiedene Bausteine so zu konzipieren, dass sie durch einfaches Parametrisieren in beliebigen Simulationsmodellen zum Einsatz kommen können.

Aufgabe wird es u.a. sein, ausgehend von einer materialflussbasierten Betrachtung der Prozesse innerhalb einer Baustelle mögliche Bausteine zu identifizieren. Für ausgewählte Bausteine ist eine Parameterbibliothek anzulegen. Aus der Materialflussbetrachtung sind außerdem zwingend notwendige und alternative Prozessreihenfolgen abzuleiten und Entscheidungsregeln für die Wahl der Reihenfolge aufzustellen.

Die prototypische Umsetzung erfolgt in der Software Enterprise Dynamics. Dazu findet voraussichtlich in der letzten Septemberwoche/ersten Oktoberwoche eine Schulung durch einen Mitarbeiter von INCONTROL Simulation Solutions in Form einer mehrtägigen Blockveranstaltung statt.

Bauwerksinformationsmodell basierte Bauablaufplanung:

Im Ingenieurbau und besonders im Brückenbau ist die Bauverfahrensauswahl, auf Grund der daraus resultierenden komplexen Abhängigkeiten, der Schlüssel zum Erfolg eines Projektes. Die Bauablaufsimulation ermöglicht bereits in der Arbeitsvorbereitung das unkomplizierte Analysieren möglichst vieler Bauablaufvarianten. Dies hilft verschiedene Bauverfahren einfach und schnell miteinander zu vergleichen. Darüber hinaus können mit Hilfe der Simulation Sensitivitätsanalysen des Bauablaufens in Abhängigkeit des Bauverfahrens durchgeführt werden. Somit kann eine Risikobeurteilung des Bauablaufes auf Grundlage einer deutlich verbesserten Datenbasis vorgenommen werden. Abhängigkeiten für den Bauablauf ergeben sich aus vertraglichen Randbedingungen, objektspezifischen Faktoren, der Bauwerksstruktur, dem gewählten Bauverfahren und der Verfügbarkeit von Ressourcen. Aus digitalen, objektorientierten Bauwerksinformationsmodellen (BIM) lassen sich automatisiert Abhängigkeiten für den Bauablauf ableiten. Hierdurch werden Inkonsistenzen zwischen den Modellen vermieden und das Ausarbeiten des Bauablaufs wird beschleunigt und vereinfacht. Die im BIM zusätzlich hinterlegten Informationen ermöglichen einen fehlerfreien und schnelleren Zugriff auf die für die Bauverfahrensauswahl notwendigen, aktuellen Parameter.

Die prototypische Umsetzung erfolgt in der Software Plant Simulation. Dazu erfolgt voraussichtlich in der letzten Septemberwoche/ersten Oktoberwoche eine Schulung in Form einer mehrtägigen Blockveranstaltung.

Bemerkungen: Verbindliche Projekteinschreibung bis 07.09.2012

Mindestteilnehmerzahl: 6 (je nach Teilnehmerzahl wird die Gruppe entsprechend geteilt)

Studienprojekt Immobilien

3 PRO	Einzel	Di	09:15 - 12:30	M7B Beratungs- und	09.10.2012-09.10.2012	H.Alfen;A.Frank- Jungbecker;A.Schwanck
	wöch.	Do	09:15 - 12:30	Unterrichtsraum 303		
	wöch.	Do	09:15 - 12:30	M7B Seminarraum 101 M7B Seminarraum 106		

- Kommentar:** Bei dieser Lehrveranstaltung geht es darum, durch eine praxisnahe Projektentwicklung Wissen in diesem Fachbereich zu erarbeiten. Durch die Arbeit im Team und mehrere Präsentationen werden auch die Kompetenzen auf diesen Gebieten gefördert.
- Die Projektentwicklung beinhaltet u.a.:
- •Markt- und Standortanalyse,
 - •Nutzungskonzeption,
 - •Entwurfsgestaltung,
 - •Investitionsrechnung
- Bemerkungen:** Die Einschreibeliste liegt ab 01.10.12 im Sekretariat an der Professur (Marienstr. 7a, Zimmer 206, 2. OG) aus. Einschreibung ist möglich bis zum 08.10.12, 16 Uhr.
- Bitte beachten: Der Einschreibungsliste liegen Informationen zum weiteren Ablauf bei!
- Die Teilnehmeranzahl ist auf 36 Studenten beschränkt.
- Dabei werden die Management-Masterstudenten des 3. Semesters bevorzugt berücksichtigt.
- Die Einführungsveranstaltung ist für Di, 09.10.2012 von 09:15-12:30 vorgesehen.
- Ab dann ist Projekttag im Semester jeweils Donnerstag 09:15 – 12:30 Uhr.
- Bitte auch immer die Informationen zum Projekt auf der Homepage der Professur BWL im Bauwesen beachten!

M.Sc. Wasser und Umwelt

WW 81 Fachspanisch

- 6 FM Block - 09:00 - 17:00 11.03.2013-13.03.2013 M.Perez Hernandez
- Kommentar:** Im Rahmen des Themenbereichs »Wasser und Umwelt« soll die Entwicklung der Fertigkeiten im Lesen und Schreiben bzw. Hören und Sprechen sowie eine Wiederholung und Festigung grammatischer Strukturen und der Aufbau eines Fachwortschatzes gelehrt werden. Mit Hilfe einer kursbegleitenden Audio-CD kann das Hörverständnis und die Aussprache gefördert bzw. verbessert werden.
- Stoffinhalte* : Lo básico del agua: Introducción general, Agua y medio ambiente, Propiedades químicas y físicas del agua, El ciclo del agua, Suministro de agua para el uso doméstico, Tratamiento de las aguas residuales, Agua para la industria, Control de corrientes y embalses, Tratamiento de los desechos sólidos, Medidas medio ambientales
- Bemerkungen:** Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.
- Voraussetzungen:** Abitüräquivalente Kenntnisse der spanischen Sprache. Kenntnisse können über das Modul *WW81R – Reaktivierung Spanisch* aufgefrischt werden.
- Leistungsnachweis:** Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 47 Hochwassermanagement II – Praxis des Hochwasserschutzes

- 8 FM Block - 09:00 - 17:00 25.03.2013-29.03.2013 R.Holzhey
- Kommentar:** Die Inhalte setzen die im Kurs WW45 »Hochwassermanagement I« angesprochenen theoretischen Aspekte des Hochwasserschutzes zur praktischen Handhabung der Problematik fort.
- Stoffinhalte:* Wasserkreislauf und Hochwasserentstehung, Hochwasserereignisse, Management von Retentionsräumen, Grenzen des Hochwasserschutzes, Flussbauliche Maßnahmen, künstlicher Rückhalt, Maßnahmen an siedlungswasserwirtschaftlichen Anlagen und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, Hochwasserwarnung und -vorhersage, Hochwassermelddienste und -stufen, Hochwasseralarmpläne, Katastrophenschutzplanung, internationale Kooperation, Einsatzphase – Maßnahmen vor, während und nach dem Hochwasser, Schadensbewertung, Hochwasserschäden und Versicherung, Historische Hochwasser und historischer Hochwasserschutz, Klimaänderungen und Konsequenzen für den Hochwasserschutz
- Bemerkungen:** Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.
- Voraussetzungen:** Kenntnisse in der Technischen Hydromechanik, im Wasserbau, in der Hydrologie, in Bodenmechanik und Grundbau.
- Leistungsnachweis:** Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 52 Abwasserbehandlung

8 FM Block - 09:00 - 17:00 04.03.2013-08.03.2013 J.Londong;S.Büttner

Kommentar: Der Kurs richtet sich vor allem an Ingenieure, die auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft tätig sind. Beginnend mit einem historischen Abriss der Abwasserbehandlung wird auf die heutigen aktuellen Probleme der Gewässerbelastung eingegangen, welche für das Verständnis der Aufwendungen für die Abwasserreinigung von Bedeutung sind. Ausführlich behandelt werden die unterschiedlichen Verfahren der Abwasserbehandlung und die Behandlung der Reststoffe. Ein gesondertes Kapitel beschäftigt sich mit Kleinkläranlagen.

Stoffinhalte : Entwicklung der Abwasserreinigung, Gewässerbelastung und Gewässerschutz; Beschaffenheit des kommunalen Abwassers und Ermittlung von Bemessungsgrundlagen; Mechanische Reinigung (Aufgaben, Verfahren); Biologische Abwasserbehandlung (Grundlagen, Belebungsanlagen, Biofilmverfahren, Naturnahe Verfahren); Nachklärbecken; Weitergehende Abwasserreinigung; Klärschlamm; Kleinkläranlagen

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten:

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 57 Wasserversorgungswirtschaft

8 FM Block - 09:00 - 17:00 18.03.2013-22.03.2013 H.Frenzel

Kommentar: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen der Wasserversorgung. Ausführlich eingegangen wird auf die hydrologischen und geohydrologischen Grundlagen sowie auf den Bodenwasserhaushalt. Ein Kapitel umfasst die Wassergewinnung von der Erkundung von Wasservorkommen bis zum Rückbau von Wassergewinnungsanlagen. Betrachtet werden auch die Gewässergüte, die Trinkwassergüte und die Gefährdungen durch Landwirtschaft, Industrie und Verkehr. Unter dem Thema "Ressourcenmanagement" wird auf die europäischen und nationalen Konzepte zum Ressourcenschutz sowie die besonderen Belange des Ressourcenmanagements im Einzugsgebiet von Trinkwassergewinnungsanlagen eingegangen.

Stoffinhalte: Rechtliche Grundlagen; Ressourcenschutz; Regelwerke; Hydrologie; Bodenwasserhaushalt; Hydrogeologie; Erkundung und Erschließung von Wasservorkommen; Betrieb, Sanierung und Rückbau von Wassergewinnungsanlagen; Gewässergüte; Trinkwassergüte und Gefährdungen; Ressourcenmanagement und Monitoring

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Technischen Hydromechanik, der Siedlungswasserwirtschaft und der Geohydrologie.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

M.Sc. Natural hazards and risk in structural engineering

Advanced Training Course

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M7B PC-Pool Luna-blue Legatiuk, D.
 wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 Gürlebeck, K.

Kommentar: **Numerical Analysis - Computation**
 analytical and numerical solution of ordinary differential equations, numerical analysis for systems of linear algebraic equations, direct and iterative solvers; tool: MATLAB

CAE

data structures, object oriented programming and numerical methods;

tool: Java

Voraussetzungen: B.Sc.
 Leistungsnachweis: 2 exams (written or oral)
 Literatur: R.S. Varga: Matrix Iterative Analysis, Springer, 2000 / Liwu Li: Java - Data Structures and Programming, Springer 1998

Examination "Advanced Training Course"

PR Einzel Fr 13:00 - 17:00 22.02.2013-22.02.2013 K.Gürlebeck

Meeting DAAD-Stipendiaten

INV Einzel Mo 16:00 - 17:00 M7B Seminarraum 206 26.11.2012-26.11.2012

Wahlpflichtmodul I

Wahlpflichtmodul II

Wahlpflichtmodul III

Earthquake engineering and structural design

Experimental structural evaluation and rehabilitation

Examination "Experimental Structural Evaluation ..."

PR wöch. Fr 09:00 - 12:00 M7B Seminarraum 205 08.02.2013-08.02.2013

J.Hildebrand

Experimental Structural Evaluation

2 V wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 27.11.2012
 wöch. Do 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 102

J.Hildebrand;V.Zabel

Kommentar: **Experimental Structural evaluation**

Testing facilities and technical equipment; demands on specimens and scaling requirements; arrangement of sensors, application of equivalent forces and ground motion in pseudostatic and dynamic testing; Load and displacement relationship for full-scale testing of structural elements (RC columns, masonry wall); damping devices, prediction of capacity curves and material properties and parameters; recalculation of model calibration

Voraussetzungen: Obligatory moduls of 1st and 2nd semester

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Text books (to be announced); publication from the lecturers;

Model testing for Rehabilitation

2 V wöch. Di 15:15 - 16:45 M7B Seminarraum 205

J.Schwarz

Kommentar: **Model testing for rehabilitation**

Experimental investigation of retrofitting strategies on small scale structural models; testing of elements real scale, derivation of force-displacement relationships,

Voraussetzungen: Obligatory moduls of 1st and 2nd semester

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Text books (to be announced); publication from the lecturers;

Signal Processing and Interpretation

1 V wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 09.10.2012-20.11.2012
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B PC-Pool Luna-blue 09.10.2012-20.11.2012

K.Markwardt

Kommentar: **Signal processing and interpretation**

Conditioning of experimental data, error analysis, analog and digital filters; Fast Wavelet-Transform, compression and denoising algorithms; tool: MATLAB

Voraussetzungen: Obligatory moduls of 1st and 2nd semester

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Text books (to be announced); publication from the lecturers;

Finite element methods and structural dynamics

Structural Dynamics / Baudynamik

6 IV Einzel Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 06.11.2012-06.11.2012
 Einzel Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 205 13.11.2012-13.11.2012
 wöch. Di 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205 17.10.2012-17.10.2012
 Einzel Mi 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 14.11.2012-14.11.2012
 Einzel Mi 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 21.11.2012-14.11.2012
 Einzel Mi 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 21.11.2012-21.11.2012
 Einzel Mi 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 28.11.2012-28.11.2012
 Einzel Mi 11:00 - 12:30 M7B PC-Pool Luna-blue 19.12.2012
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 205
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B PC-Pool Luna-blue

V.Zabel

Kommentar:

Dynamics : Single and multidegree-of-freedom systems, frequency response function, Impulse response function, Duhamel integral, step-by-step methods, modal analysis, modal superposition, continuous systems, applications;

Baudynamik: Ein- und Zweifreiheitsgradsystem, Frequenzgangfunktion, Impulsreaktionsfunktion, Duhamel-Integral, Zeitschrittverfahren, Modalanalyse, modale Superposition, kontinuierliche Systeme, Anwendung.

Voraussetzungen: Bachelor Civil Engineering
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur:

Geo- and hydrotechnical engineering

Geographical Information Systems (GIS) and building stock survey

Geographical information systems (GIS) and building stock survey

4 IV wöch. Mo 15:15 - 18:30 M7B Seminarraum 205
 wöch. Mo 17:00 - 18:30 M7B PC-Pool Luna-blue

W.Schwarz;J.Schwarz

Leistungsnachweis: Project report + oral presentation

Hazard projects and advanced geotechnologies

Life-lines engineering

Life-lines engineering

4 IV wöch. Mo 13:30 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue
 wöch. Mo 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 102
 wöch. Do 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 206

G.Morgenthal;C.Könke

Kommentar: Design and construction of bridges in earthquake endangered regions, seismic design philosophies for bridges, specifics of seismic loads on bridges, possibilities and application of seismic isolation, experimental results, consideration of a simply supported bridge with different mechanical characteristics on a real earthquake record

Bemerkungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Primary hazards and risks

Examination "Seismic Monitoring ..."

PR Einzel Mo 09:00 - 12:00 M13C Hörsaal C 11.02.2013-11.02.2013

J.Schwarz

Primary hazards and risks - Seismic Monitoring / Regional Ground Motion Prediction and database /

4 IV wöch. Do 09:15 - 12:30 M7B Seminarraum 205

J.Schwarz

Kommentar: Seismic Monitoring

measurements for site response evaluation; description of seismic action; recording instruments and input models for seismic hazard assessment; EQ-Action for building design; Building Monitoring Systems: tasks and developments, review of database

Regional Ground Motion Prediction and database

Identification of Primary input hazard parameters; Ground Motion Prediction Models (GMPM) for different study area; elaboration of ground motion data and records; Application of ground motions models and tools to the study area; re-interpretation of national code background; tool: MATLAB

Leistungsnachweis: 1exam (written or oral - weighting acc. to credit points)
 Literatur: Text books (to be announced); publication from the lecturers

Primary hazards and risks - Wind Risk Mitigation in Structural Engineering

2 IV Einzel Do 15:00 - 18:00 M13C Hörsaal D 21.03.2013-21.03.2013
 Block - 09:00 - 17:00 M7B Seminarraum 205 18.03.2013-22.03.2013

J.Schwarz

Kommentar: Wind Risk Mitigation in Structural Engineering

meteorology, stochastic wind effects including aeroelasticity, extreme value analysis; risk chain, storm tracks with high damage accumulation, hazard maps; basics of wind resistant design and environmental planning, wind tunnel technology, monitoring and simulations, risk control (control of exposition, shelter projects, wind effects at new types of infrastructures), examples and applications

Leistungsnachweis: 1exam (written or oral - weighting acc. to credit points)

Risk projects and evaluation of structures

Examination "Risk projects and evaluation of structures"

PR Einzel Mi 09:00 - 13:00 13.02.2013-13.02.2013 J.Schwarz

Risk projects and evaluation of structures

4 IV wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B PC-Pool Luna-blue J.Schwarz
 wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 006

Kommentar: Risk mitigation projects

German TaskForce for Earthquake and lessons from recent missions; reinterpretation of case studies for different building types; evaluation of damaged structures, basics of tagging; Rehabilitation strategies and applied reconstruction techniques; design concepts; regional seismic risk assessment projects; damage scenarios, and loss prediction; results from Global Earthquake Model (GEM)

Evaluation and Re-Design of structures

Empirical and analytical vulnerability assessment for representatives of typical building types; identification of structural, non structural and structural affecting systems; replacement and up-grading of existing systems, performance- and scenario-based evaluation of structural damage; definition of critical conditions for simplified approaches; modeling and analysis of strengthened systems.

Voraussetzungen: training in calculation tools Perform3D / 3Muri
 B.Sc.

Primary Hazards and risks; Earthquake engineering and structural design/ GIS

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Text books (to be announced); publication from the lecturers; results from recent projects

Stochastics and risk assessment

Examination "Signal analysis"

PR Einzel Mi 10:00 - 11:00 M13C Hörsaal C 13.02.2013-13.02.2013 K.Markwardt

Examination "Stochastics and Risk Assessment - Mathematical simulation"

PR Einzel Fr 09:30 - 12:30 M13C Hörsaal B 08.02.2013-08.02.2013 R.Illge

Stochastics and Risk Assessment - Mathematical simulation

4 V wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 08.10.2012-26.11.2012 Illge, R.
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 102 03.12.2012-28.01.2013 Müller, K.
 wöch. Di 15:15 - 16:45 09.10.2012-27.11.2012 Illge, R.
 wöch. Di 15:15 - 16:45 04.12.2012 Müller, K.

Kommentar: Probability theory: random events, discrete and continuous random variables; Descriptive statistics: parameters of one- and twodimensional samples, graphical representation of samples; Exploratory statistics: statistical tests and parameter estimation; Reliability theory: extreme value distributions; the statistical package SPSS

Characteristics and classification of random functions, which are necessary for risk analysis; catastrophic events and risk problems; hazard / risk / safety / reliability / damage / cost and fuzzy models; life time consideration; analysis by logic trees and charts (fault trees, event trees, cause/consequence charts, decision trees); risk assessment and risk acceptance.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: A.H.-S. Ang & W.H. Tang, "Probability Concepts in Engineering Planning and Design: Volume I-Basic Principles," Wiley.

Stochastics and Risk Assessment - Signal Analysis

2 V wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205

K.Markwardt

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Structural engineering

Structural engineering

6 V wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B PC-Pool Luna-blue 27.11.2012
 wöch. Di 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 102
 wöch. Do 13:30 - 16:45 M7B Seminarraum 205

G.Morgenthal

Elective compulsory modules

Advanced Modeling & CAE

4 V wöch. Di 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 210
 wöch. Di 11:00 - 12:30 C13D Orionpool

K.Gürlebeck;K.Markwardt

Kommentar: Students will have experience in Computer Aided Engineering (CAE) by establishing a problem specific model on the basis of a mathematical formulation, an applicable solution technique, design of efficient data structures and software implementation.

Konvergenz, Stabilität und Fehlerbetrachtung der Finiten-Differenz-Methode (FDM),

Modellierung stationärer und instationärer Wärmeleitprobleme

Konzepte der objekt-orientierten Programmierung: Modellbildung (UML), abstrakte Klassen und Methoden, Interfaces

Entwurf und Entwicklung eines Framework für Anwendungsentwicklung nach der Methode der Finiten Elemente (FEM)

Anwendungsentwicklung auf Basis des FEM-Framework

Voraussetzungen: FEM + Struct. Dyn., Adv. Mod.-Calc.

Programming in Java

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Liwu Li: Java Data Structures and Programming, Springer Verlag / lecture notes

Examination "Advanced modelling - CAE"

PR Einzel Fr 09:00 - 11:00

22.02.2013-22.02.2013

K.Gürlebeck

Nonlinear Analysis of Structures under Extreme Loading

4 IV wöch. Fr 13:30 - 16:45

G.Morgenthal;H.Timmler

Kommentar: Geometrically and physically nonlinear analysis of steel- and RC-structures under extreme loading; energy and numerical methods;

basics of modeling of structures and loads; nonlinear material behavior; stability and large deformations of beam structures; capacity design of seismically loaded RC-structures

Voraussetzungen: B. Sc.

Mechanics

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: internal lecture notes

Re-Examination "Disaster management and mitigation strategies"

PR Einzel Do 09:00 - 11:00 M7B Seminarraum 205 07.02.2013-07.02.2013

H.Bargstädt;B.Bode

Re-Examination "Soil mechanics"

PR Einzel Di 13:00 - 15:00 12.02.2013-12.02.2013

F.Wuttke

Secondary Hazards and Risks (land-use, site studies)

4 IV wöch. Mo 09:15 - 12:30 C11C Seminarraum 202

K.Witt;F.Wuttke

Kommentar: Mass Movements: Classification, Landslides in Soil & Rock, Landslide hazards, Slope-Stability- Analysis, Slope Monitoring & Investigation, Slope Control, Stabilization; Problem Soils: Quick clays, Expansive and Collapsible soils

Geotechnical Earthquake Engineering: Assessment of Liquefaction potential, Amplification studies and site effects & topography, Seismic bearing capacity, Seismic design of retaining walls & Seismic earth pressure

Voraussetzungen: Geo- and hydrotechnical Engineering (Soil Mechanics)

Leistungsnachweis: 1 exam (written or oral)

Literatur: Kramer, S.L., Geotechnical Earthquake Engineering, Prentice-Hall, 1996 / Sassa, K., Landslides: Risk Analysis and Sustainable Disaster Management, Springer, 2005 / Dungar, R., Studer, J.A., Geomechanical Modelling in Engineering Practice, Balkema, 1986 / Cornforth, D., Landslides in Practice: Investigation, Analysis and Remedial / Preventail Options in Soils, Wiley, 2005

Lehramt Bautechnik (1. Staatsprüfung)

Baubetrieb: Grundlagen Baubetrieb

2 IV Einzel Mo 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal D
 Einzel Fr 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal D
 wöch. Fr 07:30 - 09:00 M13C Hörsaal B

14.01.2012-14.01.2012 H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Voigtmann;S.Hollermann
 23.11.2012-23.11.2012

Kommentar: Vermittlung allgemeiner Grundlagen für die Vorbereitung und Gestaltung von Bauprozessen: Besonderheiten der Bauproduktion; Arbeitsvorbereitung, Mengen- und Kostenermittlung, Aufwand und Leistung, Darstellung und Steuerung von Abläufen; Terminplanung und -kontrolle; der Mensch im Arbeitsprozess (arbeitswissenschaftliche Grundlagen des Baubetriebs).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg sowie das Testat für den Teil "Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements".

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen Bauverfahren, Baustelleneinrichtung

2 IV wöch. Fr 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B

H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Melzner;S.Hollermann

Kommentar: Einführung in die Bauverfahren sowie Maschinen und Geräte für den allgemeinen Erdbau, Betonbau, Montagebau und spezielle Bauaufgaben mit Darstellung der Funktionsweisen sowie der Berechnungs- und Kalkulationsansätze. Grundlagen der Baustelleneinrichtung (BE).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements

1 V	Einzel	Fr	11:00 - 13:30	M13C Hörsaal B	23.11.2012-23.11.2012	H.Bargstädt;J.Melzner
	Einzel	Fr	12:30 - 13:30	M13C Hörsaal B	30.11.2012-30.11.2012	
	gerade	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B		
	Wo					

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Projekte im Allgemeinen sowie im Besonderen für Planungs- und Ausführungsbetriebe (Geschichte und Bedeutung des Qualitätsmanagements, der Kunde im Mittelpunkt, der Prozess, Gestaltung und Verbesserungspotential, Auditierung und Zertifizierung)

Ethikmanagement Grundlagen, Ziele und das vielfältige Konfliktpotential im täglichen Arbeitsleben bei Bauvorhaben

Bemerkungen: Teil des Bachelor-Moduls "Baubetrieb" der SG Bauingenieurwesen und Management

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat

Bauen im Bestand: Externe Vorträge

1 IV						H.Bargstädt;J.Melzner
------	--	--	--	--	--	-----------------------

Kommentar: Externe Vorträge, speziell zu Lehren aus der Bauschadensforschung, untersetzen praxisnah den Vorlesungsstoff zum Bauen im Bestand und Lebenszyklusbetrachtungen.

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Bauen im Bestand: Sicherheit auf Baustellen

2 IV	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 206		R.Steinmetzger
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 103		

Kommentar: Die seminaristischen Vorlesungen untersetzen den Stoff der Bachelor-Vorlesung "Mensch im Arbeitsprozess" mit baustellenbezogenen Problemen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik: Schutz vor speziellen Gefahren (u.a. mechanische Gefährdungen, Sturz und Absturz, Gefahrstoffe, Brände und Explosionen, elektrische Gefährdungsfaktoren, Gefahren bei ausgewählten Bau- und Montagearbeiten, Baustellensicherung und Baustellenverkehr); personengebundene Einflüsse und Gefahren; physikalische Arbeitsfaktoren; Einführung in die Sicherheitstechnik und Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutzgesetz; Verantwortung und Haftung der am Bau Beteiligten im Arbeitsschutz; Organisation des Arbeitsschutzes; Arbeitsschutz bei der Planung und Abwicklung von Bauvorhaben.

Bemerkungen: Teil des Moduls "Bauen im Bestand"

Voraussetzungen: Baubetrieb

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Einführung in die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 102	24.10.2012-31.10.2012	K.Rautenstrauch
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 205	07.11.2012-28.11.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 102	05.12.2012-30.01.2013	

Kommentar: Nur langsam wuchs die Einsicht, dass der Umgang mit Altbauten eigenständige

Vorgehensweisen erfordert. Aufeinander abgestimmte Voruntersuchungen,

wie die Bauaufnahme, Bauschadenserfassung, Schäden an

Baukonstruktionen und deren Behebung nach Bau- bzw. Bauwerksteilen

sowie Aspekte der Modernisierung bis zu baurechtlichen Hinweisen sind

die wesentlichsten Lehrinhalte, wobei dem Prinzip Ursachen und Wirkung

besondere Beachtung beigemessen wird. Voraussetzung ist natürlich die

Vorstellung und Erläuterung alter Konstruktionslösungen und deren Schäden

der Bauwerksteile eines Gebäudes.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgültige Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 26.11.2012-28.01.2013 H.Bargstädt
 Kommentar: Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 08.10.2012-19.11.2012 C.Meier;H.Bargstädt
 Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Umweltrecht

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B H.Bargstädt
 Kommentar: Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Wasserrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht
 Bemerkungen: Vorlesungsbeginn ist am 17. Oktober 2012.
 Voraussetzungen:
 Leistungsnachweis: schriftliche Klausur
 Literatur:

Höhere Mathematik und Informatik

5 V wöch. Di 09:15 - 10:45 C13D Betonpool 24.10.2012 Markwardt, K.
 unger. Mi 07:30 - 09:00 C13B Seminarraum 208 Schmidt, G.
 wöch. Wo Do 11:00 - 12:30 C13B Seminarraum 208 Gürlebeck, K.
 Kommentar: * AWA, RWA und EWA für gewöhnliche Differentialgleichungen und ihre numerische Lösung: Differenzenverfahren, explizites und implizites Eulerverfahren, Runge-Kutta, lineare Mehrschrittformeln
 * Partielle Differentialgleichungen: Klassifizierung, Koordinatentransformationen, analytische Lösungsverfahren (Produktansätze, Integraldarstellungen, Fouriersche Methode)
 * Numerische Lösung von partiellen Differentialgleichungen (Differenzenverfahren)
 * Anwendung numerischer Methoden der Linearen Algebra
 * Simulationen mit Maple
 * Modelle und Algorithmen
 * Java-Programmierung, Bewertung der Resultate
 * Objektorientierter Entwurf von Ingenieur Anwendungen mit UML
 Bemerkungen: Lehramt Bautechnik: nur Zweifach Mathematik oder Zweifach Informatik
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mathematik/Statistik

2 UE Einzel Do 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210 31.01.2013-31.01.2013 R.Illge
 wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Seminarraum 208
 Kommentar: * Übung zur Vorlesung "Mathematik/Statistik"
 * Lehramt (B.Sc) nur Zweifach Mathematik
 Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Analysis (Mathematik II)
 Leistungsnachweis:

Übersicht über die Bauwerkssanierung (Teilmodul)

2 IV wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 102 24.10.2012-31.10.2012 K.Rautenstrauch;L.Goretzki
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 103 07.11.2012-28.11.2012
 wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 102 05.12.2012-30.01.2013

Kommentar: Aufbauend auf die Bauwerkssanierung Teil 1 werden historische Konstruktionslösungen und deren Sanierung, wie z.B. Holzbaute, Mauerwerksbauten, Lehmbauten, Mischkonstruktionen, historische Punkte und Anstriche, Graffitienschutz, Fenster und Türen usw. vorgestellt und Möglichkeiten und Grenzen der Energieeinsparung usw. aufgezeigt.

Bemerkungen: Es handelt sich bei der Veranstaltung um ein Teilmodul! Über mögliche Kombinationen zu vollständigen Modulen können Sie sich auf der Homepage der Professur Holz- Mauerwerksbau informieren.

Die Durchführung der Lehrveranstaltung ist abhängig von der Anzahl der Interessenten. Wir bitten daher alle Interessierten sich in die an der Professur (Marienstraße 13a, 2. OG) aushängenden Listen einzutragen. Der entgeltliche Termin wird in Absprache mit den Interessenten am Anfang des Semesters festgelegt (Bitte Aushänge beachten)!

Voraussetzungen: Bauwerkssanierung, Teil 1: Einführung
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Lehramt Bautechnik (B.Sc.)

4255221 Einführung in die Informatik

4 V	wöch.	Di	09:15 - 10:45	B11 Pool-Raum 128	13.11.2012	B.Schalbe;G.Schatter;H.Klinger
	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.10.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	B11 Pool-Raum 128	09.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	B11 Pool-Raum 128	09.11.2012	
	Einzel	Fr	10:00 - 12:00	M13C Hörsaal A	08.02.2013-08.02.2013	
	Einzel	Sa	11:00 - 16:45	B11 Pool-Raum 128	01.12.2012-01.12.2012	
	Einzel	Sa	11:00 - 16:45	B11 Pool-Raum 128	12.01.2013-12.01.2013	
	Einzel	Sa	11:00 - 16:45	B11 Pool-Raum 128	26.01.2013-26.01.2013	

Kommentar: Zielstellung

Lernziel ist die Schaffung des grundlegenden Verständnisses der Struktur und der Funktion von Rechnern und Software. Ziel ist die Vermittlung wesentlicher Begriffe aus der Informatik und einiger ihrer grundlegenden Vorgehensweisen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dieses Moduls werden in anderen Vorlesungen wieder aufgegriffen, angewandt und vertieft.

Gliederung der Vorlesung:

- * Konzepte von Programmiersprachen
- * Datentypen und Datenstrukturen
- * elementare Algorithmen
- * Programmaufbau und -ausführung
- * Rechnerarchitektur
- * Grundlagen von Betriebssystemen und Rechnernetzen
- * Techniken des Software Engineering

Bemerkungen:

4555121 Numerik

3 V	wöch.	Di	15:15 - 16:45	C9A Hörsaal 6	09.10.2012-23.10.2012	K.Gürlebeck;F.Berger
	Einzel	Di	15:15 - 16:45	C11C	30.10.2012-30.10.2012	
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	Seminarraum/Hörsaal	06.11.2012	
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	001	11.10.2012	
				C9A Hörsaal 6 C9A Hörsaal 6		

Kommentar: Zahlendarstellung auf dem Computer, Rundungsfehler, Fehlerfortpflanzung, Kondition; Einführung in die numerische lineare Algebra; Interpolation und Approximation; Numerische Differentiation und Integration; Fehlereinflüsse, Fehlerabschätzung, Stabilität

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Modul Mathematik I
Leistungsnachweis: mündlichen Prüfung
Literatur: Kress: Numerical Analysis,

Kretschmar/Schwetlick: Numerische Verfahren f. Naturwissenschaftler und Ingenieure

Baubetrieb: Grundlagen Baubetrieb

2 IV Einzel	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	14.01.2013	H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Voigtmann;S.Hollermann
Einzel	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	23.11.2012-23.11.2012	
wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B		

Kommentar: Vermittlung allgemeiner Grundlagen für die Vorbereitung und Gestaltung von Bauprozessen: Besonderheiten der Bauproduktion; Arbeitsvorbereitung, Mengen- und Kostenermittlung, Aufwand und Leistung, Darstellung und Steuerung von Abläufen; Terminplanung und -kontrolle; der Mensch im Arbeitsprozess (arbeitswissenschaftliche Grundlagen des Baubetriebs).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg sowie das Testat für den Teil "Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements".

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen Bauverfahren, Baustelleneinrichtung

2 IV wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal B	H.Bargstädt;R.Steinmetzger;J.Melzner;S.Hollermann
------------	----	---------------	----------------	---

Kommentar: Einführung in die Bauverfahren sowie Maschinen und Geräte für den allgemeinen Erdbau, Betonbau, Montagebau und spezielle Bauaufgaben mit Darstellung der Funktionsweisen sowie der Berechnungs- und Kalkulationsansätze. Grundlagen der Baustelleneinrichtung (BE).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baubetrieb: Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements

1 V Einzel	Fr	11:00 - 13:30	M13C Hörsaal B	23.11.2012-23.11.2012	H.Bargstädt;J.Melzner
Einzel	Fr	12:30 - 13:30	M13C Hörsaal B	30.11.2012-30.11.2012	
gerade	Fr	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B		
Wo					

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Qualitätsmanagements für Projekte im Allgemeinen sowie im Besonderen für Planungs- und Ausführungsbetriebe (Geschichte und Bedeutung des Qualitätsmanagements, der Kunde im Mittelpunkt, der Prozess, Gestaltung und Verbesserungspotential, Auditierung und Zertifizierung)

Ethikmanagement Grundlagen, Ziele und das vielfältige Konfliktpotential im täglichen Arbeitsleben bei Bauvorhaben

Bemerkungen: Teil des Bachelor-Moduls "Baubetrieb" der SG Bauingenieurwesen und Management

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Testat

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Übungen Chemie

1 UE unger.	Fr	07:30 - 09:00	C13B Seminarraum 208	T.Seiffarth
Wo	Fr	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	
unger.				
Wo				

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baumetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.

Bemerkungen: Pflicht für SG Lehramt Bau

Fakultativ für Bachelor-SG Umweltingenieurwissenschaften

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Vorlesung

2 V wöch.	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	10.10.2012-10.10.2012	L.Goretzki
wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	17.10.2012-24.10.2012	
wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	07.11.2012-09.01.2013	
Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	16.01.2013-16.01.2013	
wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	23.01.2013-30.01.2013	

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Bauprodukte, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.
 Einführung in die Bauchemie
 Voraussetzungen: keine
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung
 Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Baukonstruktion

2 UE wöch. Di 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal C T.Müller
 Kommentar: Übung zur Vorlesung.

Die Übungen zur Baukonstruktion bauen auf den Lerninhalten der Vorlesungsreihe auf. Sie vermitteln in sieben von den Studenten zu erstellenden Bauzeichnungen und dem Bau eines Modelles die Grundlagen zur Bauweise von einfachen Geschossbauten.

Die entstandenen Zeichnungen sind Prüfungsvoraussetzung.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baukonstruktion

4 V Einzel Di 15:15 - 18:30 C9A Hörsaal 6 30.10.2012-30.10.2012 T.Müller
 wöch. Di 15:15 - 18:30 M13C Hörsaal D

Kommentar: Die Vorlesung Baukonstruktion vermittelt die Grundlagen zur Bauweise von einfachen Geschossbauten. Die Themenschwerpunkte sind am Bauablauf eines Gebäudes orientiert und bauen systematisch aufeinander auf. Es werden die Bereiche Wandkonstruktionen, Deckenkonstruktionen, Fußbodenaufbauten, Dachkonstruktionen, Gründung, Bauwerksabdichtung, Treppen, Fenster und Türen behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

CAD

UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	H.Kirschke;C.Knoth;M.Sternal;J.Taraben
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	27.11.2012-29.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	27.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: Technisches Zeichnen", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Darstellende Geometrie

UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	15.10.2012-12.11.2012	R.Illge
	wöch.	Di	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	16.10.2012-13.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 102	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "CAD") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geometrische Modellierung und technische Darstellung

V	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	19.11.2012-19.11.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	09.10.2012-20.11.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	12.10.2012-23.11.2012	

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen der Darstellenden Geometrie. Anhand realisierter Bauobjekte werden die theoretischen Grundlagen der geometrischen Modellierung und des technischen Darstellens vermittelt. Abschließend werden von den Studenten Detaillösungen des Projektes am Rechner mit Hilfe eines Systems modelliert. Dabei steht die 3D-Modellierung mit anschließender Zeichnungserstellung im Vordergrund.

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	26.11.2012-28.01.2013	H.Bargstädt
-----	-------	----	---------------	----------------	-----------------------	-------------

Kommentar: Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V	wöch.	Mo	13:30 - 16:45	M13C Hörsaal B	08.10.2012-19.11.2012	C.Meier;H.Bargstädt
-----	-------	----	---------------	----------------	-----------------------	---------------------

Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Umweltrecht

2 V	wöch.	Mi	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B		H.Bargstädt
-----	-------	----	---------------	----------------	--	-------------

Kommentar: Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Wasserrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn ist am 17. Oktober 2012.

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: schriftliche Klausur

Literatur:

Höhere Mathematik und Informatik

5 V	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	24.10.2012	Markwardt, K. Schmidt, G. Gürlebeck, K.
	unger.	Mi	07:30 - 09:00	C13B Seminarraum 208		
	Wo	Do	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208		
	wöch.					

Kommentar:

- * AWA, RWA und EWA für gewöhnliche Differentialgleichungen und ihre numerische Lösung: Differenzenverfahren, explizites und implizites Eulerverfahren, Runge-Kutta, lineare Mehrschrittformeln
- * Partielle Differentialgleichungen: Klassifizierung, Koordinatentransformationen, analytische Lösungsverfahren (Produktansätze, Integraldarstellungen, Fouriersche Methode)
- * Numerische Lösung von partiellen Differentialgleichungen (Differenzenverfahren)
- * Anwendung numerischer Methoden der Linearen Algebra
- * Simulationen mit Maple
- * Modelle und Algorithmen
- * Java-Programmierung, Bewertung der Resultate
- * Objektorientierter Entwurf von Ingenieur Anwendungen mit UML

Bemerkungen: Lehramt Bautechnik: nur Zweifach Mathematik oder Zweifach Informatik

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Liftkurs Mathematik

4 B	wöch.	Mo	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	15.10.2012-26.11.2012	R.Schmiedel
	wöch.	Di	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	09.10.2012-27.11.2012	
	wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	10.10.2012-28.11.2012	
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	11.10.2012-22.11.2012	

Bemerkungen: Offen für alle Studiengänge (Fak. B und SG Mediensysteme)

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 215	Schmidt, G.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmiedel, R.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen:

Voraussetzungen: keine

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

4 V	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Lineare Algebra:

Analytische Geometrie, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierungen, numerische Lösung von Gleichungssystemen, Eigenwertprobleme, Koordinatentransformationen, Kurven und Flächen zweiter Ordnung, quadratische Formen

Grundlagen der Analysis:

Konvergenz, Zahlenfolgen und -reihen, Funktionen einer Variablen, Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Anwendungen: Newtonverfahren, Fixpunktverfahren

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mathematik/Statistik

4 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208	R.Illge
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	

Kommentar: Wiederholungen und Ergänzungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsereignisse, diskrete und stetige Zufallsgrößen; Deskriptive Statistik: Parameter ein- und mehrdimensionaler Stichproben; Explorative Statistik: Parametereinschätzung und Tests; Lineare Regressionsanalyse; Hinweise auf das statistische Programmpaket SPSS.

Bemerkungen: Für Lehramt (B.Sc.) Zweifach Mathematik

Für den Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften (ab Matrikel 09) handelt es sich dabei um das Pflichtmodul "Mathematik/Statistik" des 1. Semesters

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Grundkurs Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Mathematik/Statistik

2 UE	Einzel	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	31.01.2013-31.01.2013	R.Illge
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	C13B Seminarraum 208		

Kommentar: * Übung zur Vorlesung "Mathematik/Statistik"

* Lehramt (B.Sc) nur Zweifach Mathematik

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Mechanik I

3 V	gerade	Mo	17:00 - 18:30	M13C Hörsaal A	T.Rabczuk
	Wo	Fr	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	
	wöch.				

Kommentar: Kräfte und Momente in der Ebene und im Raum; Kinematik und Kinetik des Massenpunktes; Kinematik und Kinetik des starren Körpers; Arbeitsbegriff, Prinzip der virtuellen Arbeiten; Gleichgewichtsbedingungen in der Ebene und im Raum; Lagerreaktionen und Schnittgrößen an einfachen Balken; differentielle Zusammenhänge von Belastungs- und Schnittgrößen, Lagerreaktionen und Schnittgrößen zusammengesetzter ebener Tragwerke; Einführung zu räumlichen Tragwerken

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik I

2 UE wöch. Fr 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B 30.11.2012 T.Rabczuk
 wöch. Fr 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/ Bauphysik

2 UE wöch. Di 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 101 10.10.2012-10.10.2012 O.Kornadt
 wöch. Di 13:30 - 15:00 C11C Seminarraum 101 17.10.2012-09.01.2013
 Einzel Mi 09:15 - 10:45 C11A Seminarraum 214 16.01.2013-16.01.2013
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 101 23.01.2013
 Einzel Mi 09:15 - 10:45 C11A Seminarraum 214 08.11.2012-08.11.2012
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 C11C Seminarraum 101
 Einzel Do 15:15 - 16:45 C11A Seminarraum 214
 wöch. Do 15:15 - 16:45 C11C Seminarraum 101
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/ Bauphysik

3 V Einzel Do 15:15 - 16:45 C9A Hörsaal 6 31.01.2013-31.01.2013 O.Kornadt
 gerade Do 09:15 - 10:45 C9A Hörsaal 6
 Wo Do 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6
 wöch.
 Kommentar: Es werden Grundkenntnisse des thermischen, hygrischen und akustischen Verhaltens von Bauteilen und Bauwerken vermittelt. Ferner werden die Grundlagen der wesentlichen bauphysikalischen Bemessungsverfahren behandelt und der Zusammenhang zwischen bauphysikalischen Fehlern und Bauschäden geschärft. Darüber hinaus werden Grundzüge bauphysikalisch fortschrittlicher Bauweisen wie Niedrigenergie- und Passivhäuser vermittelt.
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik I

2 UE wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 102 C.Könke
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 101
 wöch. Mo 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 106
 wöch. Mi 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 106
 Kommentar: Übung zur Vorlesung
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Statik I

4 V wöch. Mo 09:15 - 10:45 M13C Hörsaal B C.Könke
 wöch. Di 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D
 Kommentar: Prinzip der virtuellen Arbeiten; Dualität Prinzip virtueller Verschiebungen/Prinzip virtueller Kräfte: Kraftgrößenmethode (Einführung, statisch bestimmte Stabtragwerke, statische unbestimmte Stabtragwerke, Reduktionsatz, Räumliche Stabtragwerke; Begriff der Formänderungsarbeit, Eigenarbeit und Verschiebungsarbeit); Weggrößenmethode (Einführung Dualität zum Kraftgrößenverfahren, Ermittlung von Stab- und Systemsteifigkeitsmatrizen, Lösung des linearen Gleichungssystems, Bestimmung des Schnittgrößenzustands); Grundlagen der Methode der Finiten Elemente (Interpolationsfunktionen, Modellbildung und Ergebnisqualität, Ausblick auf geometrisch und physikalisch nichtlineare Aspekte)
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Stochastics and Risk Assessment - Signal Analysis

2 V wöch. Mi 13:30 - 15:00 M7B Seminarraum 205 K.Markwardt
 Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Technisches Zeichnen

UE gerade	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	R.Heumann
Wo	Mo	13:30 - 15:00	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
wöch.	Mo	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 005	08.10.2012-12.11.2012	
unger.	Di	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	09.10.2012-13.11.2012	
Wo	Mi	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	10.10.2012-14.11.2012	
wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 005	11.10.2012-15.11.2012	
wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	12.10.2012-16.11.2012	
wöch.	Fr	11:00 - 12:30	M7B Seminarraum 005	30.11.2012-30.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "CAD", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Übungsaufgaben als Zulassungsvoraussetzung für die mündliche Abschlussprüfung

Wiederholungsprüfung Modul "Baubetrieb"

PR Einzel	Fr	13:00 - 15:30	M13C Hörsaal B	22.03.2013-22.03.2013	R.Steinmetzger
-----------	----	---------------	----------------	-----------------------	----------------

B.Sc. Baustoffingenieurwissenschaft

Liftkurs Mathematik

4 B wöch.	Mo	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	15.10.2012-26.11.2012	R.Schmiedel
wöch.	Di	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	09.10.2012-27.11.2012	
wöch.	Mi	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	10.10.2012-28.11.2012	
wöch.	Do	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B	11.10.2012-22.11.2012	

Bemerkungen: Offen für alle Studiengänge (Fak. B und SG Mediensysteme)

Studienarbeit Baustoffingenieurwissenschaft

PRO Einzel	Do	08:00 - 09:00		18.10.2012-11.10.2012	A.Dimmig-Osburg;K.Bode
Einzel	Do	09:15 - 12:30		18.10.2012-11.10.2012	

Bemerkungen: Treffpunkt R109 C11B

Vorstellung der Themen

Erläuterung des Ablaufes

Bauchemie I

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Praktische Übungen BSIW

1 P gerade	Mo	09:15 - 10:45			L.Goretzki;T.Seiffarth
Wo					

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Bemerkungen: Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Bauprodukte, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen. Die Veranstaltung findet in den Räumen der Bauchemie statt: Coudraystr. 13C, Raum 304

Voraussetzungen: Pflicht für Bachelor-SG Baustoffingenieurwissenschaft
 Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
 Leistungsnachweis: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
 Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie I - Allg.+anorg. Chemie-Vorlesung

2 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	10.10.2012-10.10.2012	L.Goretzki
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	17.10.2012-24.10.2012	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	07.11.2012-09.01.2013	
	Einzel	Mi	11:00 - 12:30	S6HF Audimax	16.01.2013-16.01.2013	
	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6	23.01.2013-30.01.2013	

Kommentar: Chemie-Werkstoffe-Umwelt, Gase-Molekül-Stoff, Atombau, Periodensystem der Elemente, Elektronenhülle und Energieniveau, chem. Bindungsarten, chem. Grundreaktionstypen, Chemie der Hauptgruppenelemente, chem. Gleichgewicht, Einführung in thermodynamische und kinetische Aspekte reaktiver Prozesse.

Chemie am Baukörper, Zustand der Stoffe, Wasserchemie, Chemie anorganischer Baustoffe, Chemie der Baupmetalle, Chem. Grundlagen organischer Baustoffe, Stöchiometrischer Rechnen, Laborpraktische Übungen.

Bemerkungen: Einführung in die Bauchemie

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Mortimer: Chemie; Henning, Knöfel: Baustoffchemie; Benedix: Bauchemie; Skripte

Bauchemie II

Bauinformatik

Bauphysik

Baustoffkunde

Bauwirtschaft

Einführung in die Bauweisen

Tragwerke III

4 IV	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal D	J.Hildebrand;H.Timmler;K.Rautenstrauch
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	

Kommentar: Überblick über die Bemessung und Konstruktion in den Bauweisen Stahlbau, Massivbau und Holzbau; Normung und Bemessungskonzeptionen, Vermittlung von Kenntnissen über einfache Konstruktionselemente wie Zug- und Druckstäbe, Biegeträger und Verbindungsmittel

Voraussetzungen: Tragwerke I, Tragwerke II

Leistungsnachweis: 3 Teilprüfungen

Grundlagen Materialwissenschaft

Grundlagen der Materialwissenschaft

4 IV	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C11A Seminarraum 215	Kaps, C. Bellmann, F.
	wöch.	Do	11:00 - 12:30	C11A Seminarraum 215	

Kommentar: Allgemeine Materialwissenschaft: Struktur – Eigenschaftskorrelationen, Herstellungstechnologie;

Aufbau von Werkstoffen; Materialeigenschaften; Herstellungs-technologien; Materialbeständigkeit

und –versagen; Ökonomische und ökologische Aspekte

Baustoffcharakterisierung: Grundlagen der instrumentellen Analytik; Einführung in Atom- und Röntgen-spektroskopie, mikroσκο-pische Verfahren und Kernresonanzspektroskopie; therm. und elektr. Methoden; mechan. Eigenschaften von Werkstoffen; Reaktion von Werkstoffen auf verschiedene Einwirkungen in Abhängigkeit vom Materialaufbau

Voraussetzungen: Praktikum: Herstellung und Charakterisierung von Werkstoffen
Bauchemie I + II

Leistungsnachweis: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
Bargel, Schulze: Werkstoffkunde; Petzold: Anorganisch-Nichtmetallische Werkstoffe;

Callister: Fundamentals of Materials Science and Engineering

Grundlagen der Materialwissenschaft - Chemisches Praktikum

1 UE gerade Fr 07:30 - 10:45
Wo

L.Goretzki;W.Hanke

Kommentar: Präparative Werkstoffchemie (Grundreaktionstypen für Glas, Keramik, Polymer und Metalllegierung; Fällung, Carbonatisierung und Hydratation),
Chemische Werkstoffanalytik

Voraussetzungen: Die Veranstaltung findet in den Räumen der Bauchemie statt: Coudraystr. 13C, Raum 304
Bauchemie I + II

Leistungsnachweis: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
Literatur: Prüfungsvoraussetzung: vollständiger Praktikumsschein
Praktikumsanleitungen

Grundlagen Recht

Grundlagen Recht: Baurecht

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 26.11.2012-28.01.2013

H.Bargstädt

Kommentar: Einführung in das Bauvertragsrecht, Vermitteln der wesentlichen Grundzüge der VOB/B mit Bezug zu potentiellen Konflikten und an Hand von realen Fallbeispielen. Erste Grundlagen zu juristischem Projekt- und Vertragsmanagement für komplexe Bau- und Entwicklungsprojekte.

Voraussetzungen:
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Rechtsgrundlagen

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 M13C Hörsaal B 08.10.2012-19.11.2012

C.Meier;H.Bargstädt

Kommentar: Abgrenzung der einzelnen Rechtsgebiete, Darstellung allgemeiner Rechtsgrundlagen, Grundzüge des BGB, insbesondere allgemeiner Teil, allgemeines Schuldrecht und typische Schuldverträge mit dem Schwerpunkt Bauvertragsrecht, Grundzüge des Grundstücksrechtes, Grundbegriffe des Gesellschaftsrechts

Voraussetzungen:
Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Grundlagen Recht: Umweltrecht

2 V wöch. Mi 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

H.Bargstädt

Kommentar: Verfassungsrecht, Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungslehre, Wasserrecht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht, Immissionsschutzrecht, Naturschutzrecht, Bodenschutzrecht

Bemerkungen: Vorlesungsbeginn ist am 17. Oktober 2012.

Voraussetzungen:
Leistungsnachweis: schriftliche Klausur
Literatur:

Prüfung Modul "Grundlagen Recht"

PR Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal A	12.02.2013-12.02.2013	
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	12.02.2013-12.02.2013	
Einzel	Di	09:00 - 12:30	M13C Hörsaal D	12.02.2013-12.02.2013	

R.Steinmetzger

Material I

Material II

Material II - Technische Gesteinskunde, Mineralogie

6 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 C11A Seminarraum 215
wöch. Do 09:15 - 10:45 C11A Seminarraum 215
wöch. Do 13:30 - 15:00 C11A Seminarraum 215

H.Ludwig;H.Kletti

Kommentar: Schwerpunkte: Petrographie, Locker- u. Festgestein als Baustoff u. als Rohstoff für Bindemittel; Gewinnung und Verarbeitung von Naturwerkstein u. seine Anwendung in der Denkmalpflege u. in der Architektur; Prüfverfahren; ausgewählte Schadensbilder u. Sanierungstechniken; Renaturierung u. Rekultivierung ehemaliger Abbauflächen. Spezielle Mineralogie, Kristallographie, Klassifikationsschemata, Physikalische u. chemische Eigenschaften der Minerale u. Gesteine, Gesteinspetrographie u. –petrologie, Mineralogisch-materialanalytische Untersuchungsverfahren

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur: Strübel: Mineralogie – Grundlagen und Methoden;

Rösler: Lehrbuch der Mineralogie;

Wagenbreth: Technische Gesteinskunde;

Reinsch: Natursteinkunde;

Seidel, Steiner: Baustein und Bauwerk in Weimar

Material III

Material IV

Materialkorrosion und -alterung

Material V

Mathematik I

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

2 UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmidt, G.
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 215	Schmidt, G.
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	Schmidt, G.
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 210	Schmiedel, R.

Kommentar: Übung zur gleichnamigen Vorlesung

Bemerkungen:

Voraussetzungen: keine

Lineare Algebra, Grundlagen der Analysis

4 V	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	K.Markwardt
	wöch.	Di	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal B	

Kommentar: Lineare Algebra:

Analytische Geometrie, Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme, Matrixfaktorisierungen, numerische Lösung von Gleichungssystemen, Eigenwertprobleme, Koordinatentransformationen, Kurven und Flächen zweiter Ordnung, quadratische Formen

Grundlagen der Analysis:

Konvergenz, Zahlenfolgen und –reihen, Funktionen einer Variablen, Stetigkeit und Differenzierbarkeit, Anwendungen: Newtonverfahren, Fixpunktverfahren

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mathematik II

Mechanik I

Mechanik I

3 V gerade Mo 17:00 - 18:30 M13C Hörsaal A
 Wo Fr 11:00 - 12:30 C9A Hörsaal 6
 wöch.

T.Rabczuk

Kommentar: Kräfte und Momente in der Ebene und im Raum; Kinematik und Kinetik des Massenpunktes; Kinematik und Kinetik des starren Körpers; Arbeitsbegriff, Prinzip der virtuellen Arbeiten; Gleichgewichtsbedingungen in der Ebene und im Raum; Lagerreaktionen und Schnittgrößen an einfachen Balken; differentielle Zusammenhänge von Belastungs- und Schnittgrößen, Lagerreaktionen und Schnittgrößen zusammengesetzter ebener Tragwerke; Einführung zu räumlichen Tragwerken

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik I

2 UE wöch. Fr 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal B 30.11.2012
 wöch. Fr 15:15 - 16:45 M13C Hörsaal B

T.Rabczuk

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Mechanik II

Mechanische Verfahrenstechnik

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Abbruch und Rückbau

2 IV wöch. Di 09:15 - 10:45 C13B Hörsaal 3

E.Linß;A.Müller

Kommentar: Lernziel des Gesamtmoduls "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken sowie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren, Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Abbruch und Rückbau":

Kreislaufwirtschaft in der Baubranche; Bauwerkstypen und spezifische Abfallmengen; Planung und Vorbereitung von Abbruch- und Rückbaumaßnahmen; Abbruchgeräte und -verfahren; bauwerksspezifische Verfahren; Abfallmanagement bei Ausbau und Sanierung; Seminare zur Mengenermittlung und Fallbeispiele zum Gebäudeabbruch und Rückbau.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Lippok,Korth: Abbrucharbeiten. Verlagsges. R. Müller, 2004.

Hendriks: The Building Cycle, Aeneas Technical Publishers, 2000.

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Grundlagen der Partikeltechnologie

2 IV wöch. Di 13:30 - 15:00 C9A Hörsaal 6

E.Linß

Kommentar: Lernziel Gesamtmodul "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken so-wie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren und Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Mechanische Verfahrenstechnik":

Kennzeichnung der Ausgangsstoffe und Produkte (Schüttgüter); Definitionen und Darstellung der Messtechniken zur Ermittlung von Korngrößen und Korngrößenverteilungen, Kornformen und spezifischen Oberflächen; ausführliche Darstellung der Grundlagen der Mechanischen Verfahren Zerkleinern, Klassieren und Sortieren zur Abfallaufbereitung; maschinentechnische Ausrüstungen dieser Verfahrensschritte; Seminare zur Wissensvertiefung zu den einzelnen Schwerpunkten.

Bemerkungen: obligatorische Vorlesung mit integrierten Seminaren für Studenten B. Sc. Infrastruktur und Umwelt

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Stieß: Mechanische Verfahrenstechnik Bd. I u. II Springer,1994.

Schubert : Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik.Verlag WILEY-VCH.

Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling: Recycling von Baustoffen

2 IV wöch. Di 11:00 - 12:30 C13B Hörsaal 3

E.Linß;A.Müller

Kommentar: Lernziel Gesamtmodul "Mechanische Verfahrenstechnik und Recycling":

Erwerb von Fachkompetenzen zu den mechanischen Verfahren des Recyclings von Bauwerken, beginnend mit den Abbruch- und Rückbautechniken von Bauwerken sowie der umfassenden Charakterisierung der gewonnenen Abbruchmaterialien über die Hauptverfahrensschritte der Abfallaufbereitung (Zerkleinern, Klassieren, Sortieren), der Planung von Recyclingwegen bis zur Erzeugung neuer Produkte; Erwerb von Methodenkompetenzen anhand von Seminaraufgaben und Fallbeispielen.

Inhalt Teil "Recycling von Baustoffen":

Rechtliche und technische Vorschriften zum Umgang mit Bauabfällen und daraus hergestellten Produkten; Systematisierung von Stoffkreisläufen in der Bauwirtschaft; ausführliche Darstellung zur Verwertung von Asphalt und Kunststoffen, Beton- und Mauerwerkbruch, Holz- und Holzwerkstoffen; Recycling von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und daraus separierten Bestandteilen; Verwendung von historischen und aktuellen Baustoffen und Bauelementen an konkreten Beispielen.

Voraussetzungen: keine

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung 60 min. ohne Unterlagen

Literatur: Lippok, Korth: Abbrucharbeiten. Verlagsges. R. Müller, 2004.

Hendriks: The Building Cycle, Aeneas Technical Publishers, 2000.

Physik

Physik/ Bauphysik

2 UE	wöch.	Di	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101	10.10.2012-10.10.2012	O.Kornadt
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11C Seminarraum 101	17.10.2012-09.01.2013	
	Einzel	Mi	09:15 - 10:45	C11A Seminarraum 214	16.01.2013-16.01.2013	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101	23.01.2013	
	Einzel	Mi	09:15 - 10:45	C11A Seminarraum 214	08.11.2012-08.11.2012	
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C11C Seminarraum 101		
	Einzel	Do	15:15 - 16:45	C11A Seminarraum 214		
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C11C Seminarraum 101		

Kommentar: Übung zur Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Physik/ Bauphysik

3 V	Einzel	Do	15:15 - 16:45	C9A Hörsaal 6	31.01.2013-31.01.2013	O.Kornadt
	gerade	Do	09:15 - 10:45	C9A Hörsaal 6		
	Wo	Do	13:30 - 15:00	C9A Hörsaal 6		
	wöch.					

Kommentar: Es werden Grundkenntnisse des thermischen, hygrischen und akustischen Verhaltens von Bauteilen und Bauwerken vermittelt. Ferner werden die Grundlagen der wesentlichen bauphysikalischen Bemessungsverfahren behandelt und der Zusammenhang zwischen bauphysikalischen Fehlern und Bauschäden geschärft. Darüber hinaus werden Grundzüge bauphysikalisch fortschrittlicher Bauweisen wie Niedrigenergie- und Passivhäuser vermittelt.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Projekt

Technische Thermodynamik

Thermodynamik/ Stoff- und Wärmeübertragung

4 IV	wöch.	Mo	11:00 - 12:30	C9A Hörsaal 6		A.Vogel
	wöch.	Mi	09:15 - 10:45	C13A Hörsaal 2		

Kommentar: Thermodynamische Systeme, Zustandsgrößen und -eigenschaften, 1. und 2. Hauptsatz, Erhaltungssätze (Masse, Energie, Impuls), Zustandsänderungen idealer Gase, Kreisprozesse, Wasserdampf, Feuchte Luft.

Wärmeübertragungs- und Stoffübertragungsmechanismen, Grundlagen und Anwendung (Bsp. Trocknung, Adsorption); Gleichgewicht und Kinetik, homogene und heterogene Reaktionen (Bsp. Verbrennung); Verweilzeitverhalten von Reaktoren.

Bemerkungen: Bitte Aushänge der Professur Bauphysik beachten.

Übungen Material - Analytik

Übungen Material - Analytik

4 UE	wöch.	Mo	13:30 - 16:45			A.Dimmig-Osburg;K.Bode
------	-------	----	---------------	--	--	------------------------

Kommentar: Grundlagen und Wirkprinzipien: Röntgendiffraktometrie XRD, Differentialscanningkalorimetrie DSC, Thermoanalyse (DTA), Elektronenmikroskopie (REM, ESEM), Lichtmikroskopie, Strukturanalyse, Granulometrie, FTIR und ICP-OES (Spektroskopie), Dilatometrie, Chromatographie, Auswertung der Analyseergebnisse
 Bemerkungen: Start am 15.10.12

Treffpunkt: Coudraystr. 11, Foyer

Veranstaltung findet in verschiedenen Laborräumen am F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde statt

Übungen Material - Einführung

Übungen Material Einführung

4 IV wöch. Fr 09:15 - 12:30 C13B Seminarraum 009

A.Dimmig-Osburg;L.Goretzki;K.Bode

Bemerkungen: Vorlesungen von 09:15 bis 12:30 Uhr

Exkursionen - Start 08:00 Uhr; Treffpunkt 07:50 Uhr in der Coudraystr. 11 (Foyer); Dauer variabel (bis max. 16:00 Uhr) --> Aushänge beachten!

Werkstoffmechanik

Werkstoffmechanik

2 V gerade Mo 09:15 - 10:45 M7B Seminarraum 106 09.10.2012
 Wo Di 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 106
 wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 106
 wöch.

T.Rabczuk

Kommentar: Übungen zur Vorlesung Werkstoffmechanik

M.Sc. Baustoffingenieurwissenschaft

Konstruktiver Glasbau

4 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 202

J.Hildebrand

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Entwurfs von Glaskonstruktionen, Aufbau von Glas, Glasarten, Prüfung von Glas, Bemessung von Glaselementen, Ausführungsbeispiele

Voraussetzungen: Mechanik, Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, Projekt

Modellierung und Simulation von geschweißten und geklebten Verbindungen

4 IV wöch. Mo 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 005

J.Hildebrand

Kommentar: Grundlagen und Vertiefung zu Themen der Modellierung und Simulation gefügter Elemente, Modellierung und Simulation von Wärmetransportprozessen, Gefügeveränderungen, prozessbedingten Eigenspannungen und Verformungen, Festigkeitshypothesen und Werkstoffgesetze für Klebstoffe, Anwendungsbeispiele

Voraussetzungen: Mechanik, Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Wissenschaftliches Kolleg

1 WIMEinzel Di 08:30 - 12:00

16.10.2012-16.10.2012

A.Dimmig-Osburg;H.Ludwig

Bemerkungen: R109 C11B

Präsentation der Themen

Vorstellung des Ablaufes des diesjährigen Kollegs

Fach-Grundlagenmodul I

Bindemittel, Mörtel, Wandbaustoffe

spezielle Bauchemie

Spezielle Bauchemie

4 IV	wöch.	Di	17:00 - 18:30	C13B Seminarraum 208	
	wöch.	Fr	09:15 - 12:30	C13B Seminarraum 208	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	

L.Goretzki;N.N.;A.Eckart

Kommentar: Alternative Bindemittel; Anstrichstoffe und Anstrichsysteme; Silicatchemie; Radiochemie im Bauwesen; Salz- und Biokorrosion am Baukörper; Chemie der Funktionswerkstoffe im Bau; Chemie der Sanierungsverfahren.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Bauchemie I und II

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Literatur: Tomanek: Silicone & Technik; Bagda: Umwelteinflüsse auf Oberflächen

Stahlbetonbau

Fach-Grundlagenmodul II

Baustoffmineralogie und -kristallographie

Baustoffmineralogie und -kristallographie

4 IV	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C11A Seminarraum 215	
	wöch.	Di	13:30 - 15:00	C11A Seminarraum 214	

H.Kletti;H.Ludwig

Übungen Material - Analytik

Übungen Material - Analytik

4 UE	wöch.	Mo	13:30 - 16:45		
------	-------	----	---------------	--	--

A.Dimmig-Osburg;K.Bode

Kommentar: Grundlagen und Wirkprinzipien: Röntgendiffraktometrie XRD, Differentialscanningkalorimetrie DSC, Thermanalyse (DTA), Elektronenmikroskopie (REM, ESEM), Lichtmikroskopie, Strukturanalyse, Granulometrie, FTIR und ICP-OES (Spektroskopie), Dilatometrie, Chromatographie, Auswertung der Analyseergebnisse

Bemerkungen: Start am 15.10.12

Treffpunkt: Coudraystr. 11, Foyer

Veranstaltung findet in verschiedenen Laborräumen am F. A. Finger-Institut für Baustoffkunde statt

Verbundbau

Fach-Grundlagenmodul III

Holz- und Mauerwerksbau

Metalle, Glas, Holz, Natursteine, Kunststoffe

Strukturanalyse und Modellierung

Fach-Grundlagenmodul IV

Bauschäden, Schadensanalytik, Holzschutz

Verbundwerkstoffe und Füge-technologie

Grundlagenmodul III - Beton-, Betondauerhaftigkeit

Grundlagenmodul II - Übungen Material - Prüfung

Grundlagenmodul I - Mathematik III (Statistik)

Mathematik/Statistik

4 V	wöch.	Mi	11:00 - 12:30	C13B Seminarraum 208	
	wöch.	Mi	13:30 - 15:00	C13B Seminarraum 208	

R.Illge

Kommentar: Wiederholungen und Ergänzungen zur Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsereignisse, diskrete und stetige Zufallsgrößen; Deskriptive Statistik: Parameter ein- und mehrdimensionaler Stichproben; Explorative Statistik: Parametererschätzung und Tests; Lineare Regressionsanalyse; Hinweise auf das statistische Programmpaket SPSS.

Bemerkungen: Für Lehramt (B.Sc.) Zweifach Mathematik

Für den Masterstudiengang Umweltingenieurwissenschaften (ab Matrikel 09) handelt es sich dabei um das Pflichtmodul "Mathematik/Statistik" des 1. Semesters

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Grundkurs Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Mathematik/Statistik

2 UE Einzel Do 09:15 - 10:45 C13B Seminarraum 210 31.01.2013-31.01.2013 R.Illge
 wöch. Do 07:30 - 09:00 C13B Seminarraum 208

Kommentar: * Übung zur Vorlesung "Mathematik/Statistik"

* Lehramt (B.Sc) nur Zweifach Mathematik

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Grundlagen Modul IV: Materialien und Technologien zum Bautenschutz / Instandsetzung

Materialien und Technologien für den Bautenschutz und die Instandsetzung

5 IV wöch. Mo 08:00 - 12:00 C13B Seminarraum 009 A.Dimmig-Osburg

Kommentar: Schwerpunkte: Grundlagen Kunststoffe, Bildungsreaktionen, Strukturen, Eigenschaften, Systematik, Herstellung, Verwendung; Imprägnierungen, Anstriche, Beschichtungen; Bindemittelcharakteristik, Anwendungen, Schadensbilder, -vermeidung; - Polymerbetone, PCC, stoffliche Entwicklung, Einteilungsprinzipien, Funktionsprinzipien; Korrosionsschutz, Betoninstandsetzung, Bautenschutz; technische Vorschriften, Anwendungstechnik; Untersuchungsmethoden, Prüfverfahren

Bemerkungen: Beginnt am 15.10.2012 !!!

Voraussetzungen: Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur: Gieler/Dimmig-Osburg: Kunststoffe für den Bautenschutz und die Betoninstandsetzung; Skripte

Grundlagen Modul V: Recycling von Bau- und Werkstoffen

Angewandte Partikeltechnologie

4 V wöch. Mi 09:15 - 10:45 C7 Videokonferenzraum 115 E.Linß;A.Müller

Kommentar: Vermittlung von Fachkenntnissen zu folgenden Schwerpunkten:

Rechtliche Rahmenbedingungen, Standortauswahl und Genehmigungsverfahren, Anlagenplanung (Fließschemata, Auswahlkriterien, Anordnung), Hauptausrüstungen und Zubehör, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Produkte und Wirtschaftlichkeit.

Lernziel: Erwerb von Fachkompetenzen zur Entwicklung von Recyclingstrategien von der Abfallannahme bis zur Produktvermarktung, Erwerb von Fähigkeiten zur Planung und dem Betreiben von Recyclinganlagen.

Bemerkungen:

Voraussetzungen: Kenntnisse im Fach Mechanische Verfahrenstechnik

Leistungsnachweis: mündliche Prüfung

Literatur: Kohler: Recyclingpraxis Baustoffe. Verlag TÜV Rheinland, 1994.

Gewiese: Kreislaufwirtschaft im Bauwesen. Ernst & Sohn, 1998.

Aufbereitungs- und Recyclingpraktikum

2 P gerade Do 13:30 - 16:45 C7 Videokonferenzraum E.Linß
 Wo 115

Kommentar: Vermittlung der Funktions- und Arbeitsweisen von Zerkleinerungs- und Klassiermaschinen sowie der Analysetechnik im praktischen Teil des Moduls. Hier wird der gesamte Zyklus der Aufbereitung von Bauabfällen in Experimenten nachgestellt. Dazu gehört auch die Beurteilung des Abbruchmaterials im Hinblick auf Verwertungsmöglichkeiten sowie auf das Zerkleinerungsverhalten. Anhand der aufgenommen Versuchsergebnisse werden die einzelnen Apparate bewertet, die jeweiligen Zwischenprodukte bzw. Produkte sowie der nachgestellte Aufbereitungsprozess beurteilt.

Lernziel: Erwerb von praktischen Kenntnissen zu den einzelnen Verfahrensschritten des Recyclings, zur Bewertung der Arbeitsweise der Apparate sowie zur Bewertung der Produkte auf der Basis experimenteller Ergebnisse.

Bemerkungen: Die Praktikumsversuche (6 Versuche nach Plan) finden im Recyclinglabor der Professur (C7, Keller), im Ivers-Aufbereitungstechnikum (C9b) und im Korngrößenlabor (C7, R108) statt.

Bitte Aushänge der Professur beachten!

Voraussetzungen: Kenntnisse im Fach Mechanische Verfahrenstechnik

Leistungsnachweis: Abschlussnote ergibt sich aus Einzelnoten (Kolloquien und Praktikumsprotokolle der Versuche)

Literatur:

Dipl.-Ing. Werkstoffwissenschaft

Baubetrieb: Grundlagen Baubetrieb

2 IV	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	M13C Hörsaal D	14.01.2012-14.01.2012	Baustoffkunde, Steinmetzger, J. Voigtmann, S. Hollermann
	Einzel	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal D	23.11.2012-23.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M13C Hörsaal B		

Kommentar: Vermittlung allgemeiner Grundlagen für die Vorbereitung und Gestaltung von Bauprozessen: Besonderheiten der Bauproduktion; Arbeitsvorbereitung, Mengen- und Kostenermittlung, Aufwand und Leistung, Darstellung und Steuerung von Abläufen; Terminplanung und -kontrolle; der Mensch im Arbeitsprozess (arbeitswissenschaftliche Grundlagen des Baubetriebs).

Bemerkungen: Teil des Moduls "Baubetrieb"

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Zulassungsvoraussetzung: anerkannter Beleg sowie das Testat für den Teil "Grundlagen des Qualitäts- und Ethikmanagements".

Literatur: Skript zur Vorlesung

Baukonstruktion

2 UE	wöch.	Di	09:15 - 10:45	M13C Hörsaal C		T.Müller
------	-------	----	---------------	----------------	--	----------

Kommentar: Übung zur Vorlesung.

Die Übungen zur Baukonstruktion bauen auf den Lerninhalten der Vorlesungsreihe auf. Sie vermitteln in sieben von den Studenten zu erstellenden Bauzeichnungen und dem Bau eines Modelles die Grundlagen zur Bauweise von einfachen Geschossbauten.

Die entstandenen Zeichnungen sind Prüfungsvoraussetzung.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Baukonstruktion

4 V	Einzel	Di	15:15 - 18:30	C9A Hörsaal 6	30.10.2012-30.10.2012	T.Müller
	wöch.	Di	15:15 - 18:30	M13C Hörsaal D		

Kommentar: Die Vorlesung Baukonstruktion vermittelt die Grundlagen zur Bauweise von einfachen Geschossbauten. Die Themenschwerpunkte sind am Bauablauf eines Gebäudes orientiert und bauen systematisch aufeinander auf. Es werden die Bereiche Wandkonstruktionen, Deckenkonstruktionen, Fußbodenaufbauten, Dachkonstruktionen, Gründung, Bauwerksabdichtung, Treppen, Fenster und Türen behandelt.

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

CAD

UE	wöch.	Mo	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	H.Kirschke;C.Knoth;M.Sternal;J.Taraben
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Mo	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	26.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M7B PC-Pool Luna-blue	27.11.2012-29.01.2013	
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	C13D Betonpool	27.11.2012-28.01.2013	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Betonpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	C13D Orionpool	29.11.2012-31.01.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	C13D Orionpool	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M7B PC-Pool Luna-blue	30.11.2012-01.02.2013	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	C13D Betonpool	30.11.2012-01.02.2013	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "Darstellende Geometrie") zur Vorlesung "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Darstellende Geometrie

UE	wöch.	Mo	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 102	15.10.2012-12.11.2012	R.Illge
	wöch.	Di	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	16.10.2012-13.11.2012	
	wöch.	Do	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 102	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Do	17:00 - 18:30	M7B Seminarraum 006	18.10.2012-15.11.2012	
	wöch.	Fr	07:30 - 09:00	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	09:15 - 10:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	
	wöch.	Fr	15:15 - 16:45	M7B Seminarraum 006	19.10.2012-16.11.2012	

Kommentar: Eine von 3 Übungen (Übung 2: "Technisches Zeichnen", Übung 3: "CAD") zur Vorlesung: "Geometrische Modellierung und technische Darstellung" des gleichnamigen Moduls!

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung

Geometrische Modellierung und technische Darstellung

V	Einzel	Mo	15:15 - 16:45	C13A Hörsaal 2	19.11.2012-19.11.2012	Kirschke, H.
	wöch.	Di	11:00 - 12:30	M13C Hörsaal B	09.10.2012-20.11.2012	
	wöch.	Fr	13:30 - 15:00	M13C Hörsaal B	12.10.2012-23.11.2012	

Kommentar: Vermittlung der Grundlagen der Darstellenden Geometrie. Anhand realisierter Bauobjekte werden die theoretischen Grundlagen der geometrischen Modellierung und des technischen Darstellens vermittelt. Abschließend werden von den Studenten Detaillösungen des Projektes am Rechner mit Hilfe eines Systems modelliert. Dabei steht die 3D-Modellierung mit anschließender Zeichnungserstellung im Vordergrund.

Bemerkungen:

Voraussetzungen:

Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung

Materialien und Technologien für den Bautenschutz und die Instandsetzung

5 IV	wöch.	Mo	08:00 - 12:00	C13B Seminarraum 009		A.Dimmig-Osburg
------	-------	----	---------------	----------------------	--	-----------------

Kommentar: Schwerpunkte: Grundlagen Kunststoffe, Bildungsreaktionen, Strukturen, Eigenschaften, Systematik, Herstellung, Verwendung; Imprägnierungen, Anstriche, Beschichtungen; Bindemittelcharakteristik, Anwendungen, Schadensbilder, -vermeidung; - Polymerbetone, PCC, stoffliche Entwicklung, Einteilungsprinzipien, Funktionsprinzipien; Korrosionsschutz, Betoninstandsetzung, Bautenschutz; technische Vorschriften, Anwendungstechnik; Untersuchungsmethoden, Prüfverfahren

Bemerkungen: Beginnt am 15.10.2012 !!!

Voraussetzungen: Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur

Literatur: Gieler/Dimmig-Osburg: Kunststoffe für den Bautenschutz und die Betoninstandsetzung; Skripte

Mathematik/Statistik

2 UE	Einzel	Do	09:15 - 10:45	C13B Seminarraum 210	31.01.2013-31.01.2013	R.Illge
	wöch.	Do	07:30 - 09:00	C13B Seminarraum 208		

Kommentar: * Übung zur Vorlesung "Mathematik/Statistik"

* Lehramt (B.Sc) nur Zweifach Mathematik

Voraussetzungen: Lineare Algebra (Mathematik I) + Analysis (Mathematik II)

Leistungsnachweis:

Interdisziplinärer M.Sc. archineering

Konstruktiver Glasbau

4 IV wöch. Mi 11:00 - 12:30 M7B Seminarraum 202

J.Hildebrand

Kommentar: Einführung in die Grundlagen des Entwurfs von Glaskonstruktionen, Aufbau von Glas, Glasarten, Prüfung von Glas, Bemessung von Glaselementen, Ausführungsbeispiele

Voraussetzungen: Mechanik, Baustoffkunde

Leistungsnachweis: Klausur oder mündliche Prüfung, Projekt

Wahlmodule

Der Architekt in der Projektentwicklung - rechtliche Aspekte der Projektphasen

2 V	wöch.	Mo	15:15 - 19:00	G8A, LG Seminarraum	29.10.2012-29.10.2012
	wöch.	Mo	15:15 - 19:00	110	05.11.2012-05.11.2012
	wöch.	Mo	15:15 - 19:00	G8A, LG Seminarraum	19.11.2012-19.11.2012
	wöch.	Di	09:15 - 12:30	110	30.10.2012-30.10.2012
	wöch.	Di	09:15 - 12:30	G8A, LG Seminarraum	06.11.2012-06.11.2012
	wöch.	Di	09:15 - 12:30	110	20.11.2012-20.11.2012
				G8A, LG Seminarraum	
				110	
				G8A, LG Seminarraum	
				110	
				G8A, LG Seminarraum	
				110	

Kommentar:

In der Veranstaltung wird ein konkretes Projekt von der Idee bis zur Fertigstellung verfolgt. Für die drei Projektphasen Baurechtschaffung, Projektorganisation (Unternehmereinsatzformen und Vertragsmodelle) und Bauausführung werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten behandelt. Anhand des Fallbeispiels soll den Teilnehmern das Grundwissen vermittelt werden, das ein Architekt in der Praxis als Projektbeteiligter benötigt.

Bemerkungen: Dozent: Dr. Lailach

Einschreibung: In der ersten Veranstaltung

Projekt-Module

Green Efficient Building - G 31

8 PRO wöch. Do 09:15 - 18:00

11.10.2012-02.02.2013 Ruth;M.Ebert;S.Schütz;C.Heidenreich

Kommentar: Zukunftsweisende Architekturen müssen neben einem gestalterischen und konstruktiven Gesamtkonzept auch einen Beitrag zum effizienten Umgang mit Energien leisten können. Im Entwurfsprojekt Green Efficient Building ist ein multifunktionales Lehr- und Laborgebäude für das denkmalgeschützte Zöllnerviertel in Weimar zu entwerfen. Hierbei ist neben dem heterogenen Städtebau auf verschiedene Herausforderungen einzugehen:

1. Neben den funktionalen Lehr- und Laborräumen ist ein gestalterisch anspruchsvoller Veranstaltungsbereich zu entwerfen, der eigenständig betrieben werden kann. Flexible Raumkonfigurationen erlauben ein vielfältiges Nutzungskonzept.

2. Das zu entwickelnde energetische Konzept bezieht sich nicht nur auf das Gebäude selbst sondern hat eine aufwertende Wirkung für das gesamte Viertel. Im Zuge der Entwurfsarbeit sind alle gemachten Entwicklungsschritte energetisch zu überprüfen. (Dies geschieht im Rahmen des Begleitseminars.)

3. Ein besonderer Fokus soll auf dem Fassadenkonzept des Entwurfes liegen. Es sollen intelligente Lösungen für eine innovative Fassade entwickelt werden.

Exkursion

Als Input ist eine Tagesexkursion nach Frankfurt geplant, bei der vermeintliche Leuchtturmprojekte architektonischer Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel das neue EZB Hochhaus vom Wiener Architekturbüro Coop Himmelb(l)au, besichtigt werden.

Bemerkungen: Begleitseminar: Integrated Energy Solutions (6 ECTS)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen vor der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion oder auf der Universitätspinnwand.

Leistungsnachweis: Präsentation / Note 8 ECTS

Integrated Energy Solutions

4 S wöch. Di 13:30 - 15:00 G8A, LG Seminarraum 09.10.2012-02.11.2012 Ruth;M.Ebert;S.Schütz;C.Heidenreich
110

Kommentar: Im begleitenden Seminar zu dem Projekt "Green Efficient Building - G 31" werden die bauklimatischen und energetischen Aspekte des jeweiligen studentischen Entwurfes untersucht und mit Hilfe einfacher Software analysiert. Die gewonnenen Erkenntnisse werden für die weitere Entwurfsbearbeitung genutzt. Bei dem ganzheitlichen Ansatz, der das Gebäude von Planung, Bau und Betrieb bis zu seinem Lebensende betrachtet, geht es um den Ressourcen schonenden Materialeinsatz, die erwartete Lebensdauer einzelner Bauteile und den sinnvollen Einsatz energiesparender Maßnahmen. Dabei stehen die Nutzerfreundlichkeit, das Raumklima und der Energiegewinn im Vordergrund.

Bemerkungen: Entwurfsbegleitend zu dem Projekt "Green Efficient Building - G 31"

Ist nur für Studenten die in dem Projekt eingeschrieben sind.

Einschreibung erfolgt vom 08.10.12 bis 11.10.12 vor der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise vor der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion oder auf der Universitätspinnwand.

Leistungsnachweis: Note / 6 ECTS

Theorie und Geschichte

Architekturtheorie

Baugeschichte

Öffentliche Bauten

Stadt/Raum/Gesellschaft

Kompetenzvermittlung

2 S

M.Welch Guerra

Kommentar: Bitte den Aushängen und Internet entnehmen.

Einwöchige Blockveranstaltung Oktober 2012

Städtebau der Europäischen Stadt

Städtebau für eine Europäische Urbanistik

2 V wöch. Mi 11:00 - 12:30 M13C Hörsaal D 10.10.2012-25.01.2013

W.Christ

Kommentar: Das Wesen des Städtebaus ist die gestaltende Stadtplanung. Verankert im Methoden- und Instrumentenrepertoire der Architektur reichen die Wurzeln der Disziplin zurück in die Stadterweiterungsplanung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Dabei vermittelt Städtebau die elementaren Interessen und Konflikte in der Entwicklung des gebauten Raumes.

Die Vorlesung reflektiert den aktuellen Paradigmenwechsel von einem Städtebau der funktionalen Planung zu einem Städtebau der gestaltenden Urbanistik. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen 7 städtebauliche Regeln für eine Europäische Urbanistik. Die Vorlesungsreihe ist für alle Interessierte offen.

Voraussetzungen: Abschluss Bachelor

Leistungsnachweis: Für Note ist mündliche Prüfung erforderlich

Städtebau

Städtebauseminar EssayCroquis

4 S wöch. Fr 13:30 - 16:45 G8A, LG Seminarraum 110 12.10.2012-01.02.2013

E.Held;B.Klein

Kommentar: Nähere Informationen auf unserer Webpage

<http://www.uni-weimar.de/architektur/staedtebau2/lehre12.html>

Bemerkungen: Richtet sich an alle Master Architektur Programme

Voraussetzungen: Zulassung zum Masterprogramm

Leistungsnachweis: Semesterdokumentation und Essay

Städtebauseminar ExkursionMaquette

4 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 105

O.Koczy;W.Zeh;B.Klein

Kommentar: Nähere Information auf unserer Webpage

<http://www.uni-weimar.de/architektur/staedtebau2/lehre12.html>

Bemerkungen: Richtet sich an alle Master Architektur Programme

Voraussetzungen: Zulassung zum Masterprogramm

Leistungsnachweis: Semesterdokumentation

Stadtsoziologie

Darstellungs- und Planungsmethoden

Architectural Management

Gesundheitsbau

2 V wöch. Mi 13:30 - 15:00 B7bHC Seminarraumraum 004 17.10.2012-25.01.2013

R.Krause

Kommentar: Vorlesungen, Seminare, Übungen und Besichtigungen zur Vermittlung und Aneignung von Spezialkenntnissen über die Gestaltung von baulich-räumlichen Strukturen der Funktionsbereiche in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens; bezugnehmende Aspekte aus den Disziplinen Soziologie, Architektur, Ökonomie und Betriebswirtschaft.

Schwerpunkte sind:

1. Barrierefreies rollstuhlgerechtes Planen und Bauen;
2. Heime der Zukunft, Pflegeheime, Seniorenzentren,
3. Arztpraxen, Gemeinschaftspraxen, Ärztehäuser, Tageskliniken;
4. Krankenhausbau und Gesundheitszentren;
5. Spezialkliniken/ Frauen- und Kinderkliniken, Mutter-Kind-Kurheime;
6. Blinden- und sehbehindertengerechte Gestaltung;
7. physikalische Medizin und Rehabilitation, Reha-Einrichtungen;
8. Medizinsicher Hochschulbau, Universitätsklinik, Institute;
9. Kindgerechtes Planen und Gestalten

Leistungsnachweis: Abschluss mit Note

Darstellen im Kontext

Architektur als mediale Wirklichkeit visualisieren

4 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 G8A, LG Seminarraum 08.10.2012-25.01.2013
002

S.Zierold

Kommentar: Einerseits ist die Architektur räumliches und physisches Medium, das auf alle Sinne gleichzeitig wirkt, andererseits kann sie zum »Interface« werden, zum Eintauchen in virtuelle Welten unterschiedlicher Medien. Architektur ist medialer Raum und damit strukturierter Möglichkeitsraum für Formbildungsprozesse. Ausgangspunkt der gebauten Wirklichkeit sind Visualisierungen von Ideen, Themen, räumlichen und zeitlichen Vorstellungen, Programmen, Bewegungen, Funktionen und Konstruktionen als dargestellte Wirklichkeit. Architekten bedienen sich dabei unterschiedlichster Bildmedien und Darstellungstechniken, die Einfluss auf Raum und Gestalt, den Entwurfs- und Planungsprozess und die Kommunikation von Architektur haben. Jedes Darstellungsmedium entwickelt dabei spezifische Möglichkeiten.

Mit der analytischen Betrachtung moderner und zeitgenössischer architektonischer Projekte werden die künstlichen Welten und Wirklichkeiten, die die jeweilige Architektur als Kommunikationsmedium positionieren, untersucht. Insbesondere werden dabei die verwendeten Darstellungstechniken mit analogen und digitalen Medien gesucht, mit denen im Entwurfsprozess gearbeitet wurde. Der Einfluss der digitalen und analogen Darstellungstechniken auf den kreativen Entwurfsprozess und die Kommunikation von Architektur wird hinterfragt. Neben den Bildmedien und digitalen Gebäudemodellen kann das mit Materie gebaute räumliche Modell die medialen Wirklichkeiten von Architektur schnell im Ganzen erfassbar präsentieren und kommunizieren. Fotos und Animationssequenzen des analogen Modells können in das virtuelle Modell implantiert und Simulationen mit Oberflächen und Licht nachvollziehbar inszeniert werden.

Erarbeitet werden ein Referat und Techniken zur Darstellung medialer Wirklichkeiten und räumlicher Zusammenhänge. Die Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst.

Bemerkungen: Das Seminar findet begleitend zum Projektmodul „Design By Research - Zentrum für akademischen Austausch - Universität Bremen“ der Professur Informatik in der Architektur statt. Es kann auch davon unabhängig gewählt werden.

Einschreibung findet vom 08.10.2012 um 09:00 Uhr bis 10.10.2012 12:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

4 S wöch. Mo 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 08.10.2012-25.01.2013
003

A.Kästner

Kommentar: Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen

1. Grundlagenmodul

Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).

2. Präsentationsmodul

Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlußleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird.

Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.

Bemerkungen:

Einschreibung findet vom 08.10.2012 um 09:00 Uhr bis 10.10.2012 12:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Voraussetzungen: Vordiplom

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

Denkmalpflege

Digitale Planung

Algorithmic Architecture

4 IV wöch. Fr 09:15 - 12:30 BA1a Allg. Medienpool 12.10.2012-25.01.2013 R.König;F.Geddert
003

Kommentar: Im Seminar wird der Umgang mit dem parametrischen Planungswerkzeug Grasshopper für Rhino vermittelt. Neben dem reinen Erlernen der Software, wird diese von den Studenten für die Erstellung eines individuellen Projekts im Rahmen des Seminars verwendet.

Voraussetzungen: Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Studierende mit und ohne Programmiererfahrung, die experimentell den Rechner für Ideenfindungen im Entwurf ausloten und nutzen wollen. Grundkenntnisse im Umgang mit Computern und CAAD/ Modellierwerkzeugen sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

Leistungsnachweis: Als Leistungsnachweis werden die jeweiligen Übungen des Seminars in digitaler Abgabeform sowie die Präsentation eines eigenständigen Designs in Plan- und Modellform erwartet.

Decoding Spaces I (projektbegleitend)

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 BA1a Allg. Medienpool 18.10.2012-25.01.2013 R.König;S.Schneider
003

Kommentar:

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten und Stadtplanern ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in vielen gebauten Beispielen wider, deren Probleme auf ein mangelndes Verständnis dafür, wie Menschen Räume wahrnehmen und erleben, zurückzuführen sind.

Im Seminar wollen wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit objektive Aussagen zu räumlichen Qualitäten möglich sind. Die theoretische Auseinandersetzung wird die Lektüre von Texten zur Raumgestaltung, Raumwahrnehmung sowie Orientierung und Navigation in Gebäuden zum Inhalt haben.

Im praktischen Teil werden wir uns mit computergestützten Analysewerkzeugen (Space Syntax) beschäftigen. Raum wird hierbei als die durch begrenzende Oberflächen strukturierte Umwelt begriffen, in der sich Menschen aufhalten und bewegen. Die Konfiguration dieser Oberflächen kann rechnerisch analysiert und realen Phänomenen, wie bspw. Bewegungsflüssen oder Raumeindrücken gegenübergestellt werden.

Das Seminar ist für Teilnehmer des Entwurfsprojektes „Design by Research“ konzipiert. Am Anfang des Semesters werden in einem Workshop verschiedene Gebäude analysiert. Während des Semesters sollen die Methoden im Entwurfsprojekt zur Überprüfung der eigenen Entwurfsabsichten dienen. Am Ende des Semesters werden die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Seminararbeit dokumentiert und reflektiert.

Leistungsnachweis: Kurzreferat und wissenschaftliche Seminararbeit

Grundlagen des Entwerfens

Biographie/Topographie. Walter Benjamins Raumbilder

2 S wöch. Do 17:30 - 18:30 G8A, LG Seminarraum 11.10.2012-01.02.2013 H.Büttner-Hyman;U.Felka;D.Guischard;C.Helmke

Kommentar: Die Entwurfspraxis begleitend werden die Raumbilder, die Walter Benjamin mit literarischen und philosophischen Mitteln akzentuiert hat, vorgestellt: Schwellenräume, Schauplatz, Hof, Stadtlandschaft, Fragment.

Bemerkungen: entwurfsbegleitend

Gebäudekunde

Gestalten im Kontext

Artemide Lighthouse Competition

4 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 G8A, LG Seminarraum 08.10.2012-25.01.2013 B.Rudolf;C.Hanke;T.Riechert

Kommentar: In Venedig und unter dem Titel „Città Immaginarie“ lobt der italienische Leuchtenhersteller Artemide einen Wettbewerb aus. Gesucht werden Ansätze, die zwischen Inszenierung, Kunst und Architektur vermitteln und dem spezifischen Charakter von Piazzala Roma und Santa Lucia als nordöstliche Zugänge zur Stadt aufgreifen. Über diese betritt der Reisende der Gegenwart die Stadt und nähert sich ihrer einzigartigen Struktur über den Nebeneingang.

Der Wettbewerb sucht Antworten, wie dieser Situation durch gestaltende Intervention begegnet werden kann und erwägt temporäre Ausführungen zur Architektubiennale im Jahr 2014.

Die verbindliche Einschreibungsfrist zum Wettbewerb ist bereits am 14.09.2012 beendet. Für Studenten, die dem Aufruf zur Teilnahme folgten, und alle, die sich der Aufgabe außerhalb des Wettbewerbs widmen möchten, wird über Seminare eine Begleitung der Arbeit angeboten.

Bemerkungen: Einschreibung findet vom 08.10.2012 um 09:00 Uhr bis 10.10.2012 12:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Operation: Sparkle

4 S wöch. Mi 09:15 - 12:30 G8A, LG Seminarraum 10.10.2012-01.02.2013 C.Hanke

Kommentar: In interdisziplinärer Zusammenarbeit der Fakultäten Architektur, Medien und Gestaltung sind Studenten aufgerufen Lösungen zu entwickeln, die einen Eingang auf die EuroLuce 2013 in Mailand finden.

In Zusammenarbeit mit Swareflex ist es dabei die Aufgabe von Architekturstudenten, die zu entwickelnden Anwendungsmöglichkeiten von Licht und Lichttechnik exemplarisch im Raum zu integrieren und im Detail umzusetzen. Vorstufen und Prototypen werden lichttechnisch vermessen und korrigiert. Die daraus erstellten Planungsdaten werden zur Simulation und Visualisierung verwendet und stellen dem Produkt Planungswerkzeuge für Architekten, Designer und Mediengestalter zur Verfügung.

Bemerkungen: Die Seminare werden von Vorlesungen zu Licht, Lichttechnik und Wahrnehmung begleitet. Einschreibung findet vom 08.10.2012 um 09:00 Uhr bis 10.10.2012 12:00 Uhr unter folgendem Link:

<http://infar.architektur.uni-weimar.de/service/einschreibung/>

statt.

Landschaftsarchitektur

Waterfronts

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 BA5 Seminarraum 005

A.Gyimóthy

Kommentar: Die detaillierte Beschreibung folgt.

Leistungsnachweis: S. spätesten Anhang bei der Einschreibung.
eigenständige Recherche

Erstellung einer Dossier

Halten eines Referats

Raumgestaltung

Stadtarchitektur

Wohnungsbau

Konstruktion und Technik

Architekturinformatik

Bauklimatik

Baukonstruktion

Baukonstruktion vor Ort

2 S wöch. Fr 09:15 - 12:30 B7bHC 19.10.2012-25.01.2013
Seminarraumraum 004

M.Pietraß

- Kommentar:** Im Zusammenhang von mehreren Baustellenbesuchen in den ersten 2/3 des Semesters und begleitenden Seminarveranstaltungen wird der Realisierungsprozess ausgewählter Baustellen in unterschiedlichen Phasen kontinuierlich verfolgt. Ausgeführte baukonstruktive Lösungen sollen aus der Anschauung vor Ort fotografisch dokumentiert werden und daraus adäquate Detailzeichnungen abgeleitet werden.
- Ziel ist es, damit sowohl vorhandene Kenntnisse über die baupraktische Umsetzung von Planungen zu erweitern als auch die Sicherheit in der Detailbearbeitung zu festigen.
- Im Seminar werden die Lösungen diskutiert und mit Alternativen aus der Fachliteratur verglichen. Auf diese Weise soll das Wissen im Fach Baukonstruktion vertieft und für weitere Anwendungen in Entwurfsbearbeitungen aufbereitet werden.
- Voraussetzungen:** Das Seminar ist Bestandteil der Seminarfolge zur Vertiefung der Kenntnisse im Fach Baukonstruktion.
Diplomstudiengang Architektur: Vordiplom
- Masterstudiengang Architektur: Zulassung zum Studium
- Masterstudiengang archineering: Zulassung zum Studium
- Einschreibung zu Semesterbeginn an der Professur
- Wahrnehmung des Veranstaltungsplanes an der Professur!

Grundlagen des Industriebaus

2 V wöch. Mo 13:30 - 16:45 B7bHC 08.10.2012-25.01.2013 M.Pietraß
Seminarraumraum 004

- Kommentar:** Neben einem kurzen historischen Abriss zur Industriebauentwicklung werden wesentliche nutzertechnologische Prozesse (Lagerung, Fertigung, Transport) mit ihren Anforderungen an die Gebäudestrukturen behandelt und die Schnittstelle zwischen Fabrikplanung und Industriebauplanung näher dargestellt. Die hauptsächlichen Planungsinstrumente und gesetzlichen Vorschriften werden entwurfsorientiert vorgestellt und durch Aspekte der Arbeitsumweltgestaltung ergänzt. Damit werden Industrie- und Gewerbebauten als prozessgeprägte Architekturobjekte dargestellt. Im Rahmen der Exkursionswoche findet die Besichtigung einiger typischer Industriebetriebe statt.
- Bemerkungen:** Tagesexkursion am Beginn der Lehrveranstaltung
- Voraussetzungen:** Stegreifentwurf in 2. Hälfte des Semesters - Präsentation
Diplomstudiengang Architektur: Vordiplom
- Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium
- Einschreibung zum Semesterbeginn an der Professur
- Veranstaltungsplan an der Professur wahrnehmen!
- Leistungsnachweis:**

Grundlagen des Industriebaus

2 UE wöch. Mo 13:30 - 16:45 B7bHC 08.10.2012-25.01.2013 M.Pietraß
Seminarraumraum 004

- Kommentar:** Aufbauend auf der theoretischen Wissensvermittlung der Vorlesungsreihe ‚Grundlagen des Industriebaus‘ wird am Beispiel eines Stegreifentwurfes zum Thema „Fassadenbaubetrieb“ die Vorentwurfsplanung eines Gewerbebetriebes erstellt. Dabei gilt es, diese Zusammenhänge in den architektonischen und konstruktiven Entwurfsprozess zu integrieren und im städtebaulichen Kontext zu einer anspruchsvollen Architekturqualität zu führen.
- Bemerkungen:** Tagesexkursion am Beginn der Lehrveranstaltung
- Voraussetzungen:** Stegreifentwurf in 2. Hälfte des Semesters - Präsentation
Diplomstudiengang Architektur: Vordiplom
- Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium
- Einschreibung zum Semesterbeginn an der Professur
- Veranstaltungsplan an der Professur wahrnehmen!
- Leistungsnachweis:** Teilnahme + Abschluss Vorlesungen Grundlagen Industriebau

Gebäudetechnik

Ingenieurkonstruktionen

Konstruktives Entwerfen

Material und Form

Material und Form I

4 S wöch. Di 09:15 - 10:45 G8A, LG Seminarraum 16.10.2012-25.01.2013 Ruth;M.Ebert;S.Schütz;C.Heidenreich
 wöch. Di 11:00 - 12:30 105 16.10.2012-25.01.2013
 M13C Hörsaal A

Kommentar: Material und Form I ist ein Seminarangebot der Lehrstühle Entwerfen + Tragwerkskonstruktion und Tragwerkslehre. Das Programm beinhaltet eine Vorlesungsreihe, eine Übung und eine abschließende Klausur. Themenschwerpunkte sind die Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter, kraftflussorientierter Formgebung. Dem Seminarteilnehmer werden Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendung als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen vermittelt und finden Anwendung im Rahmen von Übungen und einem Stegreifenwurf.

Bemerkungen: Einschreibung: 08.10.12 bis 12.10.12 (41. KW) VOR der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise VOR der Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion und auf der Universitätspinnwand!

Voraussetzungen: Zulassung zum Materstudiengang

Leistungsnachweis: schriftlich / Note / 6 ECTS

Stadttechnik

Zertifikat Wasser und Umwelt

WW 47 Hochwassermanagement II – Praxis des Hochwasserschutzes

8 FM Block - 09:00 - 17:00 25.03.2013-29.03.2013 R.Holzhey

Kommentar: Die Inhalte setzen die im Kurs WW45 »Hochwassermanagement I« angesprochenen theoretischen Aspekte des Hochwasserschutzes zur praktischen Handhabung der Problematik fort.

Stoffinhalte: Wasserkreislauf und Hochwasserentstehung, Hochwasserereignisse, Management von Retentionsräumen, Grenzen des Hochwasserschutzes, Flussbauliche Maßnahmen, künstlicher Rückhalt, Maßnahmen an siedlungswasserwirtschaftlichen Anlagen und Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, Hochwasserwarnung und -vorhersage, Hochwassermeldedienste und -stufen, Hochwasseralarmpläne, Katastrophenschutzplanung, internationale Kooperation, Einsatzphase – Maßnahmen vor, während und nach dem Hochwasser, Schadensbewertung, Hochwasserschäden und Versicherung, Historische Hochwasser und historischer Hochwasserschutz, Klimaänderungen und Konsequenzen für den Hochwasserschutz

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Kenntnisse in der Technischen Hydromechanik, im Wasserbau, in der Hydrologie, in Bodenmechanik und Grundbau.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 52 Abwasserbehandlung

8 FM Block - 09:00 - 17:00 04.03.2013-08.03.2013 J.Londong;S.Büttner

Kommentar: Der Kurs richtet sich vor allem an Ingenieure, die auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft tätig sind. Beginnend mit einem historischen Abriss der Abwasserbehandlung wird auf die heutigen aktuellen Probleme der Gewässerbelastung eingegangen, welche für das Verständnis der Aufwendungen für die Abwasserreinigung von Bedeutung sind. Ausführlich behandelt werden die unterschiedlichen Verfahren der Abwasserbehandlung und die Behandlung der Reststoffe. Ein gesondertes Kapitel beschäftigt sich mit Kleinkläranlagen.

Stoffinhalte : Entwicklung der Abwasserreinigung, Gewässerbelastung und Gewässerschutz; Beschaffenheit des kommunalen Abwassers und Ermittlung von Bemessungsgrundlagen; Mechanische Reinigung (Aufgaben, Verfahren); Biologische Abwasserbehandlung (Grundlagen, Belebungsanlagen, Biofilmverfahren, Naturnahe Verfahren); Nachklärbecken; Weitergehende Abwasserreinigung; Klärschlamm; Kleinkläranlagen

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten:

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

WW 57 Wasserversorgungswirtschaft

8 FM Block - 09:00 - 17:00 18.03.2013-22.03.2013 H.Frenzel

Kommentar: Das Modul vermittelt Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen der Wasserversorgung. Ausführlich eingegangen wird auf die hydrologischen und geohydrologischen Grundlagen sowie auf den Bodenwasserhaushalt. Ein Kapitel umfasst die Wassergewinnung von der Erkundung von Wasservorkommen bis zum Rückbau von Wassergewinnungsanlagen. Betrachtet werden auch die Gewässergüte, die Trinkwassergüte und die Gefährdungen durch Landwirtschaft, Industrie und Verkehr. Unter dem Thema "Ressourcenmanagement" wird auf die europäischen und nationalen Konzepte zum Ressourcenschutz sowie die besonderen Belange des Ressourcenmanagements im Einzugsgebiet von Trinkwassergewinnungsanlagen eingegangen.

Stoffinhalte: Rechtliche Grundlagen; Ressourcenschutz; Regelwerke; Hydrologie; Bodenwasserhaushalt; Hydrogeologie; Erkundung und Erschließung von Wasservorkommen; Betrieb, Sanierung und Rückbau von Wassergewinnungsanlagen; Gewässergüte; Trinkwassergüte und Gefährdungen; Ressourcenmanagement und Monitoring

Bemerkungen: Der angegebene Termin bezieht sich auf die zum Semesterende stattfindende Präsenzphase in Weimar. Änderungen bleiben vorbehalten.

Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Technischen Hydromechanik, der Siedlungswasserwirtschaft und der Geohydrologie.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der studienbegleitenden Einsendeaufgaben.

Kooperationsstudiengang M.Sc. Lehramt Bautechnik

<p>Der Studiengang Lehramt Bautechnik Master wird in Kooperation mit der Universität Erfurt angeboten. Die Immatrikulation erfolgt an der Universität Erfurt. Die Einschreibung an der Bauhaus-Universität erfolgt als Nebenhörer.</p>

Der Studiengang Lehramt Bautechnik Master wird in Kooperation mit der Universität Erfurt angeboten. Die Immatrikulation erfolgt an der Universität Erfurt. Die Einschreibung an der Bauhaus-Universität erfolgt als Nebenhörer.

4516301 Algebra / Zahlentheorie

4 V wöch. Mi 09:15 - 10:45 C11A Seminarraum 215
wöch. Mi 11:00 - 12:30 C13A Seminarraum 115

K.Gürlebeck;F.Berger

Kommentar: Grundlagen der Algebra (Gruppe, Ring, Integritätsbereich, Körper), elementare Zahlentheorie (Primzahlen, Kongruenzen, algebraische Zahlkörper, endliche Körper).

Voraussetzungen: Für Studiengang M.Sc. Lehramt Bautechnik
Analysis, Lineare Algebra

Sonderveranstaltungen